Neckarau Almenhof Nachrichten

Herausgeber: Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e. V. | Ihre Stadtteilzeitung für Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof · Auflage: 24.500

MANNHEIM²

Metropolregion Rhein-Neckar

Stadtteil-Portal.de | Jg. 44 | Nr. 5 | 17. Mai 2019

Es geht um die Zukunft der Stadtteile

Gemeinderatswahl am 26. Mai: Themen und Ziele für Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof

Am 26. Mai geht es um die Wahl des Mannheimer Gemeinderats und damit um die Zukunft der Stadt. Da wird mit allen Mitteln gerungen. Auch mit klaren „Anti-Kampagnen" (OB und Dezernenten stehen übrigens nicht zur Wahl). Foto: Kranczoch

NECKARAU. Am Sonntag, 26. Mai, geht es um viel, und darum ist dieser Tage auch vieles zu lesen auf den Plakaten in der Stadt. Das reicht von Versprechungen und markigen Parolen bis hin zu echten Angriffen auf Kandidaten anderer Parteien, denn alle kämpfen um die 48 begehrten Plätze im Mannheimer Gemeinderat. Tenor bei allen Bewerbern ist, dass sie für Mannheim viel bewegen und dabei auch die Stadtteile in den Vordergrund rücken wollen. „Vielfalt und Aufenthaltsqualität im Stadtteil nachhaltig stärken und pflegen", sagt zum Beispiel ML-Kandidatin Christine Theuer. Wie sieht das aber anhand konkreter Beispiele aus?

„Ich bin begeisterter Mannheimer und will, dass sich meine Stadt in Zukunft besser entwickelt. Dabei stehen für mich die Stadtteile im Mittelpunkt, denn dort findet das prägende soziale Leben statt, nämlich zum Beispiel in den Sport- oder Musikvereinen", sagt Claudius Kranz. In Neckarau seien viele Straßen stark sanierungsbedürftig, so der CDU-Mann. Für seine Mitbewerberin der Grünen, Elke Zimmer (MdL), müssten dagegen „Maßnahmen des Fußverkehrschecks" umgesetzt und „mehr Platz und Sicherheit auf den Gehwegen" für Fußgänger geschaffen sowie der Voltasteg neu gebaut werden, damit Radfahrer und Fußgänger „diese Querung weiter nutzen können, aber ohne Aufzüge und stattdessen ebenerdige Querung, kombiniert mit Rampe". Christine Theuer fordert „ein zukunftsfähiges Verkehrskonzept für alle Verkehrsteilnehmer in Abstimmung mit dem Lindenhof" und Dr. Bernhard Boll (SPD) sagt: „Wir brauchen einen neuen Verkehrsentwicklungsplan für den Stadtbezirk; der alte ist von 2005 und wird den heutigen Bedingungen nicht mehr gerecht." Zudem sei „die Situation am Marktplatz an der Belastungsgrenze. Hier sollte ein neuer Anlauf zur Umgestaltung und Verbesserung dieses zentralen Verkehrsknotenpunkts genommen werden, der die Aufenthaltsqualität auf dem Marktplatz deutlich verbessert."

Um ein großes Aufregerthema der vergangenen Wochen wollen sich die Kandidaten für Neckarau auch nach ihrer Wahl in den Gemeinderat kümmern: „Bei der Rheindammsanierung setze ich mich für bestmöglichen Hochwasserschutz bei größtmöglichem Baumschutz ein", kündigt Claudius Kranz an und Christine Theuer möchte „den Kahlschlag am Rheindamm verhindern, aber die Sicherheit gewährleisten". Elke Zimmer will konkret „maximalen Hochwasserschutz, gleichzeitig Bäume so weit als möglich erhalten, das heißt mindestens Umsetzung der Empfehlungen des Gutachtens des KIT zur Hochwassersanierung, insbesondere Erhalt der ökologisch besonders wertvollen Bäume an der Silberpappel. Strandbad als kostenlos nutzbares Naherholungsgebiet erhalten." Bernhard Boll findet, „dass alle dort vorgesehenen Eingriffe in den Baumbestand sehr genau zu prüfen sind, ob sie wirklich unabweisbar sind, ansonsten kann man das nicht machen, das ist nicht akzeptabel".

Fortsetzung auf Seite 2

TOP-THEMEN

Jubiläum 1: Bach-Big-Band feiert 25-Jähriges Seite 7

Jubiläum 2: GKM-Werkschor stolz auf 70 Jahre Seite 9

Mannheim und Europa: Infos zur Wahl am 26. Mai Seite 4

Sonderthema: Zukunftsplanung fürs Alter Seite 12

Stadtteil-Portal.de

Mithilfe bei Forschungsprojekt gesucht 10. Mai

Hier fühlen sich seltene Vogelarten wohl 3. Mai

Nachrichten im Netz

Vieles wie gewohnt – einiges neu diskutiert

Jahreshauptversammlung der Neckarauer GDS mit Rück- und Ausblick sowie neuen Ideen

NECKARAU. 186 Mitglieder waren es im vergangenen Jahr – 186 sind es aktuell. Das gab Vorstandsmitglied Matthias Schmitt bei der jüngsten Jahreshauptversammlung der Neckarauer Gewerbetreibenden (GDS) bekannt. In seinem Jahresrückblick 2018 streifte er die wichtigsten Stationen.

Neckarauer Kerwe: Seit einigen Jahren im Aufwärtstrend, was auch der „hervorragenden Arbeit der Familie Schüßler" zu verdanken sei, dankte Schmitt dem anwesenden Kerwewirt Marco Schüßler. Beim GDS-Frühschoppen „würde man sich wünschen, dass noch mehr Mitglieder teilnehmen", so Schmitt weiter. Die Kerweverlosung war trotz kleiner Panne (die Lose waren durcheinander geraten) ein großer Erfolg mit einem Sensationsergebnis für die Begünstigten des Fördervereins des Bach-Gymnasiums. Das Musik-Programm sei wieder „sehr respektabel" gewesen. „Wobei man sagen muss: Billig ist der Spaß nicht. Die Kosten fangen an, aus dem Ruder zu laufen", berichtete der GDS-Vorstand. Bei der Gesundheitswoche kämen die Leute interessanterweise auch trotz des Feiertags, fuhr Schmitt fort und attestierte: „Runde Sache, guter Ablauf", verbunden mit einem speziellen Dank an die Organisatorin Karin Weidner für die „Hauptarbeit". Die Lange Nacht der Kunst und Genüsse werde „zunehmend beliebter" und sei „insgesamt zufriedenstellend" gelaufen – schon bei der gut besuchten Eröffnung im Vinobanco mit Gastredner und Erstem Bürgermeister Christian Specht. Bei dem „Sorgenkind Weihnachtslosaktion" habe es 2018 einen „erfreulichen Aufwärtstrend" mit 30 teilnehmenden Betrieben gegeben.

Hendrik Matten, zuständig für die GDS-Finanzen, bat die Mitgliedsbetriebe, so viel wie möglich per Mail zu erledigen, da die Kosten drohten, überhand zu nehmen. Kassenprüfer Holger Braunweiler bestätigte der GDS ein gesundes Finanzpolster. Weiteres Thema der Jahreshauptversammlung: die Datenschutzverordnung. „Auch wir müssen das beachten", mahnte Vorstandsmitglied Arthur Bruno Hodapp. Sein Tipp: „Denkt an eure Homepage." Man suche zu diesem Thema für eine GDS-interne Informationsveranstaltung auch einen Referenten von außen. Am diesjährigen Programm der GDS wird sich nicht viel ändern, wie bei der Jahreshauptversammlung bekannt wurde. „Bei der Kerwe sind wir schon kräftig in der Planung", erzählte Hodapp. In diesem Zusammenhang merkte Holger Schmid (SOS Medien) an, es ginge nicht an, dass es immer noch keine Förderung der Stadt für Stadtteilfeste gebe. Vielleicht wäre es eine Möglichkeit, einmal den Dezernatsbürgermeister zu einem Rundgang einzuladen, schlug er vor.

Fortsetzung auf Seite 2

Freie Wähler - MANNHEIMER LISTE E. V.

DAS BESTE FÜR MANNHEIM!

Geben Sie uns Ihre Stimme bei der Gemeinderatswahl

am 26. Mai

Freie Wähler - Mannheimer Liste

Liste 04

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten bringen ihre breite Lebens- und Berufserfahrung für unser Mannheim ein.

Ehrenfried
Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat *nur 7.10 €*
KW 21 Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier -
20.05. - 26.05.2019 Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €
Mo. Tagliatelle mit Spinat in Crème fraîche
Di. Schweinebraten in Rahmsoße mit Reis, dazu Tomatensalat
Mi. Paprikaschote gefüllt (Schwein/Rind) in Tomatensoße mit Kartoffelpüree
Do. Cannelloni mit Ricottafüllung in Tomatensoße, dazu Karottensalat
Fr. Karottenbratling mit Petersiliensoße, dazu Kartoffelpüree und Gurkensalat
Sa. Kräuterbratwurst (Schwein) in Soße mit Weißkrautgemüse und Kartoffelpüree
So. Hähnchenschnitzel paniert mit Apfelrotkohl, Petersilienkartoffeln und Zitronenecke
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

Sie brauchen Pflege, Betreuung und Unterstützung im Alltagsleben?
Ich bin Deutsche, 49 J., habe jahrelange Pflegeerfahrung, Spaß und Freude im Umgang mit älteren Menschen.
Alles weitere persönlich.
Tel. MA 24011

Augenlicht RETTER gesucht!
cbm
www.augenlichtretter.de

Wir kaufen
Wohnmobile
+Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Fa.

Steuern? Wir machen das.
Deutschlands größter Lohnsteuerhilfeverein berät Arbeitnehmer und Rentner zu fairen Preisen. Werden Sie Mitglied:
VLH – Vereinigte Lohnsteuerhilfe e. V.,
Beratungsstelle:
Talstr. 99, 68259 Mannheim,
Tel. 0621/43710288
Jasminka.Wagner@vlh.de
Wir beraten nach § 4 Nr. 11 StBerG.

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
Meerfeldstraße 86 MA-Lindenhof
Tel.: 0621 / 42 94 43 10
Mobil: 0170 - 27 04 834
info@glaserei-bleibinhaus.de • www.glaserei-bleibinhaus.de
Glas- & Fensterreparatur-Eildienst • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glastüren

Am liebsten... möchten wir Dich!!
Lust auf den Umgang mit netten Menschen und traditionellen Backwaren dann bewerbt euch bei uns.
Wir suchen ab sofort eine/n
Verkäufer/in
oder Aushilfen
zur Verstärkung unseres Teams.
Bewerbungen bitte mit Lichtbild an:
post@backhaus-siegel.de oder
Wilhelmstr.5 68723 Oftersheim
Siegel

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM
Grünewald GMBH
DACHDECKEREI ● MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

Es geht um die Zukunft der Stadtteile

Fortsetzung von der Titelseite

Bildung, Kinder und Jugendliche wollen die Bewerber zusätzlich in den Blick nehmen. ML-Kandidatin Theuer möchte beispielsweise „Krippen, Kindergärten und Horte bedarfsgerecht weiterentwickeln und kurzfristige Interimslösungen ermöglichen". Zudem will sie „Vereine und Schulen im Gleichklang fördern". Claudius Kranz betont, dass die Kinderbetreuung noch weiter ausgebaut werden müsse. Die „bestehende Lücke im Betreuungsangebot für Schulkinder" müsse geschlossen werden, fordert SPD-Mann Boll. Zudem sei die Sicherheit des Schulwegs für die Kinder – auch mit Blick auf die Zusammenlegung der beiden Grundschulen in Neckarau – „nicht zufriedenstellend". Immer wieder im Fokus – und so natürlich auch im Vorfeld der Gemeinderatswahl – ist das Neckarauer Naherholungsgebiet Strandbad. Das „marode" Gebäude (Pizzeria) will Elke Zimmer sanieren sowie das Strandbad als kostenlos nutzbares Naherholungsgebiet erhalten. Das sieht Bernhard Boll ähnlich. Er will „dringend die Instandsetzung des Bistrogebäudes ‚Oro' am Camping-Platz in Angriff" nehmen. „Hier finde ich einen Teilabriss des nicht mehr benötigten Gebäudeteils und eine Renovierung des beliebten Bistros zielführend."

Fazit: Sie wollen viel bewegen, die Kandidaten für Neckarau und Mannheim, und wenn am 26. Mai in Baden-Württemberg neben der Europawahl die Kommunalwahlen stattfinden, sind auch die Neckarauer (Almen- und Lindenhöfer, Niederfelder) aufgerufen, mit ihren Stimmen dies zu bewerten, um die Zukunft ihrer Stadtteile mitzubestimmen. Bei der letzten Wahl war die Beteiligung mit über 40 und annähernd 50 Prozent in Neckarau und Lindenhof im Mannheim-Vergleich übrigens überdurchschnittlich hoch. Das sollte auch in zwei Wochen so sein. Es geht schließlich um die Zukunft der Stadtteile. *red/nco*

Weitere Berichte rund um die Wahlen finden Sie im Innenteil dieser NAN

Kandidaten für Neckarau, Almenhof, Niederfeld, Lindenhof

SPD: Dr. Bernhard Boll (7), Naciye Baklan (8), Prof. Dr. Heidrun Deborah Kämper (10), Florian Kling (15), Timur Özcan (31), Dr. Ina Grißtede (32)

CDU: Martina Herrdegen (2), Katharina Dörr (3), Steffen Ratzel (6), Alisa Butterbach (14), Ursula Klein (33), Brigitte Müller-Steim (41)

Grüne: Elke Zimmer (5), Christina Eberle (11), Patric Liebscher (14), Prof. Dr. Stefan Norra (22), Matthias Winkler (30), Michaela Böll (31), Peter Karbstein (34), Dr. Kerstin Ullrich (35), Maria Kemmer (45), Rainer Dyckerhoff (46)

Freie Wähler – ML: Stephan Frauenkron (7), Christine Theuer (9), Dr. Michael Kost (12), Florian von Gropper (16), Bernhard Welker (17), Thomas Weller (24), Hugo Jose Neves Pereira (26), Hanna Meier (27), Vito Michele Damiano (36), Doris Franke-Gützlaff (42), Marc-Oliver Kuhse (43), Gert Kordes (46)

Die Linke: Christine Pospesch (10), Leon Brülke (15), Graziella Delfino (22), Sibylle Lais (24), Dr. Jori Fesser (28), Dr. Klaus Dieter Lambert (29), Hedwig Sauer-Gürth (46), Michael Lapp (47)

AfD: Louis Sontheimer (13), Werner Bettwieser (15), Konstantin Seitz (40), Michael Hanf (47), Sonja Schmidt (48)

FDP: Prof. Kathrin Kölbl (4), David Hergesell (5), Wolf Engelen (9), Wolf-Rainer Lowack (13), Johannes Hergesell (23), Sabine Niegel (25), Bernhard Falk (26), Konrad Stockmeier (32), Thomas Stricker (44)

Hinweis: Ergänzte Übersicht wegen unvollständiger Veröffentlichung in Ausgabe 04/19. Stand: 15.02.2019, Listenplatz in Klammern, Angaben ohne Gewähr.

Vieles wie gewohnt – einiges neu diskutiert

Fortsetzung von der Titelseite

Diskutiert wurde zudem eine Alternative zur alljährlichen Gansverlosung. Holger Braunweiler machte beispielsweise den Vorschlag, die Gänse durch andere Preise – wie einen Christstollen – zu ersetzen. Die Gans habe sich überholt, meldete sich auch Lore Herbert zu Wort und brachte einen Adventskalender in den NAN mit auszulosenden Preisen teilnehmender Neckarauer Betriebe ins Spiel. Breite Zustimmung fand der Vorschlag eines GDS-Stammtisches nach Vorgabe des bereits existierenden (und erfolgreichen) Frauenstammtisches. „Vielleicht kriegen wird das schon im Juni hin", gab sich Hodapp hoffnungsvoll. Breiten Raum nahm das Thema Beutelspender für Hundekot ein. Es gebe hiervon zu wenige und zu wenig Mülleimer. „Wir brauchen mehr davon", forderte Hundebesitzerin Lore Herbert. Holger Schmid pflichtete ihr bei: Es müsse auch in den Stadtteilen mehr und konsequenter kontrolliert werden. *red/nco*

Die Planungen für die Kerwe laufen bei der Neckarauer GDS schon auf Hochtouren. Foto: Kranczoch

„Schlagabtausch": Tennis für Anfänger und Begeisterte

NECKARAU. Neue Angebote hat die Tennis-Abteilung des VfL von Mai bis September parat: „Starter Night" nennen sich zum Beispiel die für neue Mitglieder und Nichtmitglieder, die Tennis kennenlernen möchten, konzipierten Angebote des VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau unter Anleitung eines qualifizierten Trainers im Gruppentraining. Ziel des Kurses ist, neben dem gemeinsamen Spaß, die Vermittlung der Technik aller Grundschläge: Vorhand, Rückhand, Volley und Aufschlag. Training ist immer dienstags von 18 bis 19 und 19 bis 20 Uhr. Kosten für Mitglieder: Fünfer-Karte: 40 Euro, Zehner-Karte: 60 Euro; Nichtmitglieder: Fünfer-Karte: 50 Euro, Zehner-Karte: 80 Euro. Eine Schnuppermitgliedschaft wird angeboten.

Um den Breitensportbereich Tennis in den Vordergrund zu rücken, wollen die VfLer zudem Mitgliedern die Möglichkeit geben, sich mit Gleichgesinnten zum „Schlagabtausch" zu treffen. Angesprochen sind hier alle tennisbegeisterten Frauen und Männer, die sich regelmäßig zum gemeinsamen, harmonischen Spielen treffen wollen: immer montags von 17 bis 19 Uhr. Weitere Infos: Abteilungsleitung Tennis, Sandra Stolze und Kerstin Gonsinger, tennis@vflkurpfalz.de. *red/nco*

Neue Angebote hat die Tennis-Abteilung des VfL Neckarau. Foto: RainerSturm/pixelio

EDITORIAL

Bemerkenswerte Erkenntnisse

Liebe Leserinnen und Leser,

als Naturschützer vor Jahrzehnten Streuobstwiesen angelegt und den zunehmenden Flächenverbrauch kritisiert haben, wurden sie noch milde belächelt. Wissenschaftlern war die Gefahr eines weltweiten Artenverlusts sehr wohl bewusst. In meinem Bücherregal befindet sich das Buch des amerikanischen Insektenforschers Edward O. Wilson, das 1992 erschien: „Ende der biologischen Vielfalt? Der Verlust an Arten, Genen und Lebensräumen und die Chancen für eine Umkehr".

Wilson war es, der den Begriff der Artenvielfalt (englisch „Biodiversity") prägte. Der 2012 gegründete Biodiversitätsrat mit Sitz in Bonn, dem 132 Regierungen angehören, zeichnet in seinem aktuellen Bericht ein düsteres Bild: Eine Million Tier- und Pflanzenarten sind vom Aussterben bedroht, drei Viertel des Festlandes und zwei Drittel der Weltmeere durch menschlichen Einfluss stark verändert. Heute sind direkte Auswirkungen auf die Wirtschaft zu spüren, die den Wert von Ökosystemen lange ignoriert hat. Dabei gehören Ökologie und Ökonomie nicht nur dem Klang nach zusammen. „Nicht Gewinne müssen versteuert werden, sondern der Verbrauch von Ressourcen", fordert Pavan Sukhdev, ehemaliger Generaldirektor der Deutschen Bank und seit 2018 Präsident des WWF International, in seinem Buch „Corporation 2020 – Warum wir Wirtschaft neu denken müssen". Dass in der Natur alles miteinander zusammenhängt, hat bereits der deutsche Naturforscher Alexander von Humboldt bei seinen Forschungsreisen rund um den Globus erkannt. Er hat bahnbrechende Erkenntnisse für die Naturwissenschaften gewonnen und, wie Biografin Andrea Wulf bemerkt, als erster „Umweltschützer" vor über 250 Jahren den von Menschen verursachten Klimawandel beschrieben. Vergleichbare Empathie und Energie bräuchte es heute, um die Welt zu retten.

Stefan Seitz

„Mit meinen Freunden durch das Jahr"
Jahreskalender von Kindern mit Behinderung
Jetzt kostenlos reservieren:
Tel.: 06294 4281-70
E-Mail: kalender@bsk-ev.org
www.bsk-ev.org
BSK Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V.

IMPRESSUM

Herausgeber:
GDS • Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e.V.
1. Vorsitzender: Bernd Schwinn,
Rheingoldstraße 18,
68199 Mannheim, Postfach 240266, 68172 Mannheim
Internet: www.gds-neckarau.de

Verlag und Satz:
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621-72 73 96-0
Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Geschäftsführer:
Holger Schmid (hs),
V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktionsleitung:
Nicolas Kranczoch (nco)

Freie Mitarbeit:
Claudia Meixner (cm),
Jan Millenet (mil).

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder.

P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Copyright für Layoutbilder, soweit nicht anders angegeben: www.fotolia.de

Anzeigenleitung: Karin Weidner

Anzeigen: Karin Weidner

Auflage: 24.500

Erscheinungsweise: monatlich

Druck: DSW Druck- u. Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen

Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen

Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte in den Stadtteilen Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/19 von Dezember 2018

Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.

Internet: www.stadtteil-portal.de

Schmid · Otreba · Seitz Medien

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Neckarau/Almenhof/Niederfeld

Müller Fleisch- und Wurstwaren
Fabrikstationstraße 20

Kiosk Toto-Lotto Balogh
Fischerstraße 1

Industrie-Apotheke
Friedrichstraße 1

Papier Groß
Friedrichstraße 9

VR Bank Rhein-Neckar
Friedrichstraße 16
Steubenstraße 102-104

Stadtbibliothek Mannheim
Zweigstelle Neckarau
Heinrich-Heine-Straße 2

Schreibwaren Großkinsky
Niederfeldstraße 74

Paracelsus-Apotheke
Niederfeldstraße 84

Bürgerservice Neckarau
Rheingoldstraße 14

Reiseland Atlantis
Rheingoldstraße 18

Gehring's Kommode
Schulstraße 82

Kfz-Krieger
Speyerer Straße 22-24

Pressehop Sen
Steubenstraße 86

Ihre Stadtteilzeitung im Internet unter Stadtteil-Portal.de

GDS-AUFKLEBER-AKTION

„Neckarau hat, was alle suchen": Dieser Aufkleber der bedeutet bares Geld. Erhältlich sind die Aufkleber im Reiseland Atlantis, Rheingoldstraße 18. Jeden Monat erscheint ein neues Foto in dieser Zeitung. Der Halter des abgebildeten Fahrzeugs kann sich mit seinem Fahrzeugschein und diesem Zeitungsausschnitt in der VR Bank-Filiale Neckarau, Friedrichstraße 16, melden und erhält einen Einkaufsgutschein im Wert von 50 Euro, der bei allen GDS-Betrieben einzulösen ist.
Herzlichen Glückwunsch!
NECKARAU HAT WAS ALLE SUCHEN

MEINE MEINUNG

Es geht um die Zukunft der Stadtteile

Liebe Leserinnen und Leser, seit einiger Zeit beobachte ich nun für Sie die Arbeit der von Ihnen gewählten Vertreter in den kommunalen Gremien. Sei es in den Bezirksbeiräten, städtischen Ausschüssen oder im Gemeinderat für die Stadt Mannheim. Die Ergebnisse und Gedanken hierzu können Sie regelmäßig in den Nachrichten für Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof nachlesen. So weit, so gewohnt. Jetzt aber werden die Karten neu gemischt, denn am 26. Mai sind Sie und ich aufgerufen, bei der Kommunalwahl die Zusammensetzung des Mannheimer Gemeinderates neu zu bestimmen. 48 Stimmen haben wir hierfür, und eine Vielzahl von Kandidaten wirbt dieser Tage mit Nachdruck dafür, eine Ihrer heiß begehrten Stimmen zu bekommen.

Sie haben sich sicher schon einen Eindruck über die Mannheimer Wahllandschaft kurz vor dem 26. Mai gemacht. Wenn nicht, lassen Sie mich Ihnen zum Stichwort Politikverdrossenheit etwas sagen: Aus der Nähe betrachtet (die Sitzungen sind meist öffentlich und manches Mal sogar für einen Lacher gut), machen die allermeisten gewählten Vertreter einen guten Job, sind interessiert und informiert über die Belange der Mannheimer Bürger, insbesondere in „ihrem" Stadtteil. Denn sie wissen (und das sollten Sie auch im Blick haben): Es geht um nichts weniger als um die Zukunft der Stadtteile.

Die Wahlbeteiligung im Lindenhof lag bei der letzten gemeinsamen Kommunal- und Europawahl höher als im städtischen Durchschnitt. Fast jeder zweite Berechtigte des Lindenhofs ging wählen (49,4 Prozent). Die Wahlbeteiligung in Neckarau lag mit 43,5 einige Prozentpunkte über dem stadtweiten Durchschnitt (38,7). Ich hoffe nun, dass die Statistik am 26. Mai ähnlich ausfällt. Und freue mich, auch die kommenden Jahre für Sie aus nächster Nähe einen Blick auf die Kommunalpolitik(er) zu werfen. Was Sie dann in den NAN lesen können.

In diesem Sinne: Gehen Sie wählen, bittet Ihr

Nicolas Kranczoch

KOMPAKT

Wählen im Stadtteil

MANNHEIM. Diese Wahllokale sind am Wahltag, 26. Mai, in der Zeit von 8.00 bis 18.00 Uhr im Erscheinungsgebiet Ihrer Zeitung geöffnet. Neckarau: Wilhelm-Wundt-Schule, Belfortstraße 45-47; Almenhof: Almenhofschule, Wilhelm-Liebknecht-Straße 8-20; Niederfeld: Moll-Gymnasium, Feldbergstraße 16; Lindenhof: Diesterwegschule, Meerfeldstraße 88-94. *red*

1.000 Stunden mehr ehrenamtlich für die Menschen unterwegs

Freiwillige Feuerwehr Neckarau: Jahreshauptversammlung und Bilanz 2018

Eine beachtliche Steigerung der Einsatzstunden verzeichnete die Freiwillige Feuerwehr Neckarau im vergangenen Jahr. Foto: zg

NECKARAU. Stolze 64 aktive Mitglieder hat die Einsatzabteilung der Feuerwehr Neckarau inzwischen, die sich jetzt gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr zur Jahreshauptversammlung in der Hauptfeuerwache eingefunden hatten. Neben einem Überblick über die beachtliche Leistung des vergangenen Jahres standen eine Menge Wahlen, Beförderungen und Ehrungen auf dem Plan.

Der Abteilungskommandant führte traditionell durch die Veranstaltung. Florian Häffner, seines Zeichens Verwaltungsprofi und Statistik-Freund, präsentierte neben einem Überblick über die Einsätze und Tätigkeiten der Abteilung im vergangenen Jahr auch die eine oder andere Zahl. So verriet er, dass das Durchschnittsalter in der Einsatzabteilung 29 Jahre beträgt (elf Frauen, 53 Männer).

Die Freiwillige Feuerwehr Neckarau war im vergangenen Jahr an 104 Einsätzen beteiligt, die in 1.890 Arbeitsstunden abgearbeitet wurden. Das sind über 700 Stunden mehr als noch im Vorjahr. Unter anderem (Brand bei Firma Schokinag, mehrere Unwetter im Juni, Schiffsunglück im Hafen, ein Lagerhallenbrand, ein Müllhaldenbrand, Teilnahme am Stadtteilfest Neckarau, Amtshilfe für das Grünflächenamt während der Rekordhitze; insgesamt 104 Alarmierungen) war sie beim Sommertagszug dabei, wo unter ihrer Aufsicht auf dem Niederbrücklplatz der Schneemann verbrannt wurde und die Feuerwehr Neckarau traditionell den Brandschutz sicherstellte. Abschließend konnten die Kinder auch die Feuerwehrtechnik bewundern. Dabei bewarben die Ehrenamtlichen die neue Kindergruppe, welche noch wenige Plätze für interessierte Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren frei hat. Mehr Infos: https://jugendfeuerwehr-mannheim.de.

Insgesamt betrug die geleistete Arbeit aller Teilbereiche im vergangenen Jahr 13.042 Stunden (entsprechend der Leistung von rund 7,5 Vollzeitkräften), was einen Anstieg von rund 1.000 Stunden im Vergleich zum Vorjahr darstellt. Besonders hervorgehoben wurden dabei auch die 2.105 Lehrgangsstunden, deren Anzahl sich auch um über 500 Stunden gesteigert hat.

Auf der Tagesordnung standen aber auch Personalien: Stefan Benedikter und Mario Wille wurden nach erfolgreich absolviertem Lehrgang offiziell zum Gruppenführer bestellt. Das Jahr 2018 brachte auch einige personelle Veränderungen mit sich. So wird die Jugendfeuerwehr künftig von Rouven Hübner und Jesse Walker geführt. Der Abteilungsjugendfeuerwehrwart Rouven Hübner nutzte auch gleich die Chance, ausführlich über die Jugendarbeit zu berichten. Er hat allen Grund, stolz zu sein: Im Jahr 2018 wuchs die Zahl der Jugendlichen auf beachtliche 35, zusätzlich werden in der neu gegründeten Kindergruppe für Sechs- bis Neunjährige zehn Kinder betreut.

Bei der diesjährigen Versammlung stand eine wichtige Wahl an: Kameraden wurden in den Abteilungsausschuss gewählt, der die Abteilungsführung zu wichtigen Fragen berät: Martin Hofmann, Gerrit Fischer, Christoph Duttig, Maren Schwerdtner und Mario Wille.

Zu guter Letzt ist eine Jahreshauptversammlung auch immer eine Ehrungsveranstaltung: In diesem Jahr erhielten Abteilungsmitglieder, die sich schon mehr als 15 Jahre für die Feuerwehr engagieren, eine Ehrung des Landes Baden-Württemberg. Ganz besonders hervorgehoben wurde Martin Hofmann: Nun schon seit 40 Jahren ist er dem Ehrenamt treu. *red/nco*

Sanierung statt Schutzstreifen in Richtung Strandbad

Franzosenweg bekommt keine Markierungen, aber eine neue Oberfläche

NECKARAU. In diesem Jahr investiert die Stadt Mannheim rund 50 Millionen Euro in Straßen, Brücken und Wege. Damit sollen 13 Groß- und zusätzliche Kleinbaumaßnahmen umgesetzt werden. Darunter fallen Radwege, Fahrbahnsanierungen, Brückenbauarbeiten sowie der Neubau von Fahrbahnen und Gehwegen.

„Er ist im Gespräch", antwortet Sven Lehr von der Abteilung Erhaltung des städtischen Fachbereichs Tiefbau auf die Frage, wann mit einer Sanierung des Franzosenwegs in Richtung Strandbad zu rechnen sei. „Aber ich kann nicht sagen, ob dieses oder nächstes Jahr", so Lehr weiter. Hintergrund der NAN-Nachfrage: „Der Straßenbestand in Mannheim wird regelmäßig einer Bewertung unterzogen und dabei in Straßenzustandsklassen mit den Noten 1-6 unterteilt." Ab einer Zustandsklasse mit der Note 4 (wie der Franzosenweg; Anm. d. Red.) sei eine Sanierung erforderlich und die Straße stehe zur Erneuerung an, hatte die Stadt dem Neckarauer Bezirksbeirat mitgeteilt. Im Zuge einer „zielgerichteten Priorisierung" würden diese Straßen dann abgearbeitet. In 2018/2019 würden folgende Straßen saniert: Mannheimer Straße, Obere Riedstraße, Sandhofer Straße.

Hintergrund: Der Bezirksbeirat hatte die Fachverwaltung „eindringlich gebeten", zeitgleich mit der Beendigung der Parkmöglichkeiten auf der südlichen Seite des Franzosenwegs auf beiden Seiten der Straße einen Fahrradschutzstreifen zu markieren. Bei einem Ortstermin vor rund einem Jahr unter Beteiligung der städtischen Fachbereiche Sicherheit und Ordnung (31), Stadtplanung (61) und Tiefbau (68), des Vereins Mannheimer Strandbad (MaStra) sowie von Bezirks- und Gemeinderäten sei zum Thema Schutzstreifen im Protokoll vermerkt, bei der vorliegenden Fahrbahnbreite in diesem Abschnitt sei eine Einrichtung von Schutzstreifen grundsätzlich möglich. „Gegenwärtig ist ein halbseitiges Parken erlaubt, weshalb eine Einrichtung von Schutzstreifen nicht möglich ist. Seitens des FB Sicherheit und Ordnung wird dies geändert werden und zukünftig beidseitig absolutes Haltverbot angeordnet werden. Die Verkehrsplanung nimmt das weitere Vorgehen zu einer Einrichtung von Schutzstreifen (Entwurfsplanung, interne Abstimmung, Abstimmung mit dem BBR) auf …"

Im Rahmen der öffentlichen BBR-Sitzung am 12. September 2018 hatte der Vertreter des Fachbereichs Stadtplanung allerdings erklärt, dass nach seiner Auffassung kein eigener Radweg erforderlich sei, da auf der Strecke durchgehend Tempo 30 vorgeschrieben und deswegen Mischverkehr möglich sei. Diese Haltung wurde aus der Bürgerschaft kritisiert und der Vertreter des Verkehrsforums Neckarau hatte darauf hingewiesen, dass ein Schutzstreifen unter den dortigen Verhältnissen auch nicht verboten sei und das Tempolimit sehr oft überschritten werde.

Schutzstreifen auf dem Franzosenweg erhöhten die Sicherheit für die Radfahrer und böten einen besseren Fahrkomfort sowie die Möglichkeit, schneller voranzukommen. Dies erhöhe die Attraktivität, statt mit dem Auto mit dem Fahrrad zum Strandbad zu kommen. „Deswegen wird eindringlich darum gebeten, Fahrradschutzstreifen beidseitig auf dem Franzosenweg zu markieren. Nach den Empfehlungen für Radverkehrsanlagen sind Schutzstreifen in der Regel 1,50 Meter breit anzulegen, mindestens aber 1,25 Meter."

„Diese Maßnahme ist, wie in oben genanntem Protokoll beschrieben, durch die Verwaltung in Bearbeitung", erklärt die Stadt. „Nach erfolgter interner Prüfung wurde festgestellt, dass eine Absicherung der Fahrbahnbegrenzung für eine Markierung von Schutzstreifen eine zwingende Voraussetzung darstellt." Genauer: „Sofern aktuell im Franzosenweg ein Schutzstreifen markiert werden würde, wäre die Verkehrssicherheit nicht gewährleistet."

Am Franzosenweg soll es vorangehen. Nur noch nicht so bald. Foto: Kranczoch

Nach einer Betrachtung des Schadensbildes werde eine „Oberflächensanierung als zielführende Maßnahme erachtet", so die Verwaltung weiter. Im Rahmen des jährlichen Sanierungsprogrammes würden die entsprechenden Flächen nochmals genauer beurteilt.

Die Sanierung erfolge „in Abhängigkeit von der Mittelbereitstellung und der Priorisierung anderer Radverkehrsverbindungen innerhalb des gesamtstädtischen Netzes". Radhauptverkehrsrouten sowie Strecken, die für den Alltagsradverkehr von hoher Bedeutung sind, seien dabei gegenüber Querverbindungen sowie Strecken, die ausschließlich oder vorwiegend im Freizeitverkehr genutzt werden, vorrangig.

„Eine Markierung von Schutzstreifen kann erst im Anschluss an die Oberflächensanierung erfolgen", stellt das Dezernat IV – Bauen, Planung, Verkehr, Sport – von Bürgermeister Lothar Quast fest. *red/nco*

Ihr Immobilienberater für Neckarau, Almenhof und Niederfeld
Alessandro Truncale
Finanzassistent (IHK)
Sie suchen. Wir finden.
Wir machen den Weg frei.
Immo-vrbank.de
Telefon 0621 1282-11333
Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG

Wir machen ihre Markise fit für den Sommer!
• Erneuerung des Markisentuchs
• alle Tücher mit Lotuseffekt
• Auf Wunsch Umrüstung auf Elektromotor / Funk
• Gestellreinigung
Wir beraten Sie gern!
ERHARDT MARKISEN
BUCHOW ROLLLADENBAU MEISTERBETRIEB
Jetzt Rollläden vom Fachmann umrüsten lassen
Elektroantriebe bieten Comfort und Sicherheit
Ellerstadter Straße 8
68219 Mannheim
Telefon 0621 872350
Telefax 0621 872378
info@rolladenbau-buchow.de
www.rolladenbau-buchow.de

Michael Stix Elektrotechnik
Elektrotechnikermeister
Valentin-Streuber-Straße 32
68199 Mannheim
Tel.: +49 (0) 621 / 84 25 18 95
Fax: +49 (0) 621 / 84 25 18 97
Mobil: +49 (0) 172 / 720 45 84
E-Mail: info@elektrotechnik-stix.de
Beratung und Planung
Ausführung von Elektroinstallationen in Neu- und Altbauten
Gebäudetechnischer Service
Daten- und Netzwerktechnik
Klimaanlagen
Alarmanlagen

WARTUNG
REPARATUR
DIAGNOSE
KAROSSERIE
HU / AU
REIFEN
AUTOGLAS
KLIMASERVICE
ACHSVERMESSUNG
KFZ-SERVICE MICHELBACH
MEISTERBETRIEB
Inhaber: Kai Michelbach
Luisenstr. 50 / 68199 Mannheim / Tel. 0621-853450
info@kfz-michelbach.de / www.kfz-michelbach.de

ELEKTRO WELLHÖFER
Elektro-Wellhöfer GmbH
– Elektro-Installationen
– Reparaturen
– Nachtspeicher-Heizung
– KNX-Gebäudetechnik
– Photovoltaik-Anlagen
Germaniastraße 42
68199 Mannheim
Tel.: 0621 - 89 49 49
Email: info@elektro-wellhoefer.de

Für die Betreuung unseres Kundenstammes und die Akquise von Neukunden im Mannheimer Norden suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen
MEDIENBERATER (M/W/D)
Sie sind mit der Region verbunden, schätzen den Kontakt mit Menschen und haben kreative Ideen? Dann bieten wir Ihnen eine ansprechende und abwechslungsreiche Aufgabe.
Motivation, Ausdauer sowie ein sicheres und gepflegtes Auftreten setzen wir ebenso voraus wie selbständiges Arbeiten und den Umgang mit EDV. Es erwarten Sie gute Verdienstmöglichkeiten bei freier Zeiteinteilung. Wir bieten eine umfassende Einarbeitung, gerne als Möglichkeit zum Wiedereinstieg ins Berufsleben.
Als Verlag und Werbeagentur sind wir seit 30 Jahren in der Metropolregion Rhein-Neckar tätig und betreuen mehrere bestens eingeführte Verlagsobjekte. Unsere vier kostenlosen Stadtteilzeitungen erreichen monatlich über 100.000 Haushalte und werden durch tagesaktuelle News auf Stadtteil-Portal.de ergänzt.
Wenn Sie Teil unseres motivierten Teams werden möchten, dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Personalabteilung
Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim
Fon 0621-72 73 96-0
info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
Schmid · Otreba · Seitz Medien
Verlag • Werbeagentur • Internet

© Bilder: Stadt Mannheim, Europ. Parlament

Am 26. Mai werden die Weichen gestellt

Mannheimer bestimmen Zusammensetzung des Gemeinderats

MANNHEIM. Am 26. Mai 2019 finden in Baden-Württemberg neben der Europawahl die Kommunalwahlen statt. In Mannheim werden die 48 Mitglieder des Gemeinderats gewählt.

Der Gemeinderat ist laut Gemeindeordnung das „Hauptorgan der Gemeinde". Er ist die politische Vertretung der Bürgerschaft, die die „Grundsätze für die Verwaltung der Gemeinde fest(legt) ... und über alle Angelegenheiten der Gemeinde (entscheidet), soweit nicht der Bürgermeister kraft Gesetzes zuständig ist". Dem Gemeinderat obliegt zudem die Kontrolle der Gemeindeverwaltung. Er ist rechtlich kein Parlament, sondern ein Verwaltungsorgan, das die Verwaltung – auch mit Einzelfallentscheidungen – anleitet. Gemeinderäte sind ehrenamtlich tätig. Sie entscheiden im Rahmen der Gesetze nach ihrer freien, nur durch das öffentliche Wohl bestimmten Überzeugung. Die Amtszeit der Gemeinderäte beträgt fünf Jahre. Sie werden wie die Kreisräte, Landtags- und Bundestagsabgeordneten in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl durch die Bürger gewählt. Die Zahl der Gemeinderäte richtet sich nach der Einwohnerzahl der Gemeinde.

Die Gemeinde- und Stadträte üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus. Die Ratsarbeit ist mit durchschnittlich 35 Stunden im Monat relativ zeitaufwändig. Neben den Ratssitzungen fallen weitere Tätigkeiten an: Ausschussarbeit, persönliche Sitzungsvorbereitung, Fraktionsarbeit, Parteiarbeit, Kontakte zu Vereinen, Kontakte mit Verwaltung, direkte Bürgerkontakte und weitere amtsbedingte Funktionen (Quelle: Wer sind die Gemeinderäte in Baden-Württemberg? Studie der Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl, 2009). Die monatliche Entschädigung beträgt bei kleineren Gemeinden bis 5.000 Einwohner in der Regel unter 100 Euro, sie nimmt mit steigender Gemeindegröße zu. Dazu kommen noch Sitzungsgelder für Rats- und Ausschusssitzungen. In größeren Gemeinden wird zunächst in nach Sachgebieten orientierten Ausschüssen (zum Beispiel Sozialausschuss) diskutiert, danach in einem sogenannten „Beschließenden Ausschuss". Bei diesen ist vor allem der Verwaltungsausschuss sowie der Ausschuss für Technik und Umwelt zu nennen. Allgemein sollen Ausschusssitzungen genauso wie Gemeinderatssitzungen öffentlich sein, lediglich wenn es sich um den Schutz von Personen dreht, ist eine nichtöffentliche Sitzung möglich. Insgesamt ist eine Parlamentarisierung der Arbeit festzustellen.

WA(H)L-CARTOON

von Annika Frank

Infos zur Künstlerin unter www.annikafrank.com

Was passiert am Wahltag?

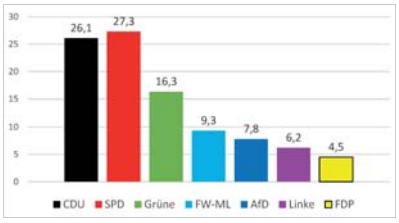
Die Wahllokale (siehe Seite 3) sind am 26. Mai von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Mitzubringen sind der Einzelstimmzettel, die Wahlbenachrichtigung und ein Ausweis/Pass. In der Wahlkabine packt man den Stimmzettel für die Gemeinderatswahl in den Wahlumschlag. Für die Europawahl gibt es keinen Umschlag. Der Stimmzettel wird gekennzeichnet und so gefaltet, dass die Stimmabgabe nicht sichtbar ist. Beides wird dann in die Wahlurne geworfen. Die Ergebnisse der Wahl sollen noch am selben Tag bekannt gegeben werden (www.mannheim.de). *red/nco*

Mitarbeiten in der „Werkstatt der Demokratie"

Kommunalpolitik lebt (auch) von der Wahlbeteiligung

MANNHEIM. Am 26. Mai 2019 ist es soweit: In Baden-Württemberg ist Kommunalwahl. Wir können über den Gemeinderat unserer Stadt entscheiden und die Politik somit aktiv mitgestalten, denn nirgends ist der Einfluss der Bürgerinnen und Bürger so groß wie auf der kommunalen Ebene. Das gilt in Baden-Württemberg ganz besonders, denn unser Kommunalwahlrecht ermöglicht den Wählerinnen und Wählern eine gezielte, listenunabhängige Auswahl unter den Kandidatinnen und Kandidaten – eine Persönlichkeitswahl. Bürgerinnen und Bürger können in Gemeinderäten selbst mitwirken und ihren Ort oder ihre Stadt verwalten und gestalten.

Deswegen sind Kommunen für die Demokratie so wichtig: Hier kann jeder in Gemeinderäten und Kreistagen selbst Verantwortung für seine Region und die Politik vor Ort übernehmen. Doch mindestens genauso wichtig wie die Arbeit im Kommunalparlament ist die Wahlbeteiligung. Diese ist bei weitem nicht so hoch, wie sie sein sollte: Gerade einmal 38,7 Prozent aller stimmberechtigten Mannheimer Bürgerinnen und Bürger stimmten bei der Gemeinderatswahl 2014 ab. Damit lag Mannheim weit hinter dem Baden-Württembergischen Landesdurchschnitt von 49,1 Prozent. Während auf der Landesebene die CDU mit 28,3 Prozent die stärkste Partei war, konnte in Mannheim die SPD diesen Titel erringen, und zwar mit 27,3 Prozent (gegenüber einem Landesergebnis von lediglich 17,7 Prozent für die SPD). Während die Grünen in Baden-Württemberg 11,5 Prozent für sich verbuchen konnten, waren es in Mannheim 16,3 Prozent. Noch stärker fiel der Unterschied zwischen Land Baden-Württemberg und Stadt Mannheim bei der AfD aus. Während in Mannheim 7,8 Prozent der Wählerinnen und Wähler ihr Kreuzchen bei der AfD machten, taten dies landesweit nur 1,5 Prozent.



So sah das Ergebnis der Kommunalwahl in Mannheim 2014 aus (Zahlen in Prozent). Grafik: SOS Medien

Auch die einzelnen Stadtteile wählten bei der Kommunalwahl 2014 ganz unterschiedlich. So gingen etwa auf dem Luzenberg nur 12,9 Prozent aller Stimmberechtigten zur Wahl; in Feudenheim lag die Wahlbeteiligung bei 53,0 Prozent und war damit „Spitzenreiter". Der Gesamtdurchschnitt lag in Mannheim bei 38,7 Prozent. Aber warum ist das so? Warum gehen die Bewohner wohlhabender Stadtviertel eher zur Wahl als Menschen, die in so genannten „sozialen Brennpunkten" leben? Eine wissenschaftliche Studie der Hans-Böckler-Stiftung hat gezeigt, dass die einkommensstarken Bevölkerungsgruppen seit Jahren eine kontinuierlich hohe Wahlbeteiligung aufweisen. Ganz anders bei den Geringverdienern. Hier fand ein kontinuierlicher Rückgang der Wahlbeteiligung statt. Sind die Menschen in Wohngebieten mit vielen Alleinerziehenden, Arbeitslosen und Rentnern, die Transferleistungen beziehen, unpolitischer? Gerade sie hätten doch mit dem Gang zur Wahlurne die Möglichkeit, die Dinge zum Besseren zu bewegen, den Menschen Perspektiven zu geben. Der ehemalige Bundespräsident Joachim Gauck fasste in einer seiner Reden die Aufgaben der Kommunalpolitik wie folgt zusammen: „Kommunalpolitik steuert, sie moderiert, sie beflügelt, sie schafft Lebensqualität, sie schafft Perspektiven. Vor allem: Sie schafft Möglichkeiten der Mitwirkung für Millionen von Menschen." Und diese Möglichkeiten gilt es zu nutzen. Denn, so Gauck weiter: „Kommunen sind Heimstatt, und sie sind Werkstatt der Demokratie. Wo, wenn nicht dort, wo Menschen dem Staat so direkt begegnen, können sie Vertrauen in das Prinzip der Teilhabe gewinnen und lernen, selbst Verantwortung zu übernehmen?" Am 26. Mai werden in ganz Baden-Württemberg rund 19.000 Gemeinderäte in den 1.101 Städten und Gemeinden und rund 2.200 Kreisräte in den 35 Landkreisen gewählt. In Mannheim werden 48 Sitze im Gemeinderat besetzt. Außerdem findet am selben Tag die Europawahl statt. Das hat sich bewährt: Denn die Wählerinnen und Wähler müssen nur einmal ins Wahllokal. So soll für eine höhere Wahlbeteiligung gesorgt werden. *and*

AM 26. MAI FARBE BEKENNEN

Wahlwerbung fürs Wählengehen

Überparteiliches Bündnis ruft Slogan „Meine Stadt. Meine Wahl. Mein Europa.“ aus

Auftakt von „Meine Stadt. Mein Europa. Meine Wahl“ war auf dem grünen Rasen des SV Waldhof. Foto: de Vos

MANNHEIM. „Meine Stadt. Meine Wahl. Mein Europa.“ Mit diesem Slogan wirbt ein überparteiliches Bündnis mit Vertretern aus Sport, Bildung, Kultur, Wirtschaft und Religion fürs Wählengehen am 26. Mai. Auftakt der Kampagne war am Samstag, 20. April, beim Waldhof-Heimspiel gegen Wormatia Worms. Die Initiative, der Unterstützer der Veranstaltung „Für Demokratie, Menschlichkeit und Rechtsstaat“ vom 3. Oktober 2018 angehören, setzt sich für ein friedliches und respektvolles Zusammenleben in Mannheim und Europa ein. Mit der aktuellen Kampagne will man zugleich ein Zeichen gegen Politikverdrossenheit und Europa-Skepsis setzen und dazu auffordern, vom politischen Grundrecht zur Wahl gehen zu können, auch aktiv Gebrauch zu machen. Wählengehen sei gleichbedeutend damit, die Demokratie aus der Mitte der Gesellschaft heraus zu stärken und Verantwortung zu übernehmen statt Politik populistischen Kräften zu überlassen.

44 Prozent Wahlbeteiligung vor fünf Jahren bei den Europawahlen und 38 Prozent bei den Mannheimer Gemeinderatswahlen sind für die Bündnispartner nicht akzeptabel, wie der evangelische Stadtdekan Ralph Hartmann erklärt. Zusammen mit Waldhof-Geschäftsführer Markus Kompp ist er einer der Initiatoren von „Meine Stadt. Mein Europa. Meine Wahl.“ Geworben wird nicht nur fürs Wählengehen, sondern auch um Vorbilder, die diesen Aufruf unterstützen und ihren persönlichen Wahlaufruf in Verbindung mit dem Kampagne-Slogan mit den Hashtags #meinestadt #meineuropa #meinewahl posten. Hierfür werden Sticker und-T-Shirts gerne zur Verfügung gestellt. Die Aufkleber gibt es kostenlos im Haus der Evangelischen Kirche in M 1, Montag bis Donnerstag von 8 bis 16 Uhr und freitags von 8 bis 14 Uhr. Die T-Shirts können dort ausgeliehen werden. Doch selbstverständlich können die Statements auch im „neutralen Shirt“ gepostet werden.

Hartmann und Kompp wissen prominente Unterstützer an ihrer Seite. Auch Jazzmusiker Thomas Siffling und Christian Holtzhauer, Schauspielintendant am Nationaltheater Mannheim, werben für die Europa- und Kommunalwahl. „Reisefreiheit innerhalb Europas zu haben ist ein Riesenprivileg und fördert den Austausch von Kulturschaffenden“, sagt Siffling, und Holtzhauer ergänzt: „Die EU hat Gewicht auf internationaler Ebene. Auf kommunaler Ebene hat unsere Stimme Einfluss auf die Zusammensetzung des Gemeinderats“. Dass auch Wissenschaft und Bildung keine Grenzen kennen, meint Verena König. Die Professorin an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg argumentiert, dass Mobilität für Studierende, Forschende und Lehrende gleichermaßen wichtig sei. Der Stadtschülerrat, vertreten durch seinen Sprecher Thilo Dieing, will Überzeugungsarbeit insbesondere bei den jungen Leuten, darunter viele Erstwähler, leisten. „Viele interessiert das Thema Wahlen nicht, weil sie denken, es läuft doch auch so oder glauben, es bringt eh nichts“, weiß Dieing. Bei der Kommunalwahl komme erschwerend hinzu, dass der dicke Packen an Wahlzetteln und die Möglichkeit des Verteilens von Stimmen insbesondere von vielen Erstwählern als kompliziert empfunden werde, obwohl ja gerade dieses Kumulieren und Panaschieren noch mehr an Mitspracherecht bedeute.

„Unsere Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit. Sie ist Privileg und Aufgabe“, erklärt das Bündnis, dem neben den bereits Genannten auch der katholische Stadtdekan Karl Jung, Majid Khoshlessan von der jüdischen Gemeinde, Talat Kamran vom Forum der Religionen, Ismail Cakir von der Türkisch-Islamischen Gemeinde, sowie Nadine Sabra vom Gesamtelternbeirat, Michael Holzwarth vom Sportkreis und Lutz Pauels von der Werbegemeinschaft Mannheim-City angehören. *pbw*

Auch Europa bittet zur Wahl

MANNHEIM/BRÜSSEL. Neben der Wahl zum Mannheimer Gemeinderat findet am Sonntag, 26. Mai, zum neunten Mal die Wahl des Europäischen Parlaments statt. Es besteht derzeit aus 750 Abgeordneten, davon 96 aus Deutschland. Bei der Europawahl bewerben sich in Deutschland insgesamt 1.380 Kandidatinnen und Kandidaten um die 96 Parlamentssitze. Darunter sind 479 Frauen (Anteil: 34,7 Prozent). Die wichtigsten Aufgaben des Europäischen Parlaments sind die EU-Gesetzgebung, Mitbestimmung über den EU-Haushalt, Wahl des Kommissionspräsidenten sowie die politische Kontrolle der EU-Institutionen. Die Abgeordneten des EU-Parlaments werden für jeweils fünf Jahre gewählt. Die Wahl erfolgt nicht nach einem einheitlichen europäischen Wahlrecht, sondern nach nationalen Wahlgesetzen. In Deutschland wird die Wahl nach den Grundsätzen der Verhältniswahl mit Listenwahlvorschlägen durchgeführt. Die kompletten Listen sind unter www.europawahl-bw.de zu finden. Ansprechpartner für weitere Informationen ist das Wahlbüro der Stadt Mannheim (Rathaus E 5, 68159 Mannheim, Telefon 0621 293-9566, E-Mail wahlbuero@mannheim.de, Internet www.mannheim.de/wahlen), das am Samstag, 18. Mai, letztmalig von 9 bis 13 Uhr geöffnet ist. *red/nco*

Weitere Infos haben wir unter Stadtteil-Portal.de zum Thema „Europawahl 2019“ zusammengestellt.

© http://www.europarl.europa.eu/downloadcentre/en/european-elec

„Europa ist mehr als grüne Gurken – es ist eine Wertegemeinschaft“

Interview mit der Vize-Präsidentin des Europa-Parlaments

Evelyne Gebhardt (Mitte) war zu Gast bei Dr. Claudia Schöning-Kalender (rechts) und Thorsten Schurse (links). Foto: Sohn-Fritsch

MANNHEIM. Die Europa-Abgeordnete und Vize-Präsidentin des Europäischen Parlaments, Evelyne Gebhardt, ist eine viel beschäftigte Frau, und das nicht nur jetzt im Wahlkampf. Auf ihrer Tour durch ihren Wahlkreis Baden-Württemberg hat sie auf Einladung von SPD-Stadträtin Claudia Schöning-Kalender auch in Mannheim-Wallstadt Station gemacht. Hier führte Andrea Sohn-Fritsch ein Interview für diese Zeitung.

SOS Medien: Frau Gebhardt, Sie sind schon sehr lange Abgeordnete des Europäischen Parlaments. Wie hat sich Ihre Haltung zu Europa in dieser Zeit geändert?

Evelyne Gebhardt: „Ich bin eine immer glühendere Europäerin geworden. Ich sehe, wie viel Gutes in den letzten 70 Jahren geschehen ist. Wir haben Frieden, Demokratie und Freiheit in Europa, das alles haben wir der europäischen Grenzenlosigkeit zu verdanken.“

SOS Medien: „Und wie hat sich die Haltung der Bürgerinnen und Bürger gegenüber Europa verändert?

Gebhardt: „Wir haben es Trump und dem Brexit zu verdanken, dass vielen Menschen das Thema Europa bewusster geworden ist. Sie merken, dass Europa mehr ist als nur grüne Gurken, sondern eine Wertegemeinschaft. Europa ist noch lange nicht perfekt, aber es lohnt sich, es weiter zu entwickeln.“

SOS Medien: Welches ist Ihr Hauptthema im Wahlkampf?

Gebhardt: „Das soziale Europa. Die wirtschaftliche Entwicklung läuft gut, jetzt geht es darum, die Bürgerinnen und Bürger in den Mittelpunkt zu setzen. Steuergerechtigkeit, Gleichstellung, der europäische Mindestlohn – das sind die Themen für ein soziales Europa.

SOS Medien: Sie haben einen vollen Terminkalender, wie organisieren Sie Ihr Leben?

Gebhardt: „Ich habe mein Wahlkreisbüro in Schwäbisch-Hall, arbeite in Brüssel und in Straßburg. In Brüssel habe ich eine Wohnung, wenn ich in Straßburg bin, lebe ich im Hotel. Ich habe sehr gute Mitarbeiter, auf die ich mich verlassen kann. Sie organisieren meine Reisetätigkeit und recherchieren für mich Hintergrundgeschichten.“

SOS Medien: Bleibt Ihnen da überhaupt noch Zeit für Hobbies?

Gebhardt: „Ich lese viel und gerne, gehe in der Natur spazieren und höre Musik. Dafür nehme ich mir auch Zeit. Man muss den Kopf frei bekommen für neue Gedanken, damit man nicht zu einem funktionierenden Rädchen im Getriebe wird.“

Generationsübergreifendes Denken wichtig

Podiumsdiskussion des Seniorenrats im Vorfeld der Wahl

Vertreter der Parteien waren dem Ruf des Mannheimer Seniorenrats gefolgt. Foto: Kranczoch

MANNHEIM. „Ich appelliere an Sie alle: Es kann nicht sein, dass der Gemeinderat von einer Minderheit gewählt wird. Hier müssten viel mehr Teilnehmer sein", so Altstadträtin und Seniorenratsehrenvorsitzende Gertrud Lang. Hintergrund: Der Mannheimer Seniorenrat hatte alle im Gemeinderat vertretenen Parteien zur Podiumsdiskussion eingeladen. Gekommen waren Claudius Kranz (CDU), Dr. Claudia Schöning-Kalender (SPD), Raymond Fojkar (Grüne), Dr. Birgit Reinemund (FDP), Roland Weiß (ML), Thomas Trüper (Linke) und Heinrich Peter Liebenow (AfD). Gefragt sei, „welche Positionen sie zu den Senioren haben", so Marianne Bade eingangs, die mit ihrem ebenfalls neu gewählten Seniorenrats-Vorsitzenden Konrad Schlichter die Veranstaltung leitete.

Mannheim sei mit einem Durchschnittsalter von 42,3 Jahren und einem Seniorenanteil an der Bevölkerung von 18,7 Prozent eine sehr junge Stadt, stellte Moderator Nikolaus Teves fest, und fragte: „Brauchen wir hier noch eine Seniorenpolitik?" „Das Wichtigste ist für Senioren, in dem Stadtteil wohnen bleiben zu können, in dem sie ihr Leben verbracht haben", so Kranz. Es könne nicht sein, dass man einen alten Baum noch verpflanze. „Viele Senioren trauen sich nicht mehr aus dem Haus und hätten gerne mehr Sicherheit. Der kommunale Ordnungsdienst müsste mehr präsent sein, und dass auf die Sauberkeit in den Vororten mehr geachtet wird", meinte AfD-Mann Liebenow. „Barrierefreiheit für den öffentlichen Nahverkehr, Gehwegsabsenkungen an Straßenkreuzungen und wie diese Themen im Haushalt implementiert werden können", war Schöning-Kalender zur Mobilität wichtig. Das betreffe aber auch Familien mit Kindern oder Menschen mit Behinderungen. „Sagen Sie mir, wo es am meisten brennt, und ich setzte mich in der Fraktion dafür ein", so die SPD-Stadträtin.

„Wir setzen uns für die Belange aller Menschen ein – von der Geburt bis nach dem Tod", so Trüper. Nicht jeder könne sich ein Seniorenticket leisten. Er stellte in Aussicht, die Linke engagiere sich auf lange Sicht für einen kostenlosen ÖPNV. Die städtische GBG habe dezidiert den Auftrag dafür zu sorgen, dass Menschen sich Wohnungen leisten könnten. Generationsübergreifendes Wohnen müsse unterstützt werden, sagte Fojkar zum Thema bezahlbarer Wohnraum, und Roland Weiß betonte, dass Wohnraum den körperlichen Gegebenheiten entsprechend wichtig sei – heiße: senioren-, altengerecht und barrierefrei.

Generell betonte Claudius Kranz: „Wir sind darauf angewiesen, dass Sie uns ihre Wünsche und Anliegen auch außerhalb einer Podiumsdiskussion, zum Beispiel per E-Mail persönlich, mitteilen." Auch nach der Wahl. Schöning-Kalender rückte das Zentrenkonzept und die Einkaufsmöglichkeiten in den Stadtteilen auch für Senioren in den Fokus. Fojkar sagte, alle Parteien müssten Angebote für Senioren machen – wie den Arbeitskreis „Grüne Alte". Birgit Reinemund betonte das friedliche Zusammenleben über alle Altersgruppen hinweg – auch in generationsübergreifenden Projekten Vorstellungen zu bündeln. Roland Weiß warb für „mehr Respekt der Jugend gegenüber dem Alter", der Generation, die den Wohlstand der Jugend geschaffen habe, und Peter Liebenow meinte: „Man soll schauen, dass die Senioren in Seniorentreffs mit eingebunden werden und Verantwortung bekommen."

Generationsübergreifend wurde aber auch im Publikum gedacht: „Ich habe auch eine Karte ab 60 und kann verbilligt fahren, aber die alleinerziehende Mutter mit zwei Kindern muss den vollen Preis bezahlen", so eine Zuhörerin. Es gehe darum, ganze Verkehrskonzepte für die Zukunft neu zu denken.

red/nco

Wer steht zur Wahl

MANNHEIM. Der Gemeindewahlausschuss hat am 1. April 2019 in seiner öffentlichen Sitzung 13 Wahlvorschläge zugelassen. Diese Listen (oder einzelne Personen davon) stehen also zur Wahl.

1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands **(SPD)**
2. Christlich Demokratische Union Deutschlands **(CDU)**
3. Bündnis 90/Die Grünen **(GRÜNE)**
4. Mannheimer Liste Freie Wähler e.V. **(Freie Wähler-ML)**
5. Alternative für Deutschland **(AfD)**
6. Die Linke **(DIE LINKE)**
7. Freie Demokratische Partei **(FDP)**
8. Mittelstand für Mannheim e.V. **(MfM)**
9. Nationaldemokratische Partei Deutschlands **(NPD)**
10. Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative **(Die PARTEI)**
11. Mannheimer Volkspartei **(MVP)** – Liste Stadtrat Ferrat
12. Partei Mensch Umwelt Tierschutz **(Tierschutzpartei)**
13. Bündnis für Innovation & Gerechtigkeit **(BIG)**

Weitere Infos finden Sie unter Stadtteil-Portal.de zum Thema „Kommunalwahl Baden-Württemberg 2019"

Schüler lassen Kandidaten nicht vom Haken

Wahlpodium des Bach-Gymnasiums im Mannheimer Capitol

MANNHEIM. „Bock auf Wahl" (launig bebildert mit einem Steinbock auf einem Wal) steht es groß über der Bühne. Auf der haben Lena Kamrad (SPD), Katharina Dörr (CDU), Deniz Gedik (Grüne), Roland Weiß (ML), Hanna Böhm (Linke), Volker Beisel (FDP), Rüdiger Ernst (AfD), Julien Ferrat (MVP), Helmut Lambert (MfM), Aileen Ritter (Die Partei), Nicola Zimmermann (Tierschutzpartei) und Hüseyin Yöruk (BIG) Platz genommen, um sich zur Kommunalwahl am 26. Mai der Diskussion mit Mannheimer Schülern aus neunten bis elften Klassen zu stellen.

Und dass die sowohl Bock auf Wahl als auch Bock auf Informationen und Auseinandersetzung haben, ist an diesem Mittag im Capitol sehr schnell zu merken. Vor insgesamt mehr als tausend Schülern stellen die Kandidaten sich in zwei Veranstaltungen den kritischen Fragen.

Zum Beispiel dieser: „Warum soll Sexualkundeunterricht nicht auch für Homosexuelle, sondern nur für die klassische Familie gemacht werden?", möchte eine Schülerin vom Kandidaten der AfD wissen. „Da kommen alle Themen vor. Auch Gleichgeschlechtliche", so Rüdiger Ernst. Es gehe aber um „Frühsexualisierung." Wenn schon Kinder in Grundschulen mit dem Thema „behelligt" würden: „Da sind wir dagegen." Über gleichgeschlechtliche Liebe könne man ja reden. Ein weiterer Schüler wollte vom AfD-Mann wissen, wie er gegen Rechtspopulismus in Mannheim vorgehen will. „Wir wollen nicht gegen Rechtspopulismus vorgehen", so Ernst. „Wir wollen gegen Rechtsextremismus und Linksextremismus vorgehen."

Wie Flüchtlingen in Mannheim geholfen werden könne, so eine Frage an Katharina Dörr von der CDU. „Wenn sie eine Bleibeperspektive haben, muss man auch schauen, dass sie arbeiten können und eine Perspektive haben, sich hier etwas aufzubauen", so Dörr. „Wegen dem Schwimmunterricht: Sind Sie dafür, die Frau zu unterdrücken?", so eine Frage einer Schülerin an die BIG. „Im Islam werden die Frauen nicht unterdrückt", so Hüseyin Yöruk vom Bündnis für Innovation und Gerechtigkeit. „Wir verlangen Respekt vor dem deutschen Grundgesetz. Aber unsere Identität wollen wir behalten." Jeder dürfe selber entscheiden, und manche wollten eben keine nackte Haut zeigen.

Sind Podiumsdiskussionen im Allgemeinen dafür bekannt, dass die Kandidaten sich für ihre Statements mehr oder minder viel Raum nehmen (können), lassen die Schüler die Anwärter für den Mannheimer Gemeinderat nicht vom Haken. So müssen alle kurz und knapp die Frage beantworten: „Wenn Sie eine Million Euro hätten: Wie würden Sie die für ein besseres Mannheim ausgeben?" Die Antworten: Aileen Ritter: „Die Partei steht für die Weltherrschaft und dafür würden wir es auch ausgeben." Nicola Hoffmann: „Zur Förderung der Integration, indem man Bürokratie vereinfacht für juristische Hilfe für Geflüchtete anbietet." Roland Weiß: „Für die Errichtung eines Jugendtreffs im neuen Wohngebiet Franklin." Hanna Böhm: „Für soziale Einrichtungen, die sich um uns kümmern, wenn es mal nicht so gut läuft." Lena Kamrad: „Für Projekte für Jugendliche und soziale Projekte." Deniz Gedik: „Für Anti-Rassismus-Arbeit, für soziale Projekte und Wohnraum." Katharina Dörr: „Neue Bäume kaufen, damit Mannheim grüner und schöner wird, und alle haben was davon." Volker Beisel: „Die Bäume auf dem Rheindamm im Lindenhof schützen, die wegen der Sanierung des Rheindamms bedroht sind." Rüdiger Ernst: „Schlossgarten und Rheinpromenade sanieren." Helmut Lambert: „Um Vereine in den Stadtteilen zu fördern, die von der Stadt sehr stark vernachlässigt werden." Julien Ferrat: „Für die Erhöhung von Stadtbezirksbudgets, damit unabhängig von der Stadt gearbeitet werden kann." Hüseyin Yöruk: „Jugendarbeit, Theaterräume für die Jugendlichen."

„Bock auf Wahl" ist ein Kooperationsprojekt der Bach-Schüler mit Carl-Benz-Schülern (CBS), Stadtjugendring, Stadt Mannheim und der Landeszentrale für politische Bildung. *red/nco*

Das wohl am breitesten aufgestellte Podium vor der Kommunalwahl hat im Capitol stattgefunden. Foto: Kranczoch

25 Jahre im Zeichen des Jazz

Off Beat: Band des Neckarauer Bach-Gymnasiums feiert aktuell Jubiläum

NECKARAU. Von kleinen Anfängen mit einer Oboe, einer Klarinette, einer Trompete, einem Saxophon, Schlagzeug, Klavier und Gitarre steigerte sich das Ensemble zur großen Bigband, bei der rund 25 Schülerinnen und Schüler aus fast allen Klassenstufen mitspielen: „Dankbar" blickt die Jazzband Off Beat des Neckarauer Johann-Sebastian-Bach-Gymnasiums auf 25 Jahre zurück. Dies wird unter anderem mit Jubiläumskonzerten gefeiert. Zeit, etwas genauer hinzuschauen.

Kreativ nicht nur fürs NAN-Bild: die Bigband Off Beat des Bach-Gymnasiums mit Leiter Peter Jakob (Mitte, liegend). Foto: zg

Das Repertoire der Band ist so vielfältig wie seine Mitglieder: Swing-Nummern, Rock- und Poptitel, mal bluesy, mal jazzy, mal funky – begabte Schülerinnen und Schüler singen Songs von den Blues Brothers, Michael Jackson, Bruno Mars, Stevie Wonder, Amy Winehouse und aus der Blütezeit des Swing. Die Band ist schon weit über die Grenzen der Schule hinaus bekannt. Auftritte beim Umweltministerium in Stuttgart, in der Münchner Residenz, beim Jahresempfang der Evangelischen Landeskirchen Baden und Württemberg und eine Konzertreise in die Partnerstadt Toulon waren Höhepunkte der letzten Jahre. Im März 2007 spielte die Band bei der Eröffnung der Woche der Brüderlichkeit, die aus dem Rosengarten live im SWR-Fernsehen übertragen wurde.

Verdient um die Big-Band haben sich im Laufe der Bandgeschichte der Förderverein der Schule und die drei Schulleiter: Dr. Hans-Peter Kraft, dessen großer Wunsch eine Bigband am Bach-Gymnasium war, Dr. Matthias Raden und Heike Frauenknecht für die immerwährende Unterstützung. Übrigens: Seit November 2000 existiert eine Vorband, die als Vorstufe zur Jazzband Off Beat gilt. Sobald ein Schüler fit genug ist, kann er wechseln. Viele Schüler spielen in beiden Bands.

Das Jubiläum soll mit zwei besonderen Konzerten gefeiert werden: „Jazz Cheese Champagne" am Donnerstag, 23. Mai (19 Uhr), wie immer mit der Band aus Steinatal in Hessen und mit der Formation „The Goblins", die Ende der 80er Jahre an der Schule erfolgreich war. Zudem wird der Jazzfrühschoppen am Sonntag, 26. Mai (10.30 Uhr), ein besonderes Highlight, denn von den mittlerweile über 150 ehemaligen Mitgliedern haben sich rund 50 zum Mitspielen in der Ehemaligenband angemeldet. Mit bayerischem Frühstück (Weißwurst und Bier) zu gepflegter Jazzmusik wird das Jubiläum ausklingen. An beiden Konzerten wird auch die neue CD „T4KE" zum Kauf angeboten. *red/nco*

Aktuelles Interview „Die Liebe zur Musik konnte ich wohl vielen Kindern vermitteln" in diesen NAN.

„Die Liebe zur Musik konnte ich wohl vielen Kindern vermitteln"

Peter Jakob, Leiter der Bach'schen Bigband Off Beat, im NAN-Interview

Peter Jakob ist Leiter der Bigband des Neckarauer Bach-Gymnasiums Foto: zg

NECKARAU. Sie ist bereits seit 25 Jahren musikalisches Aushängeschild des Neckarauer Johann-Sebastian-Bach-Gymnasiums und wahrscheinlich hat jeder Neckarauer sie mindestens einmal gehört: Die hauseigene Jazz-Big-Band Off Beat zeichnet sich durch eine außergewöhnliche Bandbreite und musikalische Flexibilität aus und war sogar für einige Ehemalige ein Sprungbrett in eine Profimusikerkarriere. Musikalischer Mastermind ist Bach-Konrektor Peter Jakob, der mit den NAN aus 25 Jahren Off Beat geplaudert hat.

NAN: Herr Jakob, seit 25 Jahren gibt es die Jazz-Band am Bach. Wie waren die Anfänge?

Jakob: Die Jazzband des Bach-Gymnasiums gibt es bereits seit 1994. Von kleinen Anfängen mit einer Oboe, einer Klarinette, einer Trompete, einem Saxophon, Schlagzeug, Klavier und Gitarre steigerte sich das Ensemble zur großen Bigband, bei der rund 25 Schülerinnen und Schüler aus fast allen Klassenstufen mitspielen. Auch ehemalige Schüler sind von Zeit zu Zeit wieder gerne mit dabei. Das Repertoire der Band ist so vielfältig wie ihre Mitglieder: alte Swing-Nummern, Filmmusikklassiker, Rock- und Poptitel, mal bluesy, mal jazzy, mal funky. Auch Gesangsnummern finden ihren festen Platz im Programm. Schülerinnen und Schüler singen Songs von den Blues Brothers, Michael Jackson, Dionne Warwick, Diana Ross, Stevie Wonder, Amy Winehouse und aus der Blütezeit des Swing.

NAN: Was waren die Highlights in 25 Jahren Off Beat?

Jakob: Die Band ist schon weit über die Grenzen der Schule hinaus bekannt. Auftritte beim Umweltministerium in Stuttgart, in der Münchner Residenz, beim Jahresempfang der Evangelischen Landeskirchen Baden und Württemberg und eine Konzertreise in die Partnerstadt Toulon waren Höhepunkte der letzten Jahre. Im März 2007 spielte die Band bei der Eröffnung der Woche der Brüderlichkeit, die aus dem Rosengarten live im SWR-Fernsehen übertragen wurde. Dies war ein unbegreifliches Erlebnis.
Seit 2006 unterstützt das Enjoy Jazz Festival die Band durch regelmäßige Masterclasses, bei der professionelle Musiker einen Vormittag mit der Band verbringen. Seit 2012 dürfen die besten Musikerinnen und Musiker aus der Band in der Enjoy-Jazz-Schulbigband mitspielen. Diese Band vereint die jeweils Besten der Bands dreier Schulen im Rhein-Neckar-Raum.

NAN: Sind talentierte Off-Beat-Musiker eigentlich heute Profis (oder ambitionierte Amateure) geworden?

Jakob: Einige Musiker sind Profimusiker geworden: Opernsänger sind dabei, aber auch Musikproduzenten, die regelmäßig auf Spotify ihre Songs veröffentlichen. Besonders freut mich, dass sehr viele der Musiker nun auch als Musiklehrer an Schulen tätig sind oder das Fach Schulmusik studieren. Viele Musiker sind auch noch heute in vielen Musikensembles tätig, sei es als Dirigent oder als Orchestermusiker oder Chorsänger. Die Liebe zur Musik – einer meiner wichtigsten Antriebe, Musiklehrer zu werden – konnte ich wohl vielen Kindern vermitteln.
Durch die Gründung einer Vorband im Jahre 2000 konnte ich das Niveau der Band steigern. Erst wer gut genug ist, darf in die Jazzband Off-Beat eintreten. Vorher werden dann in der Vorband die typische Jazz-Phrasierung und das Spiel in einem Ensemble geübt. Talentförderung geschieht eben auch durch das Musizieren in der Enjoy-Jazz-Schulbigband, bei der nur die Besten mitspielen dürfen. Wir haben schon fünf CDs produziert, die neueste gerade jetzt zum Jubiläum.

NAN: Wie sieht die Zukunft der Jazzband (auf längere Sicht; Talentförderung) aus? Und: Wo kann man die Off Beater demnächst live erleben?

Jakob: In Zukunft hoffe ich, dass ich weiterhin das Niveau halten kann, das wir jetzt haben – natürlich freue mich auch über eine Steigerung des Niveaus. Die nächsten Auftritte sind die beiden Jubiläumskonzerte am 23. und 26. Mai. *red/nco*

Höreindrücke der Band gibt es unter https://soundcloud.com/pidschej

So unterschiedlich und doch so ähnlich

Aktuelle Künstler-Paar-Ausstellung „Tausend Küsse tief" im Steubenhof Hotel

NECKARAU. Die Ausstellung „Tausend Küsse tief" ist mittlerweile die fünfte gemeinsame Ausstellung von Anna und Jürgen Zahn in den letzten neun Jahren. „Bei unserer Premierenausstellung ‚Gefühls-Welten' im Polizeipräsidium Mannheim 2010 hätten wir uns niemals träumen lassen, dass wir das so oft wiederholen würden", erzählen die beiden Künstler, deren Werke aktuell im Best Western Plus Steubenhof Hotel in Neckarau zu sehen sind.

Anna Zahn (geboren 1962 in Nowo Pokrowka; heute Kirgisien) lebt seit 40 Jahren in Deutschland, hat sich im Laufe der letzten 30 Jahren intensiv mit Malerei beschäftigt und in dieser Zeit die unterschiedlichsten Künstler- und Malkurse besucht. Sie hat in dieser Zeit mit den verschiedensten Maltechniken experimentiert und ihre ureigensten Erfahrungen gemacht. Über diesen Weg hat sie in den letzten Jahren ihren eigenen Malstil immer weiterentwickelt und perfektioniert.

Jürgen Zahn (geboren 1961 in Hockenheim) ist ein Autodidakt und malt in den unterschiedlichsten Formen und mit den unterschiedlichsten Techniken mit kürzeren und längeren Unterbrechungen seit seiner Kindheit. Er hat in den letzten 40 Jahren in einigen kleineren Lokalitäten und Kneipen ausgestellt. Als Mitbegründer einer unabhängigen Künstlergruppe in Mannheim hat er lange Jahre an den gemeinsamen Ausstellungen der Künstlergruppe teilgenommen.

Anna und Jürgen Zahn mit Hoteldirektor Alexandros Kalogerakis vor ihren Werken, die aktuell im Steubenhof Hotel zu sehen sind. Foto: zg

„So unterschiedlich und doch so ähnlich, so weit und doch so nah könnte deshalb auch wieder als Motto für diese Ausstellung dienen", sagen die beiden Künstler. Zwei gänzlich unterschiedliche Charaktere und Vergangenheiten, „vereint" durch eine langjährige Partnerschaft, ein gemeinsames Leben, ein gemeinsames Atelier und durch „Tausend Küsse tief", beschreibt das Malerpaar die aktuelle Ausstellung im Steubenhof Hotel, die noch bis Oktober zu sehen sein wird.

Auf dem Weg zur aktuellen Station Neckarau hatten die beiden mehrere gemeinsame Ausstellungen: „Gefühls-Welten" im Polizeipräsidium Mannheim 2010, „Bewegung" im Immopark Neuhofen 2011, auf der Kunstmesse Art Wiesloch 2012 und „FarbenWandern" in der Klapsmühl' am Rathaus Mannheim 2016. „Damit sind wir mittlerweile fast schon Profis im Veranstalten gemeinsamer Ausstellungen und sind darin wohl besser als in manch anderen gemeinsamen Unternehmungen." Alle Bilder können übrigens erworben werden. *red/nco*

MEISTERBETRIEB WOJTISCHEK SANITÄR · HEIZUNG
KUNDENDIENST · HEIZUNGEN · GAS-WASSER · INSTALLATIONEN
ETAGEN-FERN-GAS · ROHRREINIGUNG · SPENGLEREI · SOLAR
Komplettbäder aus einer Hand
Auch barrierefreie Badsanierung
Über 25 Jahre
Josef Wojtischek · B7, 8 · 68159 Mannheim
Tel.: 06 21 / 1 42 40 · E-Mail: firma.wojtischek@arcor.de

Gartengestaltung
Gartenpflege
Pflasterarbeiten
Helmut Grande
Garten- und Landschaftsbau
www.hg-galabau.de
Tel. 0621-8 79 94 15

Sicherheit durch Qualität!
HU-Dachbau
Dachdeckermeisterbetrieb
Inh. Heike Urbanek
Fachbetrieb für Dach-Wand- und Abdichtungstechnik
Bauspenglerei · Flachdachbau · Wärmedämmsysteme
Gerüstbau · Dacheindeckung · Dachbegrünung · Reparaturen
Braustr. 37, 68309 Mannheim
Email: info@hu-dachbau.de
Tel. u. Fax 0621/739125
Mobil: 0171-7236693
www.hu-dachbau.de

Zertifiziert nach DIN EN 1090 für tragende Bauteile
THOMAS RAPP Schlosserei
STAHL- UND METALLBAU
• Treppenkonstruktionen
• Stahlkonstruktionen aller Art
• Gitterroste und Podeste
• Terrassengeländer - Zäune
• Fenster - Fenstergitter
• Gittertore - Türen - Tore
• Schiebetore mit manuellem und elektrischem Antrieb
• Sectionaltore
• Schließanlagen
NEU
Delitzscher Str. 5 • 68309 Mannheim • Tel. (0621)851411
Fax 858179 • www.rapp-metallbau.de

Das WWW von Donauer & Probst:
WASSER, WÄRME, WOHLBEHAGEN.
„Qualität und Zuverlässigkeit, dafür stehe ich persönlich"
Christopher Probst
Unsere Leistung auf einen Blick:
Bereich Heiztechnik:
■ Energieberatung gemäß BAFA-Richtlinien
■ Regen. Energien, Solar, Wärmepumpen
■ Brennwerttechnik Öl und Gas
■ Fernwärme
■ Planung und Bau moderner Heizungsanlagen
■ Wartung und Reparatur inkl. Notdienst
■ Buderus Kachelofenheizeinsätze Öl und Gas
Bereich Sanitär
■ Planung und Komplettausführung neuer Bäder
■ Alters- und behindertengerechte Bäder
■ Installation Trinkwasserversorgungsleitungen
■ Wartung und Instandsetzung
■ Trinkwasserhygiene/Legionellendesinfektion
■ Gefährdungsanalysen Legionellen
■ Notdienst
DONAUER & PROBST
Donauer & Probst GmbH & Co. KG
Dudenstraße 27 | 68167 Mannheim
Tel.: 0621/78 98 296 | Fax: 0621/78 98 298
E-Mail: info@donpro.de | Web: www.donpro.de

LUIT_PORT
LUDWIGSHAFEN
ANLEGEN. ANKERN. WOHLFÜHLEN.
▪ Attraktive 1,5 bis 4 Zimmer-Eigentumswohnungen in Ludwigshafen Rheinufer Süd
▪ Wohnflächen von ca. 51 m² bis ca. 146 m²
▪ Alle Wohneinheiten mit Gartenanteil oder Balkon bzw. Loggia
▪ Komfortable Ausstattung
Beratung sowie Besichtigung der Musterwohnung nach telefonischer Terminvereinbarung.
info@luitport.de | www.luitport.de
0621 8607-255
DIRINGER & SCHEIDEL WOHN- UND GEWERBEBAU GMBH
Wilhelm-Wundt-Str. 19 | 68199 Mannheim | www.dus.de

GRAUS + REINHARDT
Meisterbetrieb
Kleine Straße 6
68199 Mannheim
Telefon 0621/858599
Telefax 0621/858589
E-Mail:info@graus.de
Notruf (24 Std. Service) 0621/858582

Elektroinstallationen
Warmwasser
Instabus EIB/KNX
Beleuchtungen
Planungen
Wärmepumpen
Heizungsanlagen
Sprechanlagen
Überwachungsanlagen
Solaranlagen
Antennenanlagen
24 Std. Notdienst

Keine Straßensanierung im Bezirk Neckarau geplant

Gelder voraussichtlich im kommenden Doppelhaushalt nicht enthalten

NECKARAU. Im Bauprogramm des kommenden Doppelhaushaltes ist voraussichtlich keine Straßensanierung im Bezirk Neckarau geplant. Das hat die Verwaltung dem Bezirksbeirat mitgeteilt. Konkret: „Im Stadtbezirk Neckarau wurden zuletzt im Jahr 2015 mit der grundhaften Erneuerung der Morchfeldstraße für rund 1,3 Millionen und 2014 bis 2016 mit der Umgestaltung der Schulstraße für rund 1,8 Millionen Euro Maßnahmen durchgeführt."

Die Straßen würden jedoch regelmäßig durch den Fachbereich Tiefbau überprüft. „Dabei festgestellte Mängel werden im Rahmen der Unterhaltung zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit punktuell repariert." Die jeweiligen Straßenabschnitte sind dabei in die Zustandsklassen 1 bis 6 eingeteilt. Hintergrund: Der BBR hatte die Verwaltung um Offenlegung „der vor geraumer Zeit von Seiten der Verwaltung erfolgten Straßenzustandseinstufung und der damit verbundenen Priorisierung zur Behebung von Straßenschäden" gebeten.

„Der bauliche Zustand der Straßen im Stadtbezirk Neckarau wurde im Zuge der zuletzt 2015/2016 durchgeführten Straßenzustandserfassung bewertet", so die Stadt. „Dabei wurden vorhandene Unebenheiten, Risse, Oberflächenschäden und Flickstellen erfasst. Die anschließende Bewertung führte zu einer Einordnung dieser Straße in Zustandsklassen, analog dem Schulnotensystem." Die jeweilige Zustandsklasse bilde die Entscheidungsgrundlage, ob eine Straße erneuert werden müsse. Gleichzeitig sei die Zustandsklasse ein Indikator für den technischen Aufwand und Umfang einer Straßensanierung: Straßenflächen in den Zustandsklassen 1 bis 3 würden

Für die nächste Zeit ist in Neckarau keine Straßensanierung vonseiten der Stadt geplant. Foto: Kranczoch

mit einer Sanierung der oberen Asphaltschichten ertüchtigt und damit gleichzeitig ein Abrutschen in schlechtere Klassen vermieden.

Bei Straßenabschnitten, die in die Zustandsklasse 4 bis 6 eingeordnet würden, sei die Verkehrsfläche über die Asphaltverschleißschicht hinaus bis in tiefere Lagen „substanziell betroffen und es muss eine Erneuerung des gesamten Straßenaufbaus durchgeführt werden". Der Haken: „In der Regel erfordern Maßnahmen dieser Kategorien einen sehr großen baulichen Aufwand, was mit einer mehrmonatigen Bauzeit einhergeht", erläutert die Verwaltung weiter. Hierbei dürfe nicht vernachlässigt werden, dass es sich dabei immer um „Bauen im Bestand" handele und somit automatisch Anwohner und Gewerbetreibende betroffen sein könnten. Unter Berücksichtigung dieser Anforderungen seien die anfallenden Kosten der grundhaften Erneuerung nahezu mit einem Neubau vergleichbar. Insgesamt: „Auf Basis der momentan vorliegenden Daten bedürfen rund ein Drittel der städtischen Straßenflächen einer vollständigen, grundhaften Erneuerung."

Vor diesem Hintergrund und unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Finanzmittel sei es erforderlich, die Entscheidungsfindung, welche Straßen tatsächlich erneuert würden, an gewisse Bewertungskriterien zu koppeln. Diese seien unter anderem: die Straßennutzung, wie zum Beispiel Industrie- oder Hauptverkehrsstraße, die Verkehrsbelastung, die ÖPNV-Nutzung oder Synergieeffekte durch Baumaßnahmen Dritter (zum Beispiel rnv, MVV). Alle diese Aspekte führten dann zu den Straßen im Stadtgebiet, die im Rahmen eines Bauprogrammes erneuert würden. *red/nco*

YERTAN
Sanitär & Heizung
Ihr Fachmann für altersgerechten, barrierefreien Badumbau - alles aus einer Hand !
Rheingärtenstr. 30 | 68199 Mannheim | 0621 85 34 12
info@yertan.de | www.yertan.de

Reparatur statt Sanierung

Keine städtischen Mittel für den Promenadenweg / „Funktionaler Zustand"

LINDENHOF. Der Promenadenweg ist eine wichtige Anbindung für den MFC Lindenhof, die dortigen Kleingärten des Kleingartenvereins Mannheim-Süd sowie für die Freibäder am Stollenwörth. Derzeit ist diese Anbindung allerdings in keinem guten Zustand. Daraus resultiert ein aktuelles Anliegen des Neckarauer Bezirksbeirats: „Gerade nach Regenfällen bilden sich große Pfützen aus, die die Nutzung für Radfahrer sehr erschweren, insbesondere wenn dann auch noch Autoverkehr hinzukommt und so auch die Sicherheit auf diesem Weg eingeschränkt ist. Da dieser Weg sehr stark auch von Jugendlichen genutzt wird, die zum Baden oder zum MfC Lindenhof zum Fußballspielen oder zum Tennis fahren möchten, wünscht der Bezirksbeirat Neckarau die Sanierung des Promenadenweges." „Der Promenadenweg ist als Wohn- und Anliegerweg definiert", antwortete die Stadt. Die Fahrbahnentwässerung des Promenadenwegs erfolge über eine Versickerung im angrenzenden Grünstreifen. Diese Tatsache müsse bei einer angestrebten Sanierung bautechnisch berücksichtigt werden. Und vor allem: „Mittelfristig stehen aufgrund von höheren Prioritäten im Stadtgebiet keine finanziellen Mittel für ein derartiges Vorhaben zur Verfügung. Der Promenadenweg ist aktuell in einem verkehrssicheren und funktionalen Zustand und wird turnusmäßig durch die Begehung kontrolliert, festgestellte Mängel werden aufgenommen und an die Unterhaltung zur Reparatur weitergeleitet." *red/nco*

Für eine Sanierung des Promenadenwegs stehen aktuell keine Mittel zur Verfügung. Zudem sei er in einem funktionalen Zustand, sagt die Stadt. Foto: Kranczoch

Frauensonntag 2019 mit gestalten

ALMENHOF. „Du bist schön: So lautet das Motto des bundesweiten Evangelischen Frauensonntags 2019. Im Mittelpunkt steht es im Alten Testament: Der Auszug aus dem Hohelied (1,15-2,17) inszeniert Körper, Schönheit, Lust und Sinnlichkeit in einem Rausch an poetischen Bildern.

Der Gottesdienst am Frauensonntag soll „transparent und durchsichtig sein für die Erfahrungen und Lebenswirklichkeiten von Frauen und Männern, von jung und alt", so die Organisatoren. Dass Frauen miteinander, in einer Gruppe, oft sind es ehren- und hauptamtliche Frauen gemeinsam, diesen Gottesdienst vorbereiten, ist wertvoll und bereichernd für die Beteiligten ebenso wie für die Gemeinden und die Bezirke, fließt doch auf diese Weise ein großer Schatz an Lebenswissen mit in die gottesdienstliche Feier hinein.

Der „Frauensonntag" soll – mit hoffentlich vielen Frauen und Männern – am Sonntag, 15. September, um 10 Uhr in der Markuskirche gefeiert werden. Wer Lust hat, diesen Gottesdienst im Team mit Pfarrerin Egenlauf-Linner vorzubereiten, meldet sich in einem der Pfarrämter: Markuskirche, Im Lohr 4, 68199 Mannheim (markusgemeinde@ekma.de), Telefon 0621/816 179; Lukaskirche, Lassallestraße 1, 68199 Mannheim, lukasgemeinde@ekma.de, Telefon 0621/817112. *red/nco*

Gemeinsam den Stadtteil erfreuen und die Tradition wahren

Teilnehmer für Festumzug können sich noch melden / Vereine und Privatpersonen willkommen

NECKARAU. „Turnusmäßig möchten wir dieses Jahr im Rahmen unseres Stadtteilfestes wieder einen Umzug mit historischem Hintergrund organisieren. Gemeinsam mit dem Verein Geschichte Alt-Neckarau, der wiederum die Neckarauer Stadt-Hochzeit durchführt, ist es erneut unser Ziel, einen Umzug in Neckarau zu veranstalten", teilt die Vorsitzende der Interessengemeinschaft der Neckarauer Vereine (IG) aktuell mit. Das Stadtteilfest mit Umzug findet am Samstag und Sonntag, 29. und 30. Juni, statt.

„Mit der Organisation des Stadtteilfestes mit Umzug möchten wir unseren Stadtteil erfreuen und die Tradition wahren", so Claudia Küstner weiter. „Wir rufen insbesondere die Teilnehmer unserer letzten Umzüge auf, uns wieder zu unterstützen." Der Umzug findet am Sonntag statt „und wir laden Sie herzlich zur Teilnahme ein. Gerne können Sie den Aufruf auch an weitere Interessierte weitergeben." Denn: Der Umzug biete eine gute Möglichkeit, sich zu präsentieren, „haben wir doch als historischen Bezug die Neckarauer Stadt-Hochzeit, die die Eingemeindung von Neckarau zu Mannheim darstellt und somit Heimatgeschichte näherbringt". Eine Teilnahme ist auf viele verschiedene Arten möglich. Man kann am historischen Festumzug mit Fahrzeug und/oder als Fußgruppe teilnehmen. Angesprochen sind Vereine, Schulen, Kindergärten, andere Institutionen oder Gewerbetreibende, aber auch Privatpersonen. „Wir freuen uns auf alle Teilnehmer, die sich einbringen wollen. Sollten sich Rückfragen ergeben, stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung. Sie können sich auch ganz unverbindlich näher informieren. Wir würden uns sehr freuen, Sie wieder als Teilnehmer begrüßen zu dürfen. Gerne können auch Privatpersonen teilnehmen oder Gruppierungen, die nicht bei uns Mitglied sind", erklärt die IG-Vorsitzende. *red/nco*

Wer am historischen Umzug zum Stadtteilfest in diesem Jahr teilnehmen möchte, kann sich jetzt noch anmelden. Foto: Kranczoch/Archiv

ERNST

Passt zu denen, die sich nicht anpassen.
Der neue T-Cross.

T-Cross 1.0 TSI OPF, 70 kW (95 PS), 5-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 5,9/außerorts 4,4/kombiniert 4,9/ CO_2-Emissionen, g/km: kombiniert 112.

Ausstattung: Navigationsfunktion „Discover Media", Klimaanlage, Volkswagen Connect, „Blind Spot"-Sensor „Plus" mit Ausparkassistent, inkl. Spurhalteassistent „Lane Assist", Umfeldbeobachtungssystem „Front-Assist" mit City-Notbremsfunktion, Berganfahrassistent u. v. m.

Fahrzeugpreis inkl. Selbstabholung in der Autostadt Wolfsburg	19.745,00 €	Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	4,40 %
		Effektiver Jahreszins:	4,40 %
		Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Sonderzahlung:	0,00 €	Laufzeit:	48 Monate
Nettodarlehensbetrag		Gesamtbetrag:	10.128,00 €
(Anschaffungspreis):	18.161,27 €	48 mtl. Leasingraten à	211,00 €[1]

Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen.

Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Stand 04/2019. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. [1]Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher.

Volkswagen

Autohaus Ernst GmbH
Käfertaler Straße 261, 68167 Mannheim
Tel. 0621/33 8 11-222, info@ernstgruppe.de
www.volkswagen-ernstgruppe.de

Sieben Jahrzehnte Chorgesang im Kraftwerk

Werkschor des GKM feiert 70-jähriges Jubiläum / Festschrift, Jubiläums-CD und -Tassen

Historisches Bild des Werkschors in der in der Festschrift zum 60-jährigen Jubiläum. Repro: red

NECKARAU. Das GKM war noch nicht 30 Jahre alt, als sich 28 Werksangehörige im Jahr 1949 in einem Neckarauer Lokal zur Gründung eines Chors trafen. Und dies zu einer Zeit, als 56 Stunden pro Woche gearbeitet wurde. Nachdem die Singstunden zunächst nach Feierabend stattfanden, konnten sie später während der Arbeitszeit innerhalb des Betriebs abgehalten werden. Man traf sich dazu im Casino des Unternehmens, und schon bald war der Chor unter Leitung des Mitbegründers und bekannten Dirigenten Emil Schuhmacher nicht mehr aus dem GKM wegzudenken, umrahmte er doch innerbetriebliche Feiern und vertrat das Unternehmen als musikalischer Botschafter auch bei externen Veranstaltungen. Dafür erfuhr der Chor von Anfang an bis heute großzügige Unterstützung der GKM-Vorstände.

Schon ein Jahr nach Gründung fanden im Neckarauer Volkshaus zwei Veranstaltungen mit dem Lanz-Orchester statt. In den Folgejahren bereicherte der Chor betriebliche Feierstunden, Verabschiedungen, Geburtstage, Beerdigungen, bevor das zehnjährige Bestehen gebührend gefeiert wurde. Es folgten Konzerte, unter anderem mit Solisten, Mitgliedern des Nationaltheater-Ensembles und verschiedenen Orchestern. Nachfolger des 1969 aus Gesundheitsgründen ausgeschiedenen Dirigenten Emil Schuhmacher wurde bei einer Chorstärke von 43 Sängern Franz-Josef Siegel. Man trat bei Konzerten seiner Chorgemeinschaft auf und nahm mit Erfolg an Wertungssingen teil.

Zum 25-jährigen Bestehen fand ein Liederabend mit den Werkschören EVS Heilbronn, Dampfchor Marbach/Neckar, MVV Mannheim sowie der Sängerhalle Germania und dem Sängerbund Harmonie aus Neckarau statt. Liederabende unter Mitwirkung befreundeter Klangkörper wurden in lockeren Abständen im Casino des GKM veranstaltet, so auch bei allen folgenden runden Jubiläen des Werkschors; gleichermaßen kam es zu Gegeneinladungen, so dass ein jahrzehntelanger reger Austausch herrschte. Leider existieren die meisten der Werkschöre aus der Region heute nicht mehr.

Sangen beim 40-jährigen Jubiläum noch 56 Männer, so war der Klangkörper 20 Jahre später auf rund 30 aktive Mitglieder geschrumpft, von denen die meisten auch im Ruhestand dem Chor die Treue hielten, der sich vielfältig ins kulturelle Leben des Unternehmens einbrachte und zudem Veranstaltungen Neckarauer und befreundeter Chöre der Region bereicherte. Dies seit 1976 mit dem Dirigenten Werner Böckenhaupt und ab 1987 mit Willi Trautmann, der 2010 überraschend verstarb. Für kurze Zeit übernahm Volker Schneider, seit vielen Jahren Leiter der Sängerhalle Germania, den Chor. Auf ihn folgte 2012 der Vollblutinstrumentalist und leidenschaftliche Dirigent aus den eigenen Reihen Rüdiger Müller, der dem Chor bis heute vorsteht und Liedvorträge oft mit Akkordeon begleitet.

Nachdem der Chor in seinen stärksten Zeiten rund 80 Sänger auf die Bühne brachte, halten ihn jetzt noch 19 aktive Sänger im Alter zwischen 70 und 92 Jahren aufrecht, die sich jeden Dienstagnachmittag im Casino zur Chorprobe treffen. Nachdem der langjährige Vorsitzende Kurt Riegl den Vorsitz nach 28 Jahren aus gesundheitlichen Gründen niedergelegt hatte, wurde sein treuer „Vize“ Julius Wollschläger im letzten Jahr zu seinem Nachfolger gewählt. Beide könnten auch ihr persönliches Jubiläum feiern, denn Riegl ist heuer 50 Jahre Chormitglied, Wollschläger seit 30 Jahren im Vorstand und seit 31 Jahren Vizedirigent.

Der GKM-Werkschor im Jahr seines 70-jährigen Bestehens. Foto: Offen

Bei den Singstunden gehen die Chormitglieder motiviert ans Werk. Denn obwohl es die Rentnerfeiern für ehemalige Mitarbeiter des GKM nicht mehr gibt und die Anlässe zur Umrahmung betrieblicher Feierlichkeiten weniger wurden, hat man im Werkschor Ziele. Zum einen wird für den Auftritt beim jährlichen Sommerfest geprobt, das seit einigen Jahren zusammen mit dem Shantychor Mannheim gefeiert wird, zum anderen tritt der Chor zur Freude der Bewohner in verschiedenen Pflegeheimen auf und wirkte auch beim Seniorenkaffee der Maria-Hilf-Pfarrei mit.

Dieses Jahr steht das 70-jährige Jubiläum im Mittelpunkt der Proben, denn die Jubiläumsfeier im Mai wird der Chor mit mehreren Liedbeiträgen umrahmen. Gefeiert wird den ganzen Tag: Beim Sektempfang mit geladenen Ehrengästen ist am Vormittag Gelegenheit für Glückwünsche und Grußworte; gleichzeitig zeichnet der Chor mehrere langgediente Mitglieder aus. Nach dem Mittagessen ist Zeit zu Unterhaltung und Austausch, bevor die Gäste zur gemeinsamen Kaffeetafel geladen sind und der Festtag am frühen Abend ausklingt.

Keine Kosten und Mühen habe der Chor gescheut, an das denkwürdige Jubiläum zu erinnern, verriet Vorsitzender Wollschläger. So wurde eine kleine Festschrift erstellt und als Geschenke für alle Gäste gebe es eine von Musiker und Bloomaul Joachim Schäfer produzierte Jubiläums-CD mit einem Querschnitt des aktuellen musikalischen Repertoires des Chors, außerdem Jubiläumstassen, auf denen der Chor abgebildet ist. *cm*

Vom Theater bis zum Tischtuch

Werke von Rolf-Franz-Josef Ortner in Gehrings Kommode zu sehen

Rolf-Franz-Josef Ortner (hier mit Heidrun Kämper und Barbara Eckert-Stahl) stellt aktuell in Gehrings Kommode aus.

NECKARAU. „Mythologie – Tagtraum – Theater“ ist die aktuelle Gemäldeausstellung von Prof. h. c. Rolf-Franz-Josef Ortner in Gehrings Kommode in der Neckarauer Schulstraße überschrieben. Für den 1940 in Speyer unter dem Sternzeichen Skorpion geborenen Künstler, der seit 1990 in Neckarau lebt, hielt Stadträtin Prof. Dr. Heidrun Kämper zur Vernissage die Laudatio.

Kämper blickte darin auch auf die bewegte Lebensgeschichte des Neckarauer Künstlers zurück: Ortner hatte zum Ende der 60er Jahre Lehrgänge der freien Werkkunstschule Mainz absolviert und führte seine Studien dann als Autodidakt anhand umfangreicher Fachliteratur sowie praktischer Arbeiten weiter. Seine erste Ausstellung hatte er 1970, es folgten dann jährlich Präsentationen seiner Exponate in Einzel- und Gruppen-Ausstellungen. Seine Arbeiten führen über Kohle-, Rötel-, Graphit-, Tusche-Aquarell und Tempera zu Öl und Acrylharz sowie Gold- und Silber-Grund in Richtung Graphik und Bilder. Ortner verfügt aber auch über solche in Monotypie (Einmalglasdruck), Sagraffito (Wandgestaltung), Stuck- und Ton-Plastik; er fertigt Modelle und Entwürfe zu Kunst am Bau, gestaltet Bühnenbilder und Buchillustrationen.

Mythologie, Wein, Theater, Bühnen, Tanz und nicht zuletzt Karneval sind für ihn Berührungspunkte, die zur individuellen Aussage verarbeitet werden. Ein geselliges Beisammensein im Freundes- oder Bekanntenkreis oder ein Besuch im Straßencafé erwecken Situationsbetrachtungen ganz eigener Art in ihm. Nicht zuletzt ist Ortner bekannt für seine spontan entstehende Kreativität auf Tischtüchern oder Servietten. *red/nco*

Beeindruckend bei aller Bescheidenheit

Hausbesuch beim Neckarauer Künstler Rolf-Franz-Josef Ortner

NECKARAU. Alleine 30 Bilder zieren sein Heim, rund 50 das Haus: Schon beim Hereinkommen beeindruckt das umfangreiche Schaffen dieses Mannes, der sich auch mal spontan auf einem Tischtuch verewigt. Prof. h. c. Rolf-Franz-Josef Ortner ist in Neckarau wahrlich kein Ungekannter und sein Lebensweg so ungewöhnlich wie seine Erscheinung. Ein Porträt und ein NAN-Hausbesuch.

„Andere waren auf dem Sportplatz, ich habe gezeichnet“, erzählt er von den Anfängen. Und von einem späteren „schizophrenen Berufsleben“, wenn er morgens in einer Speyerer Bank mit Krawatte antrat und abends im Kittel malte. Von 1970 bis 1980 schlug sich das Schaffen dann auch in Ausstellungen nieder.

In Neckarau ist Ortner auch als omnipräsenter Dokumentar der Fasnacht bekannt. 59 Jahre ist er zur Narrenzeit unterwegs (außer in der Zeit der Jägerprüfung; ja: Waidmann ist er auch), wie er erzählt, wenn er auch dazu kam, wie die berühmte Jungfrau zum Kind (das in diesem Fall die Speyerer SKG hieß).

Der Liebe wegen ist er dann nach Mannheim übergesiedelt. „Meinen 50sten habe ich noch in Speyer gefeiert und dann den ganzen Klumpatsch nach Mannheim gefahren“, lacht er; direkt in die erste gemeinsame Wohnung in Neckarau, wo die beiden noch heute residieren. Hans Brenneisen hat dann den Kontakt zu den Pilwe hergestellt. „Müssen musst du gar nichts, aber wir erwarten, dass du was machst“, hatte Rolf Braun damals zu ihm gesagt. Herausgekommen sind nicht nur Bühnenbilder, sondern auch der legendäre 2000er-Orden (der Zusammenschiebbare) für die Jahrtausendprinzessin.

„Da ich kein Studium habe, bin ich auch keiner Kunstrichtung verpflichtet“, beschreibt Ortner die Inspiration für seine vielfältigen Werke. „Tagträume“ kommen dann einfach, erzählt er. „Kontrastreich, aber immer gegenständlich“ sei die Richtung.

Was Ortner bei aller Bescheidenheit gerne verschweigt, ist durchaus beeindruckend: Nach vielen Jahren des kreativen Arbeitens unter Einbeziehung freier Lehraufträge an Volkshochschulen wurde er in den 80er Jahren mit der Rubens-Medaille (Antwerpen), dem Gran Premio Goya (Madrid) und dem Don-Quixote-Preis des Europäischen Ordens Cordon bleu du Saint Esprit (Landau) ausgezeichnet und erhielt darauffolgend von der Freien Academia Constantiniana (Palermo) für Farbgebung und Gestaltung, von der Freien Academia Cervia o del Cervo (Monfalcone) für freies Zeichnen sowie vom Europäischen Institut für Skulpturen (Namur) den Prof. h. c. als höchste Auszeichnung für künstlerisches Schaffen.

Rolf-Franz-Josef Ortner mit Werken, die aktuell in der Neckarauer Kommode zu sehen sind. Fotos: Kranczoch

Aktuell ist eine Auswahl seiner Werke in der Neckarauer Kommode (Schulstraße) zu sehen (weiterer Bericht „Vom Theater bis zum Tischtuch“ in dieser Ausgabe). *red/nco*

Wir sind so frei
Aktuelle Last-Minute Angebote aller führenden Veranstalter:
TUI, Thomas Cook, ITS, Jahn, Tjereborg, Alltours etc.
Alle Angebote der Deutschen Bahn AG + VRN Fahrscheine
- Alles sofort ohne längere Wartezeit
REISE LAND
Reiseland Atlantis
Rheingoldstr. 18 · MA-Neckarau
Tel. 06 21/8 41 12 10
www.atlantis90.de
facebook.com/reiseland.atlantis

WIR SUCHEN FÜR UNSERE KUNDEN
ETW, Häuser (auch renovierungsbedürftig) und Mehrfamilienhäuser zur Kapitalanlage
Service für Senioren: Mit unseren 35 Jahren Berufserfahrung bieten wir einen sorgenfreien fairen und sicheren Verkauf Ihrer Immobilie und einen Rundum-Service bis hin zum Notar. Bei uns sind Sie in guten Händen!
Ellinger Immobilien
Tel. MA 0621 - 813305
mahauskauf@yahoo.de

seit 1931
„Die Fenster sind des Hauses Augen; der Fachmann sorgt, dass sie was taugen"
Schreinerei · Glaserei
Fensterbau · Wintergärten
LÖBS & KARG
68199 MA-Neckarau · Schulstr. 42 · ✆ 85 17 21
www.loebs-und-karg.de

ELEKTRO FREY GMBH
• GEBÄUDESYSTEMTECHNIK • SICHERHEITSTECHNIK • KLIMATECHNIK
• KOMMUNIKATIONSTECHNIK • ELEKTROINSTALLATIONEN
SICHERN SIE IHR ZUHAUSE - ÜBERWACHEN SIE IHR HAB UND GUT
Wir haben die Lösung in Sachen:
· Videoüberwachung
· Alarmanlage
Gern erstellen wir Ihnen ein unverbindliches Angebot!
Kontakt unter:
Tel.: 0621-851773 oder Email: info@elektro-frey-gmbh.de
Rheingoldstr.21 / 68199 Mannheim

ALLE INSTALLATIONEN AUS EINER HAND!
Auszug aus unserer Leistungspalette:
• Planung und Ausführung von Heizung-, Klima-, Sanitär- und Elektroinstallationen
• Zertifizierter Betrieb für EIB I KNX Installationen
• E-Check
• Wartung von Fernwärmestationen, Öl- und Gasheizungen
NACH DEM SOMMER, IST VOR DEM SOMMER!
KLIMAANLAGEN -
BERATUNG UND INSTALLATION
Peter Remp
ENERGIE- u. WÄRMETECHNIK GmbH
Heizung Klima Sanitär Elektro
Friedrichstraße 28 · 68199 Mannheim,
Tel. 06 21/8 54 76 44 · Fax 06 21/8 54 76 43
E-Mail: info@energieremp.de
www.energieremp.de

Badewanne raus – Dusche rein
so sind Sie für alle Eventualitäten im Leben, auch im hohen Alter, gerüstet.

Über 40 Jahre handwerkliche Qualität
Heinrich Decker
Heizung · Sanitär · Solaranlagen
Mannheim-Neckarau · Fischerstraße 37
Tel. 85 52 68 · Fax 8 62 38 57 · www.heinrich-decker.de

10.000 bunte Gratis-Eier zu Ostern

NECKARAU. „Ich finde das eine nette Aktion", so Simon Prins, Geschäftsführer, freier Architekt und Passivhausplaner. „Ich habe zwar keine Laufkundschaft, aber meine Kunden freuen sich trotzdem über die kleine Aufmerksamkeit", sagt das noch relativ junge (fünf Jahre) GDS-Mitglied, der das zweite Mal bei der Ostereierausgabe in den Räumen des Reisebüros Atlantis zugegen war.

Bereits seit über 40 Jahren hat diese GDS-Aktion ihren festen Platz im Jahreskalender. Immer in der Karwoche läuft die traditionelle Ostereier-Aktion, die einst vom damaligen Vorsitzenden Günter Herbert ins Leben gerufen wurde. In allen GDS-Betrieben, bei denen das farbige Hinweisplakat aushängt, erhalten die Kunden in dieser Zeit bunte Eier als kleines Dankeschön für ihren Einkauf. Auch in diesem Jahr waren 10.000 Eier vorbereitet, die von den GDS-Vorständen Bernd Schwinn und Matthias Schmitt, Bernd Stelzer, Stephan Stüber und Rosemarie Rehberger fleißig verteilt wurden. Ein schöner Brauch zu Ostern, der Jahr für Jahr großen Anklang findet.

red/nco

Simon Prins mit Tochter Elisha Ampong, Bernd Schwinn, Matthias Schmitt, Stephan Stüber und Rosi Rehberger mit Bernd Stelzer (von links). Foto: Kranczoch

Spielplatzsanierungen und Sonderproduktionen

Stadt legt Konzept für Neckarau vor / Neue Abfallbehälterdeckel kommen

NECKARAU. „Der Stadtverwaltung Mannheim ist es ein großes Anliegen, den Kindern bedarfsgerechte Spielplätze und Freiräume nachhaltig zur Verfügung zu stellen", teilt die Verwaltung mit. Konkreter heißt das: Der Fachbereich Grünflächen und Umwelt entwickelt aktuell zusammen mit dem Fachbereich Stadtplanung, der Kinderbeauftragten und dem Planungsbüro Schelhorn für die Stadt Mannheim ein Spielplatzkonzept, welches die Weichen für die Spielplatzentwicklung in Mannheim stellt. Der Neckarauer Bezirksbeirat hatte die Verwaltung um die Vorstellung des finalisierten und umsetzungsreifen Spielplatzkonzeptes für die nächsten drei Jahre gebeten.

In dem Konzept ist für den Stadtteil Neckarau vorgesehen, in den nächsten Jahren die Spielplätze Sonnige Au II, Im Wörtel und Grillenbergerstraße zu sanieren und die Spielplätze Freiheitsplatz, Karl-Blind-Straße, Casterfeldstraße, Friedelsheimer Straße und Belfortstraße naturnah umzugestalten. Bereits 2018 wurde der Spielplatz Sonnige Au II mit 52.000 Euro saniert sowie auf dem Spielplatz Lohengrinstraße ein neues Spielgerät für 15.000 Euro aufgestellt. 2019 sind zwar keine Projekte vorgesehen, aber 2020 ist es geplant, den Spielplatz Siegfriedstraße mit 80.000 Euro zu sanieren. Für 2021 ist geplant, den Spielplatz Friedelsheimer Straße mit 40.000 Euro naturnah umzugestalten als extensive Grünfläche mit landschaftlichen Spielpunkten aus Stein und Holz.

Zusätzlich hatte der BBR um Prüfung der Anbringung von gedeckelten Abfallbehältnissen an den Spielplätzen in Neckarau gebeten. Denn: „Die bislang offenen Abfallbehältnisse werden vielfach von Raben als mögliche Futterquellen aufgesucht. Dabei werden Abfälle aus den Behältnissen herausgezogen und fallen zu Boden. Diese Vermüllung ist für die dort spielenden Kinder und ihre Begleitpersonen in vielen Fällen eine Müll- und Geruchsbelästigung."

Die Abfallwirtschaft Mannheim werde die Papierkörbe an den Spielplätzen in Mannheim Neckarau mit Deckeln nachrüsten, kündigt sie an. Die Deckel seien zurzeit nicht vorrätig, aber bereits bestellt. „Da es sich hier nicht um einen Standard-Deckel handelt, sondern um eine Sonderproduktion für die Stadt Mannheim, kann noch kein genauer Liefertermin genannt werden. Sobald die Deckel bei der Abfallwirtschaft Mannheim eintreffen, wird die Nachrüstung vorgenommen", so die Stadt. Der Neckarauer Bezirksbeirat begrüßte das vorgelegte Konzept bei seiner letzten Sitzung einhellig. Die vorgebrachten Verbesserungsvorschläge versprach der Vertreter der Stadt mitzunehmen und gegebenenfalls zu berücksichtigen.

Das gesamtstädtische Spielplatzkonzept mit einer Übersicht aller öffentlichen Spielplätze, nach Stadtteilen sortiert, sowie die Präsentationen, die auf den Veranstaltungen der Bezirksbeiräte und im Ausschuss für Umwelt und Technik gezeigt wurden, sind auf der Homepage der Stadt Mannheim unter www.mannheim.de/spielplatzkonzept abrufbar.

red/nco

2020 ist es geplant, den Spielplatz Siegfriedstraße mit 80.000 Euro zu sanieren. Foto: Kranczoch

„Misa Rociera Mannheim" – ein Unikat

Zweisprachige Marienmesse mit Flamenco-Elementen am 2. Juni in St. Jakobus

NECKARAU. Die spanischsprachige katholische Mission Mannheim/Weinheim hat mit ihrer von Flamenco-Elementen getragenen „Misa Rociera", die am Sonntag, 2. Juni, in St. Jakobus (Rheingoldstraße 3) in Neckarau gefeiert wird, ein Gottesdienstangebot geschaffen, das in der Region einmalig ist. Diese Messe verwebt Pilgerlieder und die Flamenco-Tradition rund um den andalusischen Wallfahrtsort „El Rocio" sowie die Liturgie der dort jährlich von über einer Million Pilgern gefeierten Marienmesse auf besondere Weise.

Nachdem die Mannheimer Premiere schon 2015 in der Liebfrauenkirche Katholiken in der ganzen Region bewegt hatte, zieht diese ausdrucksstarke Messe, die sowohl in deutscher als auch spanischer Sprache gefeiert wird, Jahr für Jahr mehr Menschen aller Altersgruppen und Nationalitäten an. Pilgerlieder, farbenfrohe Trachten, Kinder mit von Rosmarinzweigen gekrönten Pilgerstäben, temperamentvolle Tänzerinnen (hier wurde das Kulturzentrum gestrichen) und expressiver Flamenco schaffen eine ganz besondere Atmosphäre.

„Soweit es uns bekannt ist, wird so ein Gottesdienst nur in unserer Gemeinde in dieser Art und Weise gefeiert", betont Don Diego Elola, Pfarrer der „Misión Católica de Lengua Española". „Die Mitfeiernden lieben die Energie und Freude dieser besonderen Marienmesse. Familien mit Kindern, Jugendliche, Senioren, der Missionsrat und natürlich auch die deutsche St.-Jakobus-Gemeinde feiern gerne mit." Verständigungsprobleme gäbe es dabei nicht, betont auch Dekan Karl Jung, der die Messe schon viele Male mit zelebriert hat: „Lesungen, Fürbitten und das Evangelium werden abwechselnd in spanischer und deutscher Sprache gelesen." Elola ergänzt: „Durch diese Einheit setzen wir ein großes Zeichen des Miteinanders und der Integration."

Und es wird nicht nur gemeinsam Gottesdienst gefeiert. Nach der Messe sind die Mitfeiernden in den Gemeindesaal von St. Jakobus zu Tapas, Gesang und Tanz eingeladen.

zg/nco

Bereits bei der letzten zweisprachigen Marienmesse mit Flamenco-Elementen in St. Jakobus ging es bunt zu. Foto: Kranczoch/Archiv

Mann versucht, Waffen zu verkaufen

NECKARAU. In Neckarau versuchte offensichtlich ein 25-Jähriger mehrere Waffen in einer Gastwirtschaft in der Angelstraße zu verkaufen. Ein weiterer Anrufer meldete einen mit Speer und Machete bewaffneten Mann in der Angelstraße.

Aufgrund der unklaren Lage wurde die Örtlichkeit von sieben Funkwagenbesatzungen angefahren. Vor Ort konnte er nicht angetroffen, bei den anschließenden Fahndungsmaßnahmen jedoch auf dem Spielplatz Waldhornstraße/Maxstraße festgestellt werden. Unter der Bank, auf der der Mann saß, befand sich eine Tasche, in der in der Folge eine Kleinmenge an Amphetamin gefunden wurde. Im Gebüsch hinter der Bank fanden die Beamten eine Machete, ein Barkomesser, zwei Speere und ein Schwert.

Da der Mann auf Ansprache aggressiv war und offensichtlich unter dem Einfluss von Drogen stand, wurde er vorläufig festgenommen, gefesselt und zum Polizeirevier Mannheim-Neckarau verbracht. Ermittlungen zufolge stammen die Waffen, die der 25-Jährige zum Verkauf anbot, aus einem Diebstahl (Einbruch) in eine Gartenhütte im Bereich Neckarau. Ein entsprechender Einbruch (Diebstahl) der Waffen wurde jedoch bis zum Berichtzeitpunkt nicht polizeilich bekannt. Der Beschuldigte wurde nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen wieder auf freien Fuß gesetzt.

pol/red

Diese Waffen wollte der Mann in Neckarau verkaufen. Foto: pol

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Zukunftsplanung fürs Alter

Von der Vorsorge bis zur Versorgung

Wie viel Barrierefreiheit ist sinnvoll?

Darauf kommt es an, wenn das Haus zu jeder Lebenssituation passen soll

Beim Thema Barrierefreiheit entstehen in vielen Köpfen Bilder von Treppenliften, Haltestangen im Bad und rollstuhlgerechten Zugängen zum Haus. Doch es lohnt sich, über dieses Thema nicht erst dann nachzudenken, wenn Menschen mit körperlichen Einschränkungen auf die Beseitigung von Barrieren und auf Hilfsmittel angewiesen sind. Zum einen bieten viele Faktoren der Barrierefreiheit in jeder Lebenssituation Komfortvorteile – ein gut zugänglicher Hauseingang etwa ist auch mit einem Kinderwagen bequemer erreichbar. Zum anderen lässt sich ein Haus so bauen oder modernisieren, dass Anpassungen zum Beispiel bei nachlassender Beweglichkeit im Alter schneller und mit weniger Aufwand durchzuführen sind. Sanitärwände im Bad können zum Beispiel mit unsichtbaren Montageplatten so vorgerüstet sein, dass sich Stütz- und Haltegriffe ganz einfach nachträglich einbauen lassen.

Begriffe wie „seniorengerecht" oder „barrierefrei" sind nicht geschützt und definieren keine verbindlichen Wohnstandards. Foto: djd/Bauherrenschutzbund

Wenn konkrete körperliche Einschränkungen barrierefreie Anpassungen des Wohnumfelds erforderlich machen, dann sollte man die Maßnahmen am besten mit einem unabhängigen Sachverständigen besprechen, zum Beispiel einem Bauherrenberater der Verbraucherschutzorganisation Bauherren-Schutzbund e.V. (BSB). Bei der Planung kommt es darauf an, den akuten Bedarf festzustellen und Prognosen für die Zukunft miteinzubeziehen. Zu beachten ist zum Beispiel, ob eine körperliche Einschränkung chronisch ist oder ob eine Krankheit die Beweglichkeit weiter verschlechtern könnte. Neben der Entfernung von Hindernissen wie Türschwellen oder Zugangstreppen kann es auch sinnvoll sein, Räume im Haus umzuorganisieren. Zum Beispiel ist es in vielen Häusern möglich, alle wichtigen Lebensbereiche – Wohnen, Schlafen, Kochen und Bad – auf eine Ebene zu verlegen, sodass das Treppensteigen entfällt. Auch Hilfsmittel wie etwa die Automatisierung des Lichts über Bewegungs- und Präsenzmelder, Fernbedienungen für die WC-Spülung oder die Verlegung von Schaltern auf Sitzhöhe lassen sich oft mit überschaubarem Aufwand einbauen. *djd/red*

Infos und Adressen gibt es unter www.bsb-ev.de

Tabuthema Schulden

In jeder dritten Familie wird über das Thema Geld und Erbschaft nicht offen gesprochen. Rund 30 Prozent der 35- bis 64-Jährigen wissen nicht, wie viel Geld ihren Eltern monatlich zum Leben zur Verfügung steht, so das Ergebnis einer bevölkerungsrepräsentativen Befragung der Deutsche Leibrenten AG unter 1.000 Bundesbürgern. Demnach sind viele Senioren im Alter verschuldet, ohne dass ihre Kinder darüber Bescheid wissen. „Eltern sollten offen mit ihren Kindern über die eigene finanzielle Situation sprechen, solange es ihnen gesundheitlich noch gut geht", sagt Friedrich Thiele, Vorstand der Deutsche Leibrenten AG. Für Senioren im Rentenalter stellen die laufenden Tilgungen und Zinsen für Haus oder Wohnung eine erhebliche finanzielle Belastung dar. Dennoch wollen sie in ihrer vertrauten Umgebung wohnen bleiben. Dies ermöglicht eine Immobilien-Leibrente. Bei der Immobilien-Leibrente wird das Haus oder die Wohnung zu Lebzeiten verkauft, die Eigentümer erhalten dafür ein notariell zugesichertes, mietfreies Wohnrecht und eine monatliche Rentenzahlung – beides wird lebenslang garantiert. Auf diese Weise sind die Senioren sofort schuldenfrei, verbleiben in ihrem Zuhause und können von der Leibrente Pflegeleistungen in Anspruch nehmen oder eventuell sogar noch einen Teil an die Erben abgeben. *spp-o*

Renovieren mit Rundum-Sorglos-Service

Seit Jahren beschäftigt sich das gesamte Team der Firma Brenk mit Wohnwünschen und deren Umsetzung. Ob es sich um den Privatbereich handelt, um das Büro oder die Praxis. Für jedes Gewerk steht beim Einrichtungshaus Brenk ein eigener Fachmann zur Verfügung. „Unsere Spezialität: Komplettrenovierung mit nur einem Ansprechpartner. Unter Einsatz von hochwertigen Produkten liefern wir hochwertiger Qualität, abgerundet von passgenauen Möbeln." Was Ihre Zuhause-Profis aus Neckarau ferner auszeichnet, ist das unabhängig verliehene und durch Kunden kontrollierte qih-Qualitätssiegel des Handwerks. Und dieses Niveau setzt sich in sämtlichen Bereichen fort. „Unser handwerkliches Meisterkönnen und unser gestalterisches Geschick runden den Service ab und sind Ihr Garant für die Realisierung Ihrer Vorstellungen." Alles neu, ohne Stress? Bitteschön! Bei Brenk. *pm/red*

Infos unter www.brenk-wohnen.de

Auskunftspflicht eines Vorsorgebevollmächtigten

Das OLG München hatte einen solchen alltäglichen Fall entschieden. Die im Jahre 2015 verstorbene Erblasserin hat im Jahre 2013 dem Beklagten eine Vorsorgevollmacht erteilt. Nach dem Tod der Erblasserin verlangt eine Miterbin vom Beklagten unter anderem ein Bestandsverzeichnis zum Todestag der Erblasserin, Auskunft über die für die Erblasserin getätigten Rechts- und Bankgeschäftegeschäfte sowie eine Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben, die der Beklagte als Bevollmächtigter zu Lebzeiten der Erblasserin und Vollmachtgeberin getätigt hat. Das Gericht gab der Miterbin in vollem Umfang Recht. Der Erblasser ist der Auftraggeber der Vorsorgebevollmächtigten. Dieses Auftragsverhältnis besteht bei über den Tod hinausgehenden Vollmachten unverändert fort. Die Erben treten in die Rechtstellung des Erblassers im Auftragsverhältnis ein. Ihnen steht daher unter anderem auch das Recht auf Rechenschaft gegenüber dem Bevollmächtigten zu. Der ehemals Vorsorgebevollmächtigte hat alle zumutbaren Anstrengungen zu unternehmen, die zur Auskunftserteilung und Rechenschaft Erforderlichen Unterlagen und Nachweise zu beschaffen. Soweit dies erforderlich ist, hat er die Unterlagen auch (erneut) bei den kontoführenden Banken anzufordern. Dabei ist es unerheblich, ob dem ehemaligen Vorsorgebevollmächtigten durch diese Beschaffungsmaßnahmen Kosten entstehen.

Diese Entscheidung zeigt erneut, dass man bei der Erstellung einer Vorsorgevollmacht qualifizierte juristische Hilfe hinzuzuziehen sollte, da eine Vorsorgevollmacht nicht nur einfach das Ankreuzen eines Formulars ist, sondern sich in einer Vorsorgevollmacht hochkomplexe vertragliche Situationen „verstecken", die dem Vollmachtgeber und auch dem Bevollmächtigten eingehend erläutert werden müssen, um beide Vertragsparteien über die Risiken und möglichen Problemen nach dem Tod des Vollmachtgebers umfassend aufzuklären.

Bernd Kieser, Fachanwalt für Erbrecht

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.
SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ
www.DRK.de 0800 11 949 11

Full-Service für Senioren?
Bitteschön!
Raum³ brenk
Wohnideen vom Spezialisten
Rheingoldstr. 8 | 68199 Mannheim | Tel. 0621 / 851648
www.brenk-wohnen.de

Bernd Kieser, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht
Friedrichstraße 11 • 68199 MA-Neckarau
Tel.: 0621/84 20 6-0 • www.kanzlei-khn.de
Hausbesuche auf Wunsch

Focus-Special 2013 - 2019:
Rechtsanwalt Bernd Kieser gehört zu den Top-Anwälten in ganz Deutschland. Er überzeugt durch eine hohe Fachkompetenz im Fachbereich Erbrecht.

- Betreuungsrecht
  Gestaltung von Vorsorgeregelungen, Patientenverfügungen
  Durchsetzung der Patientenrechte am Lebensende
  Übernahme von Bevollmächtigungen und Kontrollbevollmächtigungen
  Vertretung in Betreuungssachen
- Erbrecht
  Testamentsgestaltungen
  Vertretung in Erbrechtsstreitigkeiten
  Testamentsvollstreckungen
- Steuerrecht
  Steuerliche Gestaltungsberatung im Recht der Unternehmens- und privaten Vermögensnachfolge
- Familienrecht
  Elternunterhalt, Sozialhilferegresse

Top versichert?
Fragen Sie Ihre Nachbarin
Ich berate Sie gerne mit Lösungen zu günstiger Absicherung und Vorsorge – gleich bei Ihnen um die Ecke.

Irene Roschach
HUK-COBURG-Beraterin in Mannheim

Eine Versicherung ist dann gut, wenn sie sich an Sie anpasst. Und nicht umgekehrt. Ganz gleich, ob Ihnen gerade Ihre Ausbildung, Ihre Familie oder die Sicherheit im Alter wichtig ist: Gemeinsam finden wir für jede Phase Ihres Lebens eine günstige Lösung.

Kommen Sie einfach vorbei – ich freue mich, Sie persönlich zu beraten.

PS: Ich bin nicht ganz in Ihrer Nachbarschaft? Auf www.HUK.de finden Sie Ihren Ansprechpartner direkt nebenan.

Kontaktdaten

Kundendienstbüro
Irene Roschach
Versicherungsfachfrau
Tel. 0621 826000
Fax 0621 8284466
irene.roschach@HUKvm.de
Speyerer Str. 35
68199 Mannheim-Almenhof
Mo.,Di.,Do. Fr. 9.00 – 13.00 Uhr
Mo. – Mi. 16.00 – 18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

150 Jahre Simon
Glaserei + Fensterbau
www.glassimon.de
- Reparaturen rund ums Fenster
- Neue Fenster und Türen
- Haustüren
- Glastüren

Seit 1865 · älteste Glaserei Mannheims
„Tradition schafft Vertrauen"

Fon 0621-851516
Luisenstraße 41 • 68199 Mannheim
Web: www.glassimon.de
Mail: info@glassimon.de

Honorar
Für den Guten Zweck

Geitner Gartenreisen
Buchen Sie jetzt Ihren Start in die Gartensaison!

Erleben Sie bei einer exklusiven Tagesfahrt private Gartenparadiese.

Am Mittwoch, 29.05. fahren Sie mit dem Gartenspezialist Kurt Geitner ins Elsaß.

3 herrliche Privatgärten erwarten Ihren Besuch.

Leistungen: Fahrt mit modernem Reisebus, qualifizierte Fachreiseleitung, ein opulentes Frühstück bei der Anreise, Eintritte und Führungen in den Gärten und das neue Magazin Gartentour (Wert 5,-€) als Geschenk für jeden Teilnehmer. Preis: 79,00 € p.P.

Mitglieder der Gartenkulturfreunde Deutschland e.V. erhalten einen Rabatt von 5,00 €

Zustieg in Mannheim am Rosengarten bei der Kunsthalle Ecke Roonstraße um 07:45 Uhr.

Weitere Auskünfte zu dieser Fahrt und das Reiseprogramm 2019 erhalten Sie Telefonisch unter 06221 -160590 (auch AB) und mobil 0173-659-38 12 und im Internet unter www.geitner-gartenreisen.de

„Mehr als nur Pflege daheim"
RADISCH-NEUBERT
PFLEGEDIENST
☎ 0 621 - 85 83 77
Persönlich für Sie da von 8.00 - 16.00 Uhr von Montag - Freitag und nach telefonischer Vereinbarung
Qualitätsauszeichnung mit Note 1,1

Ihr mobiler ambulanter Pflegedienst im Rhein-Neckar-Kreis bietet Ihnen:
- Grundpflege, medizinische Behandlungspflege
- Entlastungsleistungen
- Verhinderungspflege
- Betreuung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- §37 Beratungseinsätze zur Vorlage bei der Krankenkasse

Wir sind seit 1994 unter gleicher Führung stabil und sicher am Markt. Durch den Medizinischen-Dienst der Krankenkassen, jährlich im Bereich Qualität geprüft.

www.radisch-neubert.de • E-Mail: radisch-neubert@web.de

LANGZEITPFLEGE · KURZZEITPFLEGE

pro seniore
Pro Seniore Residenz Mannheim
Carl-Benz-Straße 10 · 68167 Mannheim
Telefon 0621 3371-0
www.pro-seniore.de

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Zukunftsplanung fürs Alter

Von der Vorsorge bis zur Versorgung

Maßnahmen zum Einbruchschutz

Seit jeher hat die Haustüre weitaus mehr zu bieten als nur eine simple Raumfunktion. Man spricht nicht selten vom Gesicht eines Hauses. Haustüren sollen vor Witterungseinflüssen, Lärm und ungebetenen Gästen schützen. Bauphysikalische Leistungen erreichen heute eine Stärke wie nie zuvor. Bei Renovierungen werden Türen nicht nur wegen der schöneren Optik, sondern auch aus funktionalen Gründen erneuert. Wie auch bei Fenstern und Balkontüren verwendet der Neckarauer Traditionsbetrieb Glaserei und Fensterbau Simon im Bereich Kunststoff – von der einfachen Nebeneingangstüre bis zur extravaganten Tür mit einer Rodenbergfüllung – die Profile der Marke Kömmerling sowie Türen von Kowa und Adoro.

© www.glassimon.de

Seit Neuestem können Kunden beim Hersteller Kowa direkt auf einer eingerichteten Website ihre Wunschtür konfigurieren, und die Firma Simon kümmert sich dann um alle weiteren Aufgaben. Auch bei der Firma Adoro gibt es einen entsprechenden Türenkonfigurator, mit dem man sich die passende Wunschtüre zusammenstellen kann. Bei Fragen rufen Sie am besten an. In einem Gespräch vor Ort können Ihnen Glasermeister Jürgen Simon und seine Mitarbeiter die optimale Lösung vorschlagen und anschließend umsetzen. *zg/red*

Infos unter www.glassimon.de

Besuche in privaten Gartenparadiesen

Gönnen Sie sich eine kurze Auszeit vom Alltag und fahren mit Geitner Gartenreisen zu Privatgärten ins Elsaß, nach Rheinhessen, Hessen, Franken und Lothringen. Bei diesen Tagesfahrten erleben die Teilnehmer eine Rundum-Betreuung durch Inhaber Kurt Geitner, Spezialist in Sachen Gartenkultur. Schon während der Fahrt gibt es Vieles über die Region, die Gärten und die Gartenkultur im Allgemeinen zu erfahren. Die bei allen Gästen von Geitner Gartenreisen beliebte Frühstückspause bietet Wurst- und Schinkensowie diverse Käsesorten, die opulent auf Platten serviert und mit frischem Brot gereicht werden. Natürlich gibt es auch den Kaffee gratis dazu. In den Gärten werden dann Führungen von den Gartenbesitzern angeboten, die auch offen für Fragen sind. Für eine Mittagspause ist ebenfalls Zeit eingeplant, und zum Teil können Gäste in den Gärten einen Mittagsimbiss bekommen. Gegen Abend kommen die Reisenden dann wieder an ihren Ausgangsort in Mannheim zurück. Die Gartensaison wird mit der Tagesfahrt Elsaß 1 am Mittwoch, 29. Mai eröffnet. *pm/red*

Infos unter www.geitner-gartenreisen.de

Über 25 Jahre Kompetenz und Erfahrung in ambulanter Pflege

Der Pflegedienst Radisch-Neubert mit Hauptsitz in Mannheim-Neckarau freut sich, auf ein über 25-jähriges Bestehen im Rhein-Neckar-Kreis und der Vorderpfalz blicken zu können. „Wir sind stolz, uns als einer der ersten Pflegedienste in Mannheim auf dem Markt etabliert zu haben," berichtet die Gründerin Veronika Heinzelmann-Neubert. Bis heute befindet sich das Unternehmen in ihren erfolgreichen Händen. Allen fachlichen Anforderungen sowie Weiterentwicklungen in der ambulanten Pflege ist der Betrieb im Laufe der Jahre gerecht geworden und mit den Herausforderungen gewachsen. „Mit uns können Sie sich sicher sein, einen kompetenten und erfahrenen Partner im Bereich ambulanter häuslicher Krankenpflege an Ihrer Seite zu haben," erklärt Frau Heinzelmann-Neubert. *pm/red*

Infos unter www.radisch-neubert.de

Professionelle Pflege mit Herz

Pro Seniore Residenz Mannheim

Wie wollen wir im Alter wohnen, wenn wir Pflege benötigen? Sei es dauerhaft, für kurze Zeit, möglicherweise rund um die Uhr? Ein Umzug in die Pro Seniore Residenz Mannheim, in der stets jemand zur Stelle ist, ist dann die beste Lösung. Das Haus verfügt über 144 Pflegeplätze in barrierefreien Einzel- und Doppelzimmern. Diese sind hell, gemütlich und mit seniorengerechtem Bad sowie einem 24-Stunden-Notruf ausgestattet. Gerne können eigene Möbel und Erinnerungsstücke mitgebracht werden. Ein lückenloser Service von der Vollverpflegung über einen Wäschedienst bis zu einem vielfältigen Beschäftigungs- und Freizeitangebot erleichtert den Bewohnern ihren Alltag. Weitere Leistungen sind kostenpflichtig hinzubuchbar. Die Residenz bietet Betreuung für demenziell erkrankte Menschen sowie für eine begrenzte Zeit in der Verhinderungs-, Kurzzeit- oder Vitalpflege. Maßgeschneiderte Therapien ergänzen dabei die individuelle Betreuung. *pm/red*

Info unter https://mannheim.pro-seniore.de/

Schwellenlos durch die Wohnung

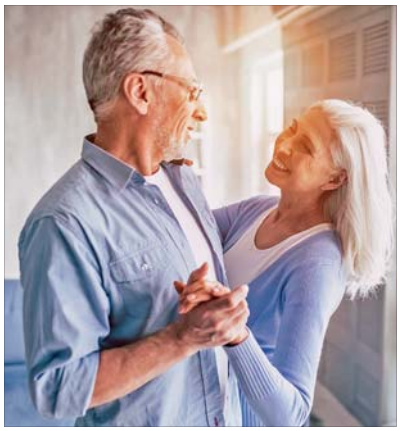
Jeder, der einmal aufgrund einer Verletzung mit Krücken zu kämpfen hatte, weiß, dass schon die kleinste Schwelle zum unüberwindbaren Hindernis werden kann. Wie ein Leben im Alter mit Rollstuhl oder Rollator aussehen könnte, ahnt man nur. Deshalb sollte das Thema Barrierefreiheit schon bei der Planung von Neubauten und bei der Sanierung berücksichtigt werden. Die wenigsten Bauherren haben dabei aber die leichte Überrollbarkeit von Türschwellen oder die richtige Gestaltung von Fenstern auf dem Zettel. So mancher gibt sich vielleicht der Vorstellung hin, später einmal in eine entsprechend ausgestattete Wohnung umzuziehen – nur sind solche Alterssitze rar. Wer also bei Bauvorhaben oder Sanierungsplänen auf Barrierefreiheit setzt, muss die Regelungen der nationalen DIN-Norm 18040 beachten. Hinweise zur praktischen Umsetzung bietet die ift-Fachinformation BA-02/1 „Empfehlungen zur Umsetzung der Barrierefreiheit im Wohnungsbau mit Fenstern und Türen", die konkrete und wertvolle Praxistipps für die Planung, Ausschreibung und Ausführung von Wohngebäuden enthält. Die Publikation ist als Download oder Druckexemplar unter www.ift-rosenheim.de/shop/fachinformationen erhältlich. *epr*

Knochenschwund vorbeugen

Knochenbrüche, selbst bei kleineren Unfällen, und anhaltende Rückenschmerzen sind Anzeichen für Osteoporose, dem sogenannten Knochenschwund. Dabei verlieren die Knochen an Stabilität, werden brüchig. Symptome zeigen sich oft erst im fortgeschrittenen Alter. Deshalb ist Vorbeugung in jungen Jahren wichtig. Doch auch wer bereits erkrankt ist, kann seine Knochen stärken und die Beschwerden lindern.

Bewegung: Durch Muskelaufbau gewinnen die Knochen an Stabilität. Deshalb ist Bewegung bei Osteoporose sowohl vorbeugend als auch im Krankheitsfall ein Muss. Ideal ist zum Beispiel gerätegestütztes Krafttraining. Aber auch zügiges Gehen, mehrmals pro Woche für mindestens 30 Minuten, hat einen günstigen Einfluss auf die Muskulatur.

Calcium: Der Mineralstoff ist der wichtigste Baustoff für die Knochen. Für eine ausreichende Versorgung sollten Erwachsene täglich 1.000 Milligramm Calcium aufnehmen. Gute Lieferanten sind zum Beispiel Milchprodukte (vor allem Käse und Joghurt), aber auch Mineralwasser und Gemüse wie Grünkohl, Spinat, Brokkoli sowie Hülsenfrüchte. Vitamin D unterstützt die Aufnahme von Calcium aus dem Darm. Zwar kann der Körper Vitamin D unter Einwirkung von Sonnenlicht auf die Haut selbst herstellen. Allerdings scheint hierzulande die Sonne nur zwischen Mai und September stark genug für eine ausreichende Produktion. *spp-o/red*



Bewegung bewirkt Muskelaufbau, wodurch die Knochen an Stabilität gewinnen. Foto: Artem Peretiako/istockphoto.com/gettyimages.com/spp-o

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

„Früher schon an später denken" lautet eine Redewendung. Gemeint ist dabei zumeist die finanzielle Vorsorge im Alter. Doch „Zukunftsplanung fürs Alter" hat viele Aspekte. Wer sich bewusst ernährt und auf Hautpflege von innen und außen achtet, Sport treibt und ärztliche Vorsorge wahrnimmt, der legt einen wesentlichen Grundstein dafür, auch in späteren Jahren gesund und fit zu bleiben. Wie sagt man so schön: Alt werden wollen alle, aber keiner will es sein. Dennoch sollte man auch „im besten Alter" Themen wie Krankheit und Pflege nicht tabuisieren.

Möglichkeiten zur Entlastung pflegender Angehöriger

Wie wichtig zum Beispiel Sicherheit und soziale Anbindung von pflegebedürftigen Senioren gerade im dritten Lebensabschnitt ist, stellen viele erst dann fest, wenn sie schwindet oder bereits verloren gegangen ist. Die Entlastung von pflegenden Angehörigen ist ein weiterer Gesichtspunkt, der letztlich das Wohlbefinden der zu Pflegenden positiv beeinflusst. Geschäftsführer Thomas Ritter-Neumann weist darauf hin, welchen Wert eine professionelle und umfassende Pflege und Betreuung im Alter für den zu Pflegenden haben und welche Möglichkeiten es zur Entlastung von pflegenden Angehörigen gibt. „Leider werden solche Gesichtspunkte immer wieder aus den Augen verloren, da in der öffentlichen Diskussion meist nur über Zahlen oder Missstände diskutiert wird, zu allem Überfluss oft von Personen, die die Pflegebedürfnisse vor Ort in der Regel nicht persönlich kennengelernt haben", beklagt er. Neben Beispielen zu konkreten Angeboten im Rahmen der häuslichen Pflege stehen bei ihm auch die gesetzlichen Anspruchsvoraussetzungen auf diese Leistungen und die Frage der „Finanzierung" im Mittelpunkt einer Beratung. *pm/red*

Infos unter www.sozialstation-neckarau.de

Sport, Mittelmeer-Diät und gute Gesellschaft

Mit einer gesunden, aktiven Lebensweise bleibt das Gehirn länger fit

In Deutschland leben zurzeit nach Angaben der Deutschen Alzheimer Gesellschaft rund 1,7 Millionen Menschen mit einer Demenz. Aufgrund der alternden Bevölkerung könnten es bis 2050 sogar 3 Millionen werden. Nicht nur angesichts dieser Zahlen fürchten viele Menschen, im Alter selbst betroffen zu sein, und fragen sich, ob sie etwas dagegen tun können. Das geht tatsächlich: Zwar lässt sich eine Demenzerkrankung durch Vorbeugung nicht völlig ausschließen, aber das Risiko zumindest deutlich vermindern.

Eine der wichtigsten Maßnahmen ist regelmäßige Bewegung. Dreimal pro Woche ein halbe Stunde Radeln, Laufen oder Schwimmen können schon große Effekte haben. Denn Sport schützt vor Arterienverkalkung, regt die Durchblutung an, senkt Blutdruck und Cholesterinspiegel und reduziert Übergewicht. Der Stoffwechsel im Gehirn wird unterstützt und die Vernetzung von Nervenzellen angeregt. Auch die Ernährung spielt eine wichtige Rolle bei der Demenzvorbeugung: Empfohlen wird hier die sogenannte Mittelmeer-Diät mit viel Vollkorn, Fisch, Olivenöl, Obst und Gemüse. Zusätzlich sollte auf eine gute Versorgung mit der Aminosäure Arginin geachtet werden. So hat eine US-Studie ergeben, dass Alzheimer mit einem Arginin-Mangel zusammenhängen kann. Ein möglicher Grund: Aus dem Eiweißbaustein wird im Körper ein Botenstoff gebildet, der gefäßerweiternd und blutdrucksenkend wirkt. Bluthochdruck gilt als Risikofaktor für Demenz.

Soziale Aktivitäten wie gemeinsames Spielen machen Spaß und halten das Gehirn fit.
Foto: djd-mk/Telcor-Forschung/pressmaster - stock.adobe

Das Gehirn braucht aber nicht nur „Futter" von innen, sondern auch von außen: Begegnungen mit anderen Menschen fordern uns heraus, regen Sprachvermögen, Informationsverarbeitung und Emotionen an. Soziale Aktivitäten wie gemeinsames Spielen, Sport treiben, Spazierengehen oder die Ausübung eines Ehrenamtes können daher das Demenzrisiko senken. Umso besser, wenn dabei auch noch der Intellekt gefordert wird. Denn geistig anregende Tätigkeiten wie Rätseln, eine Sprache lernen, Musizieren oder Schreiben tun dem Gehirn ebenfalls gut. *djd-mk/red*

Hilfe im Haushalt Hand in Hand

Seit 2019 ist Elke Bauer mit ihrem Hauswirtschafts- und Betreuungsdienst „Hand in Hand" in Mannheim-Neckarau ansässig. Das Angebot reicht von haushaltsnahen Dienstleistungen zur Unterstützung pflegebedürftiger Menschen über hauswirtschaftliche Versorgung bis zur Bewältigung von sonstigen Alltagsanforderungen im Haushalt. Des Weiteren meistert Hand in Hand Ihren Haushalt von A wie Aufräumen bis W wie Wäsche. Darüber hinaus werden auch demenziell erkrankte Menschen begleitet und betreut. Gerne können Sie Frau Bauer kontaktieren, um mehr über ihre Dienstleistungen zu erfahren. Die Unternehmerin bietet ihre Unterstützung an: „Darf ich auch Sie bei der Hand nehmen?" *pm*

Infos unter hand-in-hand-mannheim.de

Lebensstil beeinflusst die Herzgesundheit

Atemnot, Engegefühl und starke Schmerzen in der Brust – das sind Symptome eines Herzinfarkts. Auslöser ist oft eine Erkrankung der Herzkranzgefäße, die sogenannte Koronare Herzkrankheit. Dabei kommt es durch Ablagerungen in den Arterien (Arteriosklerose) zu einer Verengung der Herzkranzgefäße. Sie werden schlechter durchblutet, das Herz ist nicht mehr ausreichend mit sauerstoffreichem Blut versorgt. Die gute Nachricht dabei: Schon kleine Anpassungen des Lebensstils und die richtigen Nährstoffe können die Herzgesundheit verbessern. Giftstoffe wie Alkohol und Nikotin erhöhen das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Deshalb ist es wichtig, nicht zu rauchen und Alkohol nur in Maßen zu genießen. Für einen risikoarmen Konsum raten Experten zum Beispiel, maximal einen halben Liter Bier am Tag zu trinken, Frauen sollten nur jeweils die Hälfte konsumieren. Ein weiterer Risikofaktor ist Übergewicht. Regelmäßiger Sport hilft dabei, es abzubauen, und wirkt sich positiv auf das Herz-Kreislauf-System aus. Durch Bewegung verbessert sich der Blutfluss, und auch der Stoffwechsel wird angekurbelt. Außerdem wichtig: eine ausgewogene Ernährung mit viel Obst, Gemüse und Vollkornprodukten. *spp-o/red*

Risikofaktoren minimieren heißt das Herz stärken.
Foto: megafloppi/istockphoto.com/gettyimages.com/akz-o

Moderne Lösungen für Bad und Heizung

Kundennah, kompetent und engagiert präsentiert sich die Firma Gebr. Altenbach GmbH in Neckarau als Heizungs- und Sanitärfachbetrieb in der Luisenstraße 50. Seit 1980 mit einer kurzen Unterbrechung in Neckarau ansässig, steht der Betrieb für zuverlässigen Service und erstklassige Beratung in den Bereichen Heizung und Bad. Dank 3-D-Planung ist es möglich, das Traumbad schon in der Planungsphase fotorealistisch abzubilden und so individuelle Badlösungen zu finden. Im Bereich Heizung kümmert sich die Firma Altenbach traditionell um Öl- und Gasfeuerungsanlagen, seit mehr als 30 Jahren um Fernwärmeanlagen und in neuerer Zeit auch um Biomasse- oder Thermische Solaranlagen. Kundenservice und Notdienst genießen besondere Priorität. Ausgestattet mit fünf Technikern, einem Auszubildenden, drei Damen im Büro und der Inhaberin, Dipl.-Ing. (FH) Silvia Altenbach-Bülles, ist das Unternehmen gut aufgestellt, um Wünschen und Bedürfnissen seiner Kunden gerecht zu werden. *pm/red*

Infos unter www.gebr-altenbach.de

Steuern? Wir machen das. VLH.
Helene Ullmann
Beratungsstellenleiterin
Steubenstr. 96
68199 Mannheim
☎ 0621 / 98181707
www.vlh.de
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. LOHNSTEUERHILFEVEREIN
Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

In guten Händen:

Foto: © Fotolia
- Ihre energiesparende **Heizung**
- Ihr **Wohlfühlbad**
- zuverlässiger **Kundenservice**

Weil es um Ihr Zuhause geht!
Partner für Qualität in Heizung & Bad
Altenbach
Dipl. Ing. (FH) Silvia Altenbach-Bülles
Luisenstraße 50
68199 Mannheim
Telefon: 06 21 / 85 72 78
info@gebr-altenbach.de
www.gebr-altenbach.de

Sozialstation Neckarau-Almenhof e.V.
Professionelle Pflege
Kompetente Beratung
Hauswirtschaftliche Versorgung in Ihrer Wohnung
Miteinander Füreinander
in Neckarau auf dem Almenhof und im Niederfeld
(0621) 82 80 551
Ökumenische Sozialstation Neckarau-Almenhof e.V.
Karl-Blind-Str. 4
68199 Mannheim
info@sozialstation-neckarau.de
www.sozialstation-neckarau.de

Hand in Hand
Hauswirtschaft & Betreuung

Jetzt Termin vereinbaren!
Kontakt
Elke Bauer
Schulstraße 52
68199 Mannheim
06 21 43 75 13 85
info@hand-in-hand-mannheim.de

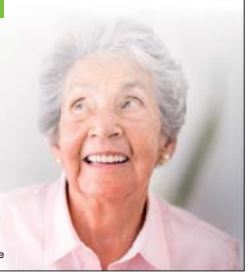
So schreiben Sie die perfekte Immobilienbeschreibung
17.05.2019
Das Schreiben eines Inserats in einem der Online Immobilienportale ist keine Wissenschaft. Trotzdem: Sie setzen schon hier den ersten Baustein für einen erfolgreichen und schnellen Verkauf. Denn mit den richtigen Angaben und Formulierungen ziehen Sie die richtigen Interessenten an und verkaufen schneller und zu einem besseren Preis. Wir verraten, worauf Sie hierbei achten müssen.
Die richtige Überschrift
Die Überschrift, Kerndaten und ein aussagekräftiges Foto sind das erste, was potenzielle Käufer von Ihrem Inserat sehen. Deshalb sollten Sie die Überschrift nutzen, um die wichtigsten Verkaufsargumente hervorzuheben. Warum ist Ihre Immobilie so attraktiv? Ist es die tolle Lage direkt am See, das großzügig geschnittene Wohnzimmer oder die exklusive Ausstattung, die Käuferherzen höherschlagen lässt? Der Immobilienverkauf läuft keinesfalls rein rational ab. Die Emotionen und persönlichen Wünsche der Interessenten sind fast genauso wichtig – und die werden von einer lebendigen Umschreibung besser angesprochen als von reinen Fakten.
Kennen Sie Ihre Zielgruppe
Um genau ins Herz zu treffen, müssen Sie Ihre Zielgruppe kennen. Ist Ihre Immobilie eher für die junge Familie geeignet, deren Kinder im großen Garten spielen wollen und die sich über Spielplätze und Kindergärten in der Nähe freuen? Oder sehen Sie hier viel eher ein älteres Ehepaar wohnen, das sich über eine bodengleiche Dusche und die gute Busverbindung freut? Zeigen Sie den Interessenten wie das Leben in Ihrer Immobilie aussehen könnte.

Foto: AllaSerebrina / Depositphotos.com
Seien Sie ehrlich
Viele Verkäufer denken, Sie müssten Mängel verschweigen oder als vermeintliche Vorteile verkaufen. Aus dem Loch im Dach wird dann die einzigartige Möglichkeit, den Sternenhimmel aus dem Bett zu betrachten. Auf solche Tricks fällt kein Käufer rein. Natürlich gibt es Mängel, die auch gleichzeitig ihre Vorteile haben. Die laute Bar nebenan kann schließlich zur Stammkneipe werden. Hier ist es jedoch besser, direkt beide Aspekte zu nennen oder neutral zu bleiben.
Wissen, welche Informationen in das Inserat gehören
Profi-Makler geben nie alle Informationen direkt im Inserat preis. Die genaue Adresse zum Beispiel, erfahren Interessenten erst, wenn sie ein Exposé anfragen. Auch zusätzliche Tools wie virtuelle Rundgänge müssen per Mail angefragt werden. Der Grund hierfür? Wer ernsthaftes Interesse hat, ist bereit, hierfür seine Kontaktdaten anzugeben und einen Interessentenfragebogen auszufüllen. So können Sie selektieren und echte von Scheininteressenten trennen. Das funktioniert natürlich nur, wenn Sie das richtige Verhältnis zwischen relevanten und fehlenden Informationen im Inserat finden. Ein Profi-Makler weiß genau, welche Informationen ins Inserat und welche nur ins Exposé gehören.

Sie brauchen Hilfe bei der Vermarktung Ihrer Immobilien und suchen jemanden, der Ihre Immobilie in den Portalen perfekt präsentiert? Kontaktieren Sie uns jetzt. Wir unterstützen Sie gerne beim Verkauf Ihrer Immobilie. Sie erreichen uns unter 0621-54 100 oder unter info@kuthan-immobilien.de
Monika Thiele,
Niederlassungsleiterin
Kuthan-Immobilien Mannheim
TOP IMMOBILIEN MAKLER 2018 FOCUS statista
KUTHAN IMMOBILIEN
MA 0621 – 54 100 • www.kuthan-immobilien.de

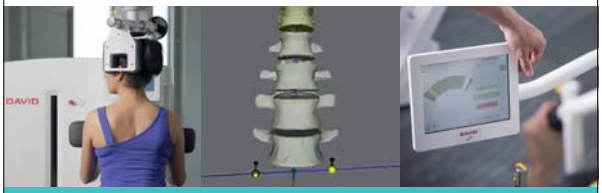
GLOCKER
SCHREINEREI
WERKSTÄTTE FÜR INNENAUSBAU
August-Borsig-Straße 16 Telefon (0621) 851728
68199 Mannheim-Neckarau www.glocker-mannheim.de
SAMINA
ich schlafe lebensenergie

curata
PFLEGEEINRICHTUNGEN
gemeinsam besser
Unsere Bewohnerinnen und Bewohner stehen im Mittelpunkt
Wir bieten:
- Vollstationäre Pflege, Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Spezielle Angebote für demenziell erkrankte Menschen
- Familiäre Atmosphäre
- Fester Mitarbeiterstamm
- Tradition seit über 50 Jahren
- Sehr gute Qualität (MDK-Benotung: 1,2)
Johannes Heininger
Einrichtungsleitung
Curata-Seniorenwohnzentrum Albert-Schweitzer, Mannheim GmbH
Viehhofstr. 25-27 · 68165 Mannheim · T: 0621 44504-421 · www.curata.de



B+O
WIR SIND GERNE FÜR SIE DA, MIT HERZ UND KOMPETENZ
B+O Seniorenzentrum
· Langzeitpflege
· Kurzzeitpflege
· 24 Std-Notaufnahme
B+O Ambulanter Pflegedienst
· Pflege daheim Essen auf Rädern
· Hauswirtschaftliche Unterstützung
· Hausnotruf-System
· Kostenlose Wohnraumberatung
B+O Tagespflege
· Tagsüber bestens betreut und versorgt
· Kostenloser Schnuppertag
B+O Physiotherapiepraxis
· Öffentliche Praxis
· Hausbesuche
ALLES AUS EINER HAND
Vertrauen Sie Ihren Pflegeexperten in Brühl
Mannheimer Landstraße 25 · 68782 Brühl · TELEFON (0 62 02) 708-0
www.bo-seniorenzentrum.de

AGT Schmidt & Partner
Wirbelsäulen- und Physiotherapie-Zentrum
AGT Schmidt & Partner
Dipl. Sportlehrer, Physiotherapeut und Facharzt für Orthopädie
C1, 13-15 | 68159 Mannheim
0621 - 156 85 08 | Mo-Fr. 8-20 Uhr | Mi 8-19 Uhr
kontakt@agt-online.de | www.agt-online.de



Theraphie-Kompetenz für Wirbelsäule, Schulter, Knie, Hüfte, Fuß, Ellenbogen, CMD (zahnmed.)
AGT ist ein renommiertes Konzept mit modernster Technik
Wirbelsäulen- und 3D/4D-Haltungs-Analyse • Muskelfunktionsanalyse für Schulter- und Knie-Gelenk • Individuelles Trainingsprogramm anhand exakter Messwerte • Ganzheitliche Trainingstherapie mit geschultem Personal • Gezielte Aufbau- und Kombinationstherapie-Programme • Nachweislich hohe Erfolgsquoten • schnelle Schmerzlinderung • Rehabilitation • Sportphysiotherapie • Prävention
Analytische Gezielte Therapie
www.agt-online.de

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Samina – das orthopädische Schlafsystem

Samina kann mit dem durchdachten Schlafsystem die Entspannung und Entlastung für die Rückenmuskulatur fördern und so für einen angenehmen und regenerativen Schlaf sorgen. Alle Samina-Produkte bestehen aus 100 Prozent nachhaltigen Naturmaterialien, die höchsten Qualitätsansprüchen gerecht werden und strengsten internen und externen Kontrollen unterliegen. Der Aufbau besteht aus dem frei schwingenden, doppelseitigen Samina Lamellenrost, der Samina Matratze, der Samina Lokosana® Erdungsauflage, die die natürliche Erdung während des Schlafes wieder herstellen kann, sowie der Samina Auflage aus bio-aktiver Schafschurwolle. Die Samina Zudecken und das Samina Kissen-Sortiment komplettieren das ganzheitliche Samina Schlaf-Gesund-Konzept. Das Herzstück eines jeden Samina Schlafsystems, der Samina Lamellenrost, ist dabei genau so beweglich und flexibel wie das menschliche Rückgrat selbst. Durch die außergewöhnliche Stütz- und Entlastungsfunktion kann er so für eine optimale Lagerung des Körpers sorgen. Während des Liegens kann es zu einer sogenannten Langzeittraktion der Wirbelsäule kommen und die Bandscheiben erhalten wieder genügend Raum, um sich optimal mit Flüssigkeit füllen und regenerieren zu können.
In der Schreinerei Glocker erhalten Kunden auch die passenden Möbel ganz nach ihren Wünschen. *pm*

Infos unter www.glocker-mannheim.de

Moderne Seniorenresidenzen: bunt, lebhaft, aktiv

Ab ins Heim? Nein, danke. So denken viele ältere Menschen. Wahrlich: Die Entscheidung, seine vertrauten vier Wände zu verlassen, um in ein Seniorenheim zu ziehen, ist nicht einfach. Weder für die Angehörigen noch für die Pflegebedürftigen. Die Angst vor dem Verlust der vertrauten Umgebung, vor dem Verlust der eigenen Individualität ist groß. Eine gute Vorbereitung hilft, diese Ängste abzubauen. Besuchen Sie die zur Wahl stehenden Einrichtungen. Machen Sie sich selbst ein Bild. Lernen Sie die Atmosphäre kennen, den Umgang mit den pflegebedürftigen Menschen, die Ausstattung und Serviceleistungen. Seniorenwohnsitze, Altenheime und Pflegeeinrichtungen sind längst nicht mehr trüb, trist, steril und einsam. Ganz im Gegenteil: Heute sind sie bunt, lebhaft und aktiv. Sportliche Aktivitäten, Tanzkurse oder der regelmäßige Besuch von Kultureinrichtungen gehören gleichermaßen zum Repertoire einer zeitgemäßen Seniorenresidenz wie ein individueller Speiseplan oder die persönliche Einrichtung der Räumlichkeiten. All das finden Sie beim Curata-Seniorenwohnzentrum Albert Schweitzer in Mannheim. Die Heimleitung freut sich auf Ihren Besuch. *pm/red*

Infos unter www.curata.de/pflegeeinrichtung/seniorenwohnzentrum-albert-schweitzer

Versorgung auf vier Säulen

Das B+O Seniorenzentrum in Brühl

Seit 1995 steht das B+O Seniorenzentrum aus Brühl für gute Pflegeleistung und bewährte Qualität und wurde Ende 2018 durch die MDK-Prüfung erneut mit der Bestnote 1,0 ausgezeichnet. Anhand des Vier-Säulen-Versorgung-Prinzips kann jederzeit aus den Bereichen der stationären Kurz- und Langzeitpflege, der Tagespflege, der ambulanten Pflege und der Physiotherapie ein individuelles Bedarfspaket zusammengestellt werden.
Das B+O Seniorenzentrum verfügt über fünf Wohnbereiche mit den entsprechenden Pflegeplätzen. Außerhalb der Wohnbereiche stehen weitere Gemeinschaftsräume, wie ein Snoezelenraum, eine täglich geöffnete Cafeteria und bepflanzte Außenbereiche zur Verfügung. Den ganzen Tag über bietet die Abteilung „Soziale Betreuung" eine breite Palette von alltagsstrukturierenden Angeboten an: Gruppenstunden, Einzel- und Zimmerbetreuung. Hierzu sind auch Angehörige stets willkommen.
Die B+O Tagespflege unterstützt und ergänzt die häusliche Pflege und entlastet die Angehörigen. Gäste können frei wählen, ob Sie die Tagespflege an jedem Werktag oder nur an einzelnen Tagen besuchen wollen. Ein eigener Fahrdienst mit rollstuhlgerechtem Bus steht für den Transfer zur Verfügung. In der Tagespflege finden die Gäste Gemeinschaft und Unterhaltung. Friseurbesuche, rehabilitative Angebote Ergotherapie, Logopädie und Krankengymnastik können auf Rezept im Haus wahrgenommen werden. Zum Kennenlernen bietet die Tagespflege einen kostenlosen „Schnuppertag" an.
Unter dem Motto „Ambulant mit Herz" pflegen und betreuen die Mitarbeiter/-innen des B+O Ambulanten Pflegedienstes ihre Klienten individuell zuhause und bieten auch Unterstützung im Übergang von der stationären zur ambulanten Pflege an. In einem kostenlosen Beratungsgespräch können neben pflegerischen und medizinischen Leistungen auch Dienste wie Hausnotruf, Menüservice, Betreuungsangebote und hauswirtschaftliche Unterstützung sowie die Wohnberatung besprochen werden.
Seit über einem Jahr, bietet die B+O Physiotherapiepraxis auch externen Patienten maßgeschneiderte Behandlungen für die Prophylaxe, Therapie und Rehabilitation an. Durch langjährige Erfahrung und regelmäßiger Teilnahme an Weiterbildungen bietet das Team ein breites Spektrum an physiotherapeutischen Maßnahmen an, wie KG am Gerät, Rückenschmerztherapie oder Wärmebehandlung mit Fango und Infrarot. Als besondere Serviceleistung werden auch Haubesuche durchgeführt. *pm/red*

Weitere Infos unter Telefon 06202 708-0 oder unter www.bo-seniorenzentrum.de

AGT Wirbelsäulentherapie bei akuten und chronischen Leiden

Die AGT Wirbelsäulentherapie ist ein bewährtes Konzept mit der höchsten Erfolgsquote in Bezug auf Rückenleiden. Durch das einzigartige AGT-Konzept profitieren Patienten gleichermaßen von wissenschaftlichen Erkenntnissen aus dem Bereich der Orthopädie, von praktischen Anwendungen und Methoden aus verschiedenen anderen Disziplinen. Die analysegestützte gezielte und ganzheitliche Therapie (kurz: AGT) ist ein umfassendes, nachweislich wirksames Konzept. An den speziellen Analysegeräten des Wirbelsäulentherapie-Zentrums AGT Schmidt & Partner in Mannheim und Limburgerhof werden die Ursachen von Rücken- und Nackenbeschwerden über 3D-4D-Rückenscans genauestens ermittelt. Anhand der Analyseergebnisse wird ein gezieltes und ganzheitliches Therapiekonzept individuell für jeden Patienten erstellt und nach Plan umgesetzt. Die Therapieerfolge werden in regelmäßigen Analysekontrollen dokumentiert, das Therapiekonzept wird daraufhin den Analyseergebnissen entsprechend angepasst.
Wem hilft AGT? Die analysegestützte gezielte medizinische apparative Wirbelsäulentherapie hilft bei akuten und subakuten oder chronischen Wirbelsäulenbeschwerden, muskulären Defiziten, regelmäßigen rücken- und nackenbelastenden Tätigkeiten, der „rechtzeitigen" Vorbeugung von Rückenbeschwerden, Sportverletzungen und Reha-Maßnahmen. Gerne informiert und berät Sie AGT Schmidt & Partner über persönliche Möglichkeiten. Selbstverständlich kostenlos – ein Anruf oder eine E-Mail genügt. *pm/red*

Infos unter www.agt-online.de

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Entspannt der Zukunft entgegensehen

Von der Vorsorge bis zur Versorgung

Auch Hunde werden immer älter

Auf der Liste der beliebtesten Haustiere steht der Hund ganz weit oben. Für viele Menschen ist der Hund sogar gesundheitsfördernd. Er leistet dem Mensch Gesellschaft und verschenkt bereitwillig Glückshormone an seinen Besitzer. Wissenschaftler haben festgestellt, dass sogar die Sterblichkeit unter den Hundebesitzern geringer als in der Vergleichsgruppe ist. Glücklicherweise werden die vierbeinigen Freunde, ähnlich wie ihre Besitzer, immer älter. Der Trend zum längeren Leben bedeutet allerdings auch, dass viele Hundehalter im Laufe der Jahre einiges an Tierarztkosten zu begleichen haben. „Im Alter bleibt es häufig nicht bei einer Krankheit. Tierärzte sprechen dann von Mehrfacherkrankungen“, weiß zum Beispiel der Bundesverband für Tiergesundheit. Eine Möglichkeit, mit der Sorge vor der damit verbundenen finanziellen Belastung umzugehen, ist der Abschluss einer Hundekrankenversicherung. Die Idee, neben der gängigen Haftpflichtversicherung auch eine Tierkrankenversicherung anzubieten, ist noch recht neu. Doch zahlreiche Versicherer haben sie bereits im Portfolio. *spp-o/red*

Hohe OP-Kosten können über eine Tierkrankenversicherung ganz oder teilweise abgedeckt werden.
Foto: pixabay.com/spp-o

Beratung rund um den Computer

Die Elektronik hält immer mehr Einzug in das tägliche Leben, ob es das Mobiltelefon, der DVD-Rekorder oder sogar der Toaster am Frühstückstisch ist. Wer Probleme mit der Welt der Computer hat oder einfach keine Zeit, sich darum zu kümmern, der ist bei Sven Bodenmüller an der richtigen Adresse. Der IT-Dienstleister löst individuelle Probleme und versucht zusammen mit seinen Kunden einen Weg zu finden, Fehler zu beheben. „Ihr Problem wird zu unserem, wenn Sie sich für Bodenmüller IT Dienstleistungen entscheiden“, verspricht der Inhaber. Gleichgültig, ob es um die Programmierung eines normalen Video- oder DVD-Rekorders oder um komplexe Netzwerklösungen geht. Mit jahrelanger Erfahrung in der IT Branche und der Intention zu beweisen, dass Computer auch funktionieren können, wird Kunden zu einem günstigen Preis kompetente Hilfe angeboten. „Wir verkaufen keine Computersysteme, aber wir helfen Ihnen bei der Auswahl der Produkte und beraten Sie, wie und wo Sie für Ihren Bedarf Lösungen finden, um Ihr Leben zu erleichtern“, so Sven Bodenmüller. Sollte es sich um Wünsche handeln, die der reguläre Handel nicht erfüllen kann, wird dies Bodenmüller IT Dienstleistungen erledigen. *pm/red*

Infos unter www.bodenmüller.de

Ambulante Pflege: Beratung und Hilfestellung im Alltag

„Wir leben Menschlichkeit – nicht nur bei der liebevollen Versorgung unserer Patienten, sondern vor allem im Team“, erklärt Geschäftsführerin Andrea Rhein. Im Pflegedienst Rheingold findet sich eine gute Mischung aus „alteingesessenen“ Mitarbeitern, jungen Teamkollegen und -kolleginnen sowie vier Auszubildenden. Jeder wird mit seinen individuellen Stärken und Talenten gesehen und entsprechend gefördert. Verständnis und Vertrauen sind die Basis für ein ausgezeichnetes Betriebsklima. Denn Zufriedenheit im Team bewirkt Zufriedenheit bei den Kunden. Um den Alltagsbedürfnissen der Kunden gerecht zu werden, bietet der ambulante Dienst über die Pflege und medizinische Versorgung hinaus Hilfestellung oder übernimmt sämtliche behördlichen Aufgaben, begleitet Kunden zu wichtigen Terminen, berät umfassend zum Thema Finanzierung der Pflege und hilft bei allen anfallenden Dingen rund um den Haushalt – kleinere Renovierungsarbeiten, Sperrmüll und Gartenpflege sowie medizinische Fußpflege und Friseur zu Hause inbegriffen.
Der gemeinnützige Verein „Rat und Tat“ unterstützt Senioren bei allen Belangen rund um den Verbleib in den eigenen vier Wänden, gegebenenfalls auch bei der Suche nach einer seniorengerechten Wohnung. „Sprechen Sie uns an – wir kümmern uns!“ *pm/red*

Infos unter www.pflegedienst-rheingold.de

Pflege, Betreuung und mehr

Ambulanter Pflege- und Betreuungsdienst avendi mobil Mannheim

Der ambulante Pflege- und Betreuungsdienst avendi mobil Mannheim bietet Pflege und individuelle Dienstleistungen rund um die Versorgung von Senioren in Mannheim und Umgebung an. Ob Grund-, Behandlungs- oder Verhinderungspflege, das Team orientiert sich an den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen, um den Kunden im Alltag bestmögliche Unterstützung zukommen zu lassen. Im Angebot stehen zudem Betreuungsleistungen im Rahmen der Demenzversorgung sowie verschiedene Serviceleistungen, die den Alltag erleichtern. Für alle Leistungen hat avendi mobil Kostenvereinbarungen mit den Kranken- und Pflegekassen abgeschlossen. Bei Pflegegeldempfängern gibt die Pflegekasse einen mindestens halbjährlichen Beratungsbesuch durch einen Pflegedienst vor. Diesen übernehmen die Mitarbeiter von avendi mobil gern in den eigenen vier Wänden der Kunden.
avendi mobil betreibt in Mannheim die Begegnungsstätte Feldbergstraße 88. Hier können Senioren in angenehmem Ambiente ein vergnügtes Beisammensein erleben. Montags bis freitags von 8 und 16 Uhr stehen Aktivitäten wie Gesellschaftsspiele, Handarbeiten, Kaffeenachmittage, Gymnastik und vieles mehr auf dem Programm. *pm*

Weitere Infos unter Telefon 0621 81910-510 oder E-Mail avendi.mobil@dus.de

Notarielle Beratung: Vorsorge ist besser als Nachsorge

Für den Todesfall eines Familienmitglieds sollten zur Absicherung von Hinterbliebenen und zur Vermeidung von juristischen Schwierigkeiten frühzeitig Vorsorgemaßnahmen getroffen werden. Soweit keine besonderen Regelungen in einem Erbvertrag oder einem Testament bestehen, finden sich die Überlebenden regelmäßig in einer Erbengemeinschaft wieder. Es bedarf dann grundsätzlich der Zustimmung aller anderen für die den Nachlass betreffenden Rechtsgeschäfte. Bei Entscheidungen von minderjährigen Kindern in Erbengemeinschaften ist die Zustimmung eines sog. Ergänzungspflegers und des Familiengerichts erforderlich. Durch rechtzeitige Vorkehrungen können aber unerwünschte Erbengemeinschaften vermieden werden.
Elternteile sollten auch früh Maßnahmen zur Absicherung ihrer Kinder treffen. Bei Ableben beider Elternteile können die finanziellen Belange hinterbliebener Kinder durch eine Testamentsvollstreckung geregelt werden. Die Mannheimer Notarin Dr. Melanie Spies rät Eltern neben der finanziellen Vorsorge auch zur Benennung ausgewählter Vormünder. Haben Eltern schon zu Lebzeiten einen Vormund gewählt, darf das Familiengericht nur in Ausnahmefällen von der gewünschten Auswahl abweichen. Notare unterstützen individuell bei den erforderlichen Vorkehrungen und entwerfen zusammen mit den Betroffenen passende Testamente oder Erbverträge. *red*

Individuelle Unterstützung in Immobilienangelegenheiten

Dank langjähriger Erfahrung ist Huther Immobilien bewusst, dass Senioren in Immobilienangelegenheiten oft individuelle Unterstützung benötigen und diese auch verdienen. Deshalb begleitet der regionale Dienstleister seine Kundschaft persönlich bei der Suche nach geeigneten Mietern oder Käufern einer Immobilie, bei einem Umzug oder einer Haushaltsauflösung. Die Mitarbeiter gehen auf individuelle Bedürfnisse ein und stehen Ihnen gewissenhaft, vertrauensvoll und professionell mit Rat und Tat zur Seite. Huther Immobilien unterstützt Sie von der Auswahl eines Umzug-Unternehmens bis hin zur fachgerechten Verwertung, Einlagerung oder Entsorgung Ihrer persönlichen Wertgegenstände. In allen Angelegenheiten können Sie auf die Diskretion und Empathie des Unternehmens vertrauen. Profitieren Sie von einer Kooperation mit der Expertenfirma „Stopp 60PLUS“ und lassen Sie Ihre Anforderungen und Wünsche optimal umsetzen. Sie können einzelne Leistungen oder den Komplettservice buchen – Sie selbst bestimmen den Umfang der Arbeit und Verantwortung. *pm/red*

Infos unter www.huther-immobilien.de

bit Dienstleistungen Bodenmüller
Dienstleistungen rund um den Computer
Alberichstraße 90 ■ 68199 Mannheim ■ 0621 83 24 480
www.bodenmueller.de

HEFLOTT
Heizung·Lüftung·Sanitär
Wattstr. 37
68199 Mannheim
Tel. 0621 - 84 55 88 70
Fax 0621 - 84 55 88 77
www.heflott.de

... das kleine bisschen mehr!
Zuhause versorgt, kompetent gepflegt.
- detaillierte Beratung
- liebevolle Betreuung
- umfassende Alltagshilfe
- spezielle Versorgung
- Vermittlung von div. Dienstleistungen

... immer für Sie da!
RHEINGOLD
Ambulanter Pflegedienst GmbH
Rheingoldstraße 6 · Bus Linie 50 Haltestelle Marktplatz
Neckarau vor der Tür · 68199 Mannheim · 0621 841 40 40
info@pflegedienst-rheingold.de · www.pflegedienst-rheingold.de

avendi mobil
„HIER BIN ICH GUT BETREUT!“
Medizinische Versorgung | Pflegerische Hilfen
Hauswirtschaftliche Versorgung | Betreuung/Service
Unser ambulanter Pflege- und Betreuungsdienst avendi mobil Mannheim bietet ausgezeichnete Pflege und individuelle Dienstleistungen rund um die Versorgung von Senioren in Mannheim und Umgebung. Wir beraten Sie gerne!
Ambulanter Pflegedienst avendi mobil
Steubenstraße 52 | 68163 Mannheim
Telefon 0621 81910-510 | E-Mail avendi-mobil@dus.de
www.avendi-senioren.de avendi

Huther Immobilien
Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung!
Bedarfsgerechte Unterstützung bei Umzug, Haushaltsauflösung und Immobilienvermittlung.
Kontaktieren Sie Ihre persönliche Ansprechpartnerin unter 0152 – 286 359 66 oder kersten.stopp@huther-immobilien.de.
Ihr Immobilienexperte für Lindenhof, Almenhof, Neckarau und Niederfeld

HR GmbH
HACK ROHRREINIGUNG
• Rohrreinigung
• Wartungsarbeiten
• Abwasserberatung
• Ortung der Leitung
• Dachrinnenreinigung
• Kanalreparatur
NOTDIENST 24/7 0800 3545550 HACK ROHRREINIGUNG
Maudacher Straße 172
67065 Ludwigshafen
Telefon 0621 - 55 10 33
Telefax 0621 - 55 47 43
Mobil 0151 - 14 74 54 30
Isabelle Hack
Geschäftsführerin
info@hack-rohrreinigung.de
www.hack-rohrreinigung.de

Freilichtbühne Mannheim
Komödie von William Shakespeare
dtv Verlag, München
Regie: Cornelia Bundschuh
Premiere:
08.06.2019 20 Uhr
Weitere Vorstellungen:
15. 22. 29. Juni
06. 12. 13. 20. 25. 26. Juli
01. 02. 09. August
Viel Lärm um Nichts
Theaterstück nach Otfried Preußler
Verlag für Kindertheater
Regie: Dominik Kobel & Michael Knapp
Premiere:
16.06.2019 16 Uhr
Weitere Vorstellungen:
23. 30. Juni
07. 14. 21. 27. 28. Juli
03. 04. 10. August
Die kleine Hexe
Freilichtbühne Mannheim e. V.
Kirchwaldstr. 10 68305 Mannheim
Karten: 0621-7628100
Mi./ Fr. 18:30 - 20 Uhr, Mi. 11 - 12 Uhr
tickets@flbmannheim.de www.flbmannheim.de

JOY
JOY AM UFER
WOHNEN AM WASSER
• 2 - 4 Zimmer Wohnungen
• 81 bis 173 m²
• ab 2,50 m Raumhöhe
• Bodentiefe Fenster
• 3-fach Verglasung
• elektrische Rollläden und Jalousien
• direkt am Wasser gelegen
• Eichenparkett
• Fußbodenheizung
• Badewanne
• Videogegensprechanlage
• barrierefrei von der Tiefgarage bis in die Wohnung
• Bodentiefe Duschen
• Tiefgaragenstellplatz
• große Balkone
• direkter Blick auf den Altrhein
Kaufpreis ab
372.000,00 €
2 ZIMMER WOHNUNG
• 84 m²
• Erdgeschoss
• mit Garten
• inkl. Stellplatz
KP: 391.900,00 €
3 ZIMMER WOHNUNG
• 103 m²
• sofort beziehbar
• mit Gästebadezimmer
• inkl. Stellplatz
KP: 484.900,00 €
4 ZIMMER WOHNUNG
• 129 m²
• Bad „en suite"
• großer Balkon mit Süd-West Ausrichtung
• inkl. Stellplatz
KP: 599.900,00 €
PENTHOUSE
• 173 m²
• gehobene Ausstattung
• Aufzug direkt in die Wohnung
• inkl. Stellplatz
KP: 904.900,00 €
Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin in unserer Musterwohnung unter 0621- 12805230
www.joy-am-ufer.de

Blick in die Vergangenheit

Teil 3: Von Neckarauer Nachttöpfen und dem Grund, warum der Kurfürst zwei Schlösser hatte

„Wer die Vergangenheit nicht kennt, kann die Gegenwart nicht verstehen und die Zukunft nicht gestalten", hat Altkanzler Helmut Kohl einmal gesagt. Ganz in diesem Sinne engagieren sich die Aktiven des Vereins Geschichte Alt-Neckarau, deren Anliegen das lebendige Erinnern vor allem an die Geschichte des Stadtteils Neckarau ist. In den Räumen des VGAN hinter und im Rathaus haben sie deshalb unermüdlich tausende Exponate zusammengetragen; jedes mit einer eigenen Geschichte. Bei regelmäßigen Führungen des Vereins können diese bestaunt werden. Aber wer hat da schon immer den Blick fürs Detail? Aus diesem Grund stellt die NAN in loser Reihenfolge einzelne Exponate und deren Geschichte vor. Ein Blick in die Vergangenheit. Viel Spaß beim Lesen.

NECKARAU. „In Neckarau hat man gesagt: Kind, geh uff de Topp." Ein weiterer Ausdruck sei „Bottschamber" (aus dem Französischen „pot de chambre", Topf des Zimmers) gewesen, was es sogar als eingedeutschtes Wort gegeben habe, erzählt Norbert Staab vom Neckarauer Heimatverein. Gemeint ist der Nachttopf, von dem es in den Räumen des Vereins eine kleine, aber feine Sammlung gibt (natürlich alles aus Neckarauer Beständen).

Für das Behältnis für Kot, Urin und Erbrochenes wurden früher häufig alte, nicht mehr zum Küchengebrauch taugliche Töpfe oder auch Blumentöpfe verwendet. Es gab und gibt auch industriell hergestellte Nachttöpfe aus Glas, Keramik, Kunststoff, Steingut oder Blech. Die industrielle Fertigung habe erst im 19. Jahrhundert begonnen, erläutert Staab weiter. Und: „Bereits im 18. Jahrhundert haben sich manche Leute – wer es sich leisten konnte – sogar ihren Urin untersuchen lassen." Der Bedienstete sei dann mit dem (außen schön umhäkelten) Nachttopf zum Arzt gelaufen, der den Inhalt begutachten musste.

Warum überhaupt Nachttöpfe? „Weil die Toiletten außerhalb des Hauses waren", erläutert der Heimatforscher weiter. „Sogar noch in den 60er Jahren des vergangenen Jahrhunderts." Später wurden die Toiletten dann „auf das halbe Stockwerk" gebaut. Heißt: Hier musste man für das kleine oder große Geschäft vor die Tür. Aufbewahrungsort des Topfes war immer unterm Bett, aber auch im Nachtschränkchen. Schon alleine wegen der Geruchsbelästigung. Mädchen aus Schulklassen würden bei Führungen (die der Neckarauer Heimatverein übrigens regelmäßig und auf Anfrage anbietet) dann auch schon mal fragen, ob man in den Nachttopf nur „klein" gemacht habe. Wenn er dann antworte: „Bei Bedarf auch mal groß", komme dann immer ein langgezogenes „Iiiihhh", schmunzelt Staab. Entsorgt wurde der Inhalt in aller Regel einfach aus dem Fenster auf die Straße, „und wenn man sich über einen geärgert hat, hat der es eben einfach über den Kopf gekriegt".

Dass Nachttöpfe übrigens – obwohl vorhanden – nicht immer auch genutzt wurden, weiß Staab ebenfalls zu berichten. Am Hofe des Mannheimer Kurfürsten beispielsweise habe es notorisch zu wenige Möglichkeiten zum „Austreten" gegeben, so dass Höflinge und Gäste (stundenlang auf eine Audienz zu warten kann sich ganz schön ziehen) sich in aller Regel in den Gängen des Schlosses erleichtert hätten. Glücklicherweise hatte der Kurfürst zwei davon und nach einem halben Jahr konnte man wieder in eine frisch gereinigte Residenz wechseln. Überlebt hat der Nachttopf übrigens bis heute: Als ausziehbares Utensil in einem Krankenstuhl, wie er immer noch im Krankenhaus oder in der Pflege im Einsatz ist. Oder als „Topf", um Kleinkinder an die Benutzung einer Toilette im Sitzen zu gewöhnen.

Die Erfindung des Nachttopfes wird nach gängiger Geschichtsschreibung von Athenaios den Bewohnern des antiken Sybaris im Golf von Tarent zugeschrieben. Übrigens wurde der Nachttopf früher auch gerne mal als Schiff (von mittelhochdeutsch schif: Schiff, Gefäß, Geschirr) bezeichnet. Daher komme die Wendung „schiffen gehen", lacht Staab. red/nco

Weitere Infos und Termine für Führungen durch das Heimatmuseum unter www.verein-geschichte-alt-neckarau.de

Natürlich sind die Nachttöpfe im Neckarauer Heimatmuseum alle frisch gereinigt. Foto: Kranczoch

Auf der Suche nach Säckchen mit köstlichem Inhalt

Ostereiersuche im Bebelpark gut besucht

NECKARAU. Sie gehört seit Jahren zu den beliebtesten Veranstaltungen in der Osterzeit in Neckarau und auch in diesem Jahr hatte Peter Dörflinger in liebevoller Kleinarbeit mit seinen Helfern (Roswitha Feuerstein-Holzwarth, Katrin Selchow und Rainer Gülle) die kleinen Osterpäckchen vorbereitet.

100 und 30 in Reserve waren es, nach denen viele Kinder im Bebelpark auf die Suche gingen, wie Dörflinger erzählt. Gefunden haben sie allerdings zuerst Zettelchen, denn die anfänglichen Erfahrungen hatten gezeigt, dass die mit Schoko-, Nougat- sowie echten Eiern gefüllten Säckchen beim eifrigen Suchen im Bebelpark allzu schnell weg waren. Wer will es den Kleinen verdenken? Seit sechs Jahren nun geht es auf „Ostereierzettelsuche", und auch die wird von den kleinen Besuchern prima angenommen. Dabei wurden in diesem Jahr auch Kindergärten (zum Beispiel Funkelstern, Rosen- und Mönchwörthstraße) mit den kleinen Leckereien bedacht. Und wer dann noch etwas Zeit hatte, konnte sich bei Kaffee und Kuchen im Jugendtreff trefflich entspannen, denn der hatte seine Pforten zur Ostereiersuche weit geöffnet. „Wie man sehen kann: Es wird gespielt und die Eltern können sich ein Bild machen", freut sich Leiter Rudi Strunk. *red/nco*

Mit großer Freude machten sich auch in diesem Jahr die Kids auf die Suche nach den Ostereierzetteln, um sie dann gegen Säckchen mit köstlichem Inhalt einzutauschen. Foto: Kranczoch

10 JAHRE ZURÜCKGEBLÄTTERT

NeKK'99 feierte zehnten Geburtstag

Einige der rund 40 NeKK'99-Mitglieder der ersten Stunde, die bei der Feier zum 10. Geburtstag in Gehrings Kommode geehrt wurden. Foto: NeKK'99

NECKARAU. Musik, Kabarett, Literatur, bildende Kunst – der Neckarauer Kunst- und Kulturverein NeKK'99 hat die Neckarauer Kulturszene seit seiner Gründung sehr bereichert. So feierte man denn auch im Jahr 2009 den zehnten Geburtstag standesgemäß im Künstlerlokal Gehrings Kommode, mit dem der Verein seit Anbeginn eng verbunden ist.

Dort begrüßten die Vorsitzenden Armin Fischer und Horst Kallsbach zusammen mit Kommode-Chef Kurt Gehring unter vielen Gästen auch die damalige Landtagsabgeordnete und Stadträtin Helen Heberer, welche als Stadtvertreterin die Verdienste des rührigen Vereins lobte, der weit über Neckarau hinaus kulturelle und bürgerschaftliche Akzente setze.

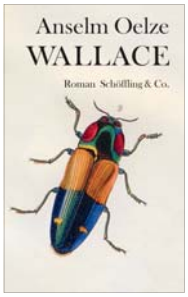
Während eine Plakat-Ausstellung bildlich das künstlerische und kulturelle Spektrum von NeKK umriss, sorgten unter anderem musikalische Darbietungen des Pianisten Thomas Jungblut, der Band „Handmade" und des Frauenkabaretts „Kesse Motten" für eine fröhliche Stimmung.

Die Jubiläumsfeier bot auch den passenden Rahmen für Ehrungen der rund 40 Mitglieder, die sich seit den Anfängen im Verein NeKK'99 engagieren und auf viele gelungene Projekte zurückblicken können: Was mit NOA (Neckarauer Open Air) begann, setzte sich fort mit den „Blues Nights" und den „Legends of Pop" mit den „Rattles" in der Rheingoldhalle bis hin zur herausragenden Ausstellung zum Stadtjubiläum „Mannem uff Vinyl", die anschließend sechs Monate im Technoseum gezeigt wurde und rund 45.000 Besucher anzog. In der Folge hat NeKK'99 sich weiterhin dem Dokumentieren der Mannheimer Zeitgeschichte auf Schallplatten verschrieben, fördert Neckarauer MalerInnen durch Bilderausstellungen, hauchte der Städtepartnerschaft mit Riesa neues Leben ein und ist seit Jahren mit einer Mannschaft beim dortigen Drachenbootfestival dabei. Der Verein bereicherte 2005 das Stadtteilfest mit attraktiven Bands auf einer Bühne in der Schulstraße, organisierte 2014 die unvergessliche Abschiedsveranstaltung der „Kessen Motten" im Casino des GKM und lädt seit 2015 im August-Bebel-Park zum „Open Air Musik und Kunst" ein, in dem verschiedene Bands und Musikstile auf eine Ausstellung kunsthandwerklicher Arbeiten treffen. *cm*

BUCH-TIPP

Wallace

Vorgestellt von der Buchhandlung Schwarz auf Weiß



Frühjahr 1858: Ein Brief verlässt eine kleine Insel der Molukken. Sein Ziel ist Südengland, sein Inhalt: Ein Aufsatz über den Ursprung der Arten. Kaum ein Jahr später sorgt er, von zwei Buchdeckeln umschlossen, für Aufsehen. Den Ruhm erntet der Naturforscher Charles Darwin – aber nicht der Absender des Aufsatzes, der Artensammler Alfred Russel Wallace.

„Wallace" ist die Geschichte eines Zweitplatzierten. Eines Mannes, den die Zeit nicht vergessen, aber doch sträflich verdrängt hat. Denn tatsächlich haben zwei Forscher gleichzeitig an den gleichen Ideen zur natürlichen Selektion gearbeitet. Hat der große Naturforscher Darwin bei Wallace abgeschrieben oder nicht? Albrecht Bromberg, Museumsnachtwächter, stolpert über die Geschichte von Alfred Russel Wallace, ist begeistert von dessen Arbeit und empört darüber, dass Wallace nie auch nur im Ansatz den Ruhm eines Charles Darwin genießen konnte. Das möchte er ändern und schmiedet einen Plan, mit dessen Hilfe die Geschichtsbücher zugunsten von Wallace umgeschrieben werden. Sehr gekonnt mischt Anselm Oelze in seinem Roman die abenteuerlichen Reisen von Wallace mit den Aktionen des Nachtwächters und rührt noch ein paar Grundkenntnisse der Biologie dazu. Das Ergebnis ist: Toll!

Holger Braunweiler

Anselm Oelze: „Wallace", Schöffling-Verlag 2019, 64 Seiten

KOMPAKT

Geburtshilfe lädt zum Tag der offenen Tür ein

LINDENHOF. Das Diakonissenkrankenhaus Mannheim an der Speyerer Straße 91-93 (Lindenhof) lädt zum Tag der offenen Tür der Geburtshilfe am Samstag, 25. Mai, 11 bis 14 Uhr ein. Die Besucher erwarten Unterhaltung für die ganze Familie, Infostände, Führungen und Aktionen. Zu besichtigen sind Kreißsäle, Kreißsaal-OP und Entbindungsstation; Aktionen sind Kurzultraschall und Babybauch-Fotografie; Informationen gibt es zu den Themen Stillen, Wickeln, Säuglingspflege, Osteopathie und vielem mehr. Besonderes Jubiläum an diesem Tag: 15 Jahre Beleghebammen am Diakonissenkrankenhaus Mannheim. *red/nco*

Detailliertes Programm unter: www.diakonissen.de

Rock am Damm am 1. Juni

NECKARAU. Am Samstag, 1. Juni, steigt wieder das Open-Air-Festival Rock am Damm auf dem Vereinsgelände des TV 1884 Mannheim-Neckarau. Nachdem das Festival im letzten Jahr mal wieder ein voller Erfolg war, ist die Vorfreude auf Rock am Damm 2019 riesig. Mit an Bord sind vier tolle Rockbands, die auf der Bühne ihr Können unter Beweis stellen: DarLeen, Silver Linings, Ikarus und Ellmaurer.

Bei einem Eintrittspreis von fünf Euro wird ab 19 Uhr gefeiert, Einlass ist ab 18 Uhr. Jeder, der vor 19 Uhr erscheint, erhält ein Freigetränk. Für das leibliche Wohl der Gäste ist bestens gesorgt, Getränke und Essen können zu studentenfreundlichen Preisen erworben werden. *red/nco*

Was singt denn da? Familienführung im Dossenwald

RHEINAU. Die Vogelwelt im Dossenwald entdecken und das vielstimmige Vogelkonzert entschlüsseln, das ist das Ziel einer naturkundlichen Führung am Samstagabend, 18. Mai, mit dem Vogelkundler und Mannheimer Stadtrat Thomas Hornung. Der Dossenwald ist ein ganz besonderer Lebensraum auf Flugsanddünen, der viele seltene Vogelarten beherbergt, die auf offene, trocken-sandige Wälder angewiesen sind. Bei einem gemütlichen, für Familien gut geeigneten Spaziergang in dem Waldgebiet zwischen Rheinau und Friedrichsfeld werden die Vogelarten der unterschiedlichen Waldtypen sowie der angrenzenden Feld- und Wiesenlandschaft erkundet. Thomas Hornung ist seit früher Kindheit Hobby-Ornithologe und engagierter Naturschützer. Treffpunkt für die Exkursion im Rahmen des Tages der Artenvielfalt ist um 19 Uhr auf dem Waldparkplatz westlich der Rothlochhütte am Rothlochweg/Ecke Friedrichsfelder Weg. Ein Fernglas ist empfehlenswert. *zg*

Lukasgärtner treffen sich monatlich

ALMENHOF. „LukasGarten" ist ein Gardening-Projekt für alle (auch ohne Vorkenntnisse), die Freude an der Natur im Stadtraum haben. Die Lukasgärtner treffen sich bis Oktober jeden ersten Samstag im Monat von 10 bis 14 Uhr zum Gärtnern rund um die Lukaskirche, Rottfeldstraße 16-18. Ein Gärtner-Treff findet ab Mai jeden Mittwoch um 18 Uhr zum gemeinsamen Austausch statt. *red/nco*

PAULAS WELT

Gewusst wie

Hola mis amigos,
beim letzten Agility-Training wurde uns ein neues Gerät vorgestellt, das wir gleich ausprobieren sollten. Es war eine Art gepolsterter Reifen, etwa 30 Zentimeter über dem Boden an einem Gestell befestigt, ähnlich hoch wie die ungeliebten Hürden. Mir schwante nichts Gutes, als Trainerin Silke uns nacheinander mit Leckerlis aufforderte, durch den Reifen zu springen, während die Padronas uns dann auf der anderen Seite des Reifens in Empfang nahmen. Bei den beiden Labradors Elvis und Holly klappte das auf Anhieb, denn die Lust auf den Leckerbissen auf der anderen Seite war bei ihnen viel stärker als die Angst vor dem unbekannten Sprung. Die anderen wagten diesen nach einigen Ausweichmanövern schließlich auch. Obwohl ich mir fest vorgenommen hatte, für ein Extra-Leckerli alles zu geben, stoppte ich jäh vor dem Reifen, als wir an der Reihe waren. Padrona forderte mich auf, zu springen und auf der anderen Seite zeigte mir Silke ein Leckerli. Ich setzte an zum Sprung, der nicht wirklich schwer war, doch die obere Begrenzung des Rings irritierte mich. So drehte ich im letzten Moment ab und sprang neben dem Ring auf das Leckerli zu, das mir natürlich verweigert wurde. Im nächsten Versuch hielt Silke das Leckerli fast in den Reifen hinein – ich kontrollierte kurz, ob sich das Wagnis lohnt – dann nahm ich allen Mut zusammen und sprang, das Leckerli fest im Blick. Es war ein Stückchen Hähnchen, das Silke mir mit viel Lob für meinen Mut überreichte. Ich hatte sofort bemerkt, dass ihr Padrona meine Lieblingsleckerli zur Motivation zugesteckt hatte; daher kam ich der Trainer-Aufforderung nach, den Sprung noch einmal zu wiederholen. Ich zögerte jedoch bewusst, bevor ich sprang. Diesmal kamen mit dem Lob zwei Leckerli für meine Courage. Beim dritten Mal kassierte ich wieder zwei Leckerli und später noch ein extra großes von Padrona. Wäre ich schneller gesprungen, wäre die Ausbeute sehr viel kleiner gewesen.

Was lernen wir daraus? Übertriebener Ehrgeiz zahlt sich oft nicht aus, und schon gar nicht in Belohnungsleckerli, meint

eure Paula

Geänderte Verkehrsführung am Victoria-Turm

Am Victoria-Turm gilt aktuell eine geänderte Verkehrsführung. Foto: Kranczoch

LINDENHOF. Wegen Arbeiten im Kreuzungsbereich des Victoria-Turms, zwischen der Tunnelstraße und der Glücksteinallee, ist aktuell für die Dauer von voraussichtlich zwei Monaten die Abbiegesituation geändert. Die Rennershofstraße soll zukünftig an die Kreuzung angebunden werden, um eine direkte Verbindung von der Tunnelstraße/Am Victoria-Turm zur Rennershofstraße und zur südlichen Glücksteinallee zu schaffen.

Daher kann von der nördlichen Glücksteinallee ausschließlich nach rechts in die Straße Am Victoria-Turm und von dort aus ebenfalls nach rechts auf die Südtangente (B 36) abgebogen werden. Ein Abbiegen von der Südtangente in die Straße Am Victoria-Turm ist in diesem Zeitraum nicht möglich. Die Umleitung zum Victoria-Turm führt über die Gontardstraße und Glücksteinallee. Die Mannheimer Innenstadt ist bis zum Ende des Umbaus über den Neckarauer Übergang zu erreichen und nicht mehr über die Gleisüberquerung (Brücke) beim Victoria-Turm. Alternativ dazu kann auch über die Gontardstraße in Richtung Südtangente gefahren werden. An dieser Stelle ist das Abbiegen nach links auf die B 36 auch in Richtung Barockschloss und Mannheimer City möglich.

Ebenso kann im genannten Zeitraum die Tunnelstraße („Suezkanal") in Richtung Lindenhof nicht genutzt werden. Fahrradfahrer und Fußgänger sind hiervon nicht betroffen und können die Tunnelstraße weiterhin uneingeschränkt nutzen. Die Umleitungen für den Individualverkehr sind ausgeschildert. *red/nco*

Entdecken, experimentieren und erleben

Mannheimer Agenda-Aktion gestartet

NECKARAU/LINDENHOF/ALMENHOF. Noch bis Ende Oktober können Kinder und Jugendliche wieder mit der Mannheimer Agenda-Aktion entdecken, experimentieren und Antworten auf kniffl ige Fragen finden. Das neue Programmheft liegt in Bibliotheken, Bürgerservices und weiteren öffentlichen Stellen der Stadt Mannheim aus; außerdem steht es als PDF zum Download bereit unter: mannheim.de/agenda-aktion.

Neu: Die Kinder können in diesem Jahr zum ersten Mal Tänze aus der griechischen Region Pontos kennenlernen, mit dem BUND Natur auf Streuobstwiesen entdecken, eine Probe am Jungen Nationaltheater besuchen oder mit der GIS-Station Geographische Informationssysteme ausprobieren. Außerdem können Kinder und Jugendliche bei den 100 Aktionen verschiedener Kooperationspartner an fast 160 Terminen der Agenda-Aktion die Artenvielfalt von Pflanzen und Tieren in der Stadt erleben, Schätze finden, spielend helfen lernen, Vogelhäuschen oder Bienenhotels basteln, eine Radiosendung produzieren oder bei einem Planspiel als Gemeinderat entscheiden. Viele weitere tolle, spannende und erlebnisreiche Abenteuer warten im Programmheft auf neugierige Entdecker.

In der mobilen Grünholzwerkstatt im Lindenhof arbeiten Kinder von zehn bis 14 Jahren beispielsweise mit frisch geschnittenem Holz, dem „Grünholz". Unter Anleitung wird der sichere Umgang mit unterschiedlichen Werkzeugen und Arbeitsgeräten geübt, wobei kleine Objekte aus Grünholz entstehen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich (Donnerstag, 16. Mai, 15 bis 18 Uhr, und Samstag, 18. Mai, 10 bis 13 Uhr, Jugendtreff Lindenhof, Pfalzplatz 29). Mitzubringen sind festes Schuhwerk, Essen und Getränke, Stempelkarte. Anmeldung per E-Mail: spielmobil@mannheim.de (Internet: spielmobil.majo.de).

„Pilze an Holz und Pflanzen" stehen am Sonntag, 19. Mai, von 10 bis 12.30 Uhr für Kinder von sechs bis 14 Jahren (in Begleitung Erwachsener; geeignet für Familien) in Neckarau im Mittelpunkt. Auf einer Wanderung durch den Mannheimer Waldpark erfahren die jungen Teilnehmer alles über die spannende Lebensweise von Pilzen und ihre Bedeutung für die Natur. Denn ohne Pilze gibt es keinen Wald. Treffpunkt: Strandbadparkplatz. Mitzubringen sind gutes Schuhwerk, wetterentsprechende Kleidung, Sonnenschutz, Verpflegung, Taschenmesser, Lupe, falls vorhanden (nicht unbedingt erforderlich), Stempelkarte. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Die Feuerwehr hautnah erleben können Kinder von sechs bis 17 Jahren am Sonntag, 19. Mai (14 bis 16 Uhr; Feuerwehrolympiade für Sechs- bis Zehnjährige), am Samstag, 13. Juli (13 bis 17 Uhr; Zehn- bis 13-Jährige), und am Sonntag, 14. Juli (14 bis 18 Uhr; 14- bis 17-Jährige), in der Hauptfeuerwache (Gert-Magnus-Platz 1). 15 Kinder können pro Termin teilnehmen und erleben, was die Feuerwehr alles macht und wie ein Feuerwehrauto funktioniert, wie man Brände löscht oder welche Schutzkleidung Feuerwehrleute tragen. Mitzubringen sind wetterfeste Kleidung und die Stempelkarte. Anmeldungen: Jugendfeuerwehr Mannheim, stellv. Stadtjugendwart Steffen Engelhart, Saarburger Ring 57-59, 68229 Mannheim, Telefon: 0176 32100415, E-Mail: agenda21@jugendfeuerwehr-mannheim.de. Anmeldeformular auf der Homepage www.jugendfeuerwehr-mannheim.de.

Sportlich wird es beim Völkerballturnier auf dem 48er Sportplatz (oder Kinderheim St. Anton, Karl-Blind-Straße 6, Almenhof) am Freitag, 14. Juni, von 13 bis 16 Uhr für Kinder von sechs bis zehn Jahren. In gemischten Mannschaften (möglichst gleichstarke Teams) geht es in mindestens drei Spielen ums Gewinnen, aber vor allem um Fairness und gemeinsamen Spaß. Am Ende bekommt jeder eine Urkunde. Bei schönem Wetter wird auf dem 48er Sportplatz (Rasen) gespielt, bei Regen in der Sporthalle des Kinder- und Jugendheims St. Anton (entsprechende Schuhe mitbringen, zehn Kinder können mitmachen). Anmeldeadresse: Antons Gipfelstürmer (Kinderheim St. Anton), Valerie Gamer, Karl-Blind-Straße, 68199 Mannheim, Telefon: 0621 8333217, gipfelstuermer@st-anton-ma.de.

Alle Aktionen des Nachhaltigkeitsprogramms sind auf www.mannheim.de nachzulesen und wer mindestens vier davon besucht und dort Teilnahmestempel sammelt, bekommt eine Agenda-Urkunde der Stadt. Bürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb wird diese am Samstag, 21. September, beim Kinderspektakel am Tag der Familie im Luisenpark verleihen. *red/nco*

Retten, löschen, schützen – hautnah können dies Kinder bei der Feuerwehr in Neckarau erleben. Foto: Stefan Leupold/pixelio

SCHAAF ELEKTROANLAGEN GmbH
ALARMANLAGEN
ELEKTROINSTALLATIONEN
Am Waldrand 65
68219 Mannheim
Tel. 0621/876102
Fax 0621/871419
➢ Gebäudetechnik
➢ Fachbetrieb der Elektroinnung
➢ Kundendienst
Geschäftsführer / Elektromeister Robert Bolz

Historische Eisenbahn Mannheim e.V.
Jetzt schon vormerken: EINTRITT FREI
TAG DER OFFENEN TÜR
am 30. Mai 2019 10-18 Uhr
bei der Historische Eisenbahn Mannheim e.V.
Sulzer Str. 43 · 68229 Mannheim
Es gibt viel zu sehen rund um Lokomotiven und Schienenfahrzeuge.
Für das leibliche Wohl ist gesorgt - Wir freuen uns auf Ihren Besuch
www.historische-eisenbahn-ma.de

Thomas Bausch GmbH
AUSBAU FASSADE
MEISTERBETRIEB
• Innenputz • Kellertrockenlegung • Reparaturen • Stuckarbeiten • Trockenbau
• Malerarbeiten • Aussenputz • Vollwärmeschutz • Sandstein-/ Betonsanierung
• Gerüstbau • Fassadenreinigung • Fassadenanstriche
Freinsheimer Str. 26 • 68219 Mannheim • Tel.: 0621 / 87079
Fax: 0621 / 873540 • thomas-bausch-gmbh@arcor.de
www.thomas-bausch-gmbh.de

An alle Kinder & Jugendliche!
Hi DU! Der Handball-Club Neckarau sucht DICH!
Wenn Du sportlich bist, Dich gerne bewegst, in einem Team alles geben und gewinnen willst, Deine Freizeit mit Spaß verbringen willst, dann komm bei uns vorbei.Du kannst Dir alles anschauen und ein paar Trainingseinheiten mitmachen, um festzustellen, ob Handball Dein Sport ist.
Wir würden uns über Dich freuen.
Hauptsächlich suchen wir Jungs der Jahrgänge 2005 bis 2010 und Mädchen der Jahrgänge 2009 und jünger. Natürlich würden wir uns auch über Spieler aller Jahrgänge sowie für unsere Herrenmannschaften freuen.
Kommt einfach im Training vorbei.
Trainingszeiten findet Ihr hier:
https://hc-mannheim-neckarau.de oder meldet Euch per Mail: hcneckarau@web.de oder 0172-6233719

GASTSTÄTTE Am Rheindamm
Schäferhundverein
Beate + Armin Hirth - bekannt vom Alt Nürnberg
Baloghweg 3-7 · 68199 Mannheim · Tel. 0621/86196276
RAN AN DEN SPARGEL
Lassen Sie sich von unseren Spargelkreationen überraschen
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Gutbürgerliche Küche
selbst gemachte Kuchen
geeignet für Feste bis 60 Personen
vorn und hinten Sonnenterrasse
Öffnungszeiten: Di.-Fr.: 17-24 Uhr | Sa.: 16-24 Uhr | So.: 11.30-24 Uhr
Mo. Ruhetag | Warme Küche bis 21.30 Uhr

Haus & Grund®
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.
Mannheim
Beratung Kompetenz Hilfe Mietvertrag Betriebskosten Schufa Miete Modernisierung
Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer-Verband Mannheim e.V.
M 6, 16 · 68161 Mannheim
Telefon: 0621-127370
www.hug-mannheim.de

WITTIG INNENAUSBAU
MÖBELGESTALTUNG
68199 MA-NECKARAU
SALZACHSTRASSE 7
TELEFON 0621/85 19 16
FAX 0621/85 70 41
e-mail: info@wittig-innenausbau.de
www.wittig-innenausbau.de

KUNDEN DIENST
SANITÄR + HEIZUNG
Günther
Ellerstadter Str. 5 • 68219 Mannheim
Fon: (0621) 8 42 59 50
www.guenther-sanitaer.de

Ein neues Bad?
Wir kommen!
Komplettbäder aus einer Hand vom Wasserrohr bis zum Badmöbel einschließlich Fliesenarbeiten.
Eigene Badausstellung!
STRUWE GMBH
(06 21) 85 32 00
Siegm.-Schuckert-Str. 22
Mannheim-Neckarau

weru
Fenster und Türen fürs Leben
AKTION BIS 31.07.2019
Haustür
SICHERHEITS
AKTION
7 Modelle - Sicherheit inklusive
· Sicher durch RC 2 Ausführung
· einseitig flügelüberdeckend
· 7 Farben zur Auswahl
· Auswahl an Edelstahlgriffen
· hohe Wärmedämmung
· KfW-förderfähig
· Maßanfertigung bis 1250 x 2300 mm
Jetzt nur 3.330 €
RC 2 GEPRÜFT
MADE IN GERMANY
Hier erhältlich:
www.weru.de
Weru-Studio-Stotz
Neckarauer Straße 46
68199 Mannheim
Tel.: 0621 - 31 98 150
www.stotz-fenster.de

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.
SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ
www.DRK.de 0800 11 949 11

Sanitär Kleissner
Theodor-Storm-Str. 136
68259 Mannheim
Telefon: 0621 / 718803-0
Telefax: 0621 / 718803-10
E-Mail: info@sanitaer-kleissner.de
Internet: www.sanitaer-kleissner.de
• Gas
• Wasser
• Entwässerung
• Rohrleitungsbau
• Feuerlöschanlagen
• Bauspenglerei
• Öl- und Gasheizungen
• Gesundheitstechnische Anlagen
• Kundendienst

Neckarauer Waldweg 26
68199 Mannheim
Fon: 0621/8 61 93 01
EAT
MEISTERBETRIEB ANDREAS THUM
Heizung und Sanitär
Bäder und Küchen für ältere und behinderte Menschen
Wartungsarbeiten an Öl-, Gas- und Fernwärmeanlagen
Notdienst
WÄRME UND WASSER IN BESTEN HÄNDEN

VWM
Wassersport Mannheim e.V.
SCHWIMMEN - KANU - RUDERN -
SYNCHRONSCHWIMMEN - KUNSTSPRINGEN -
WASSERBALL
Zum Start der Badesaison begrüssen wir alle Mitglieder, Badegäste und Freunde am Stollenwörthweiher.

Freibad Neckarau
Stollenwörthweiher II
www.schwimmverein-mannheim.de
info@schwimmverein-mannheim.de
SCHWIMMVEREIN MANNHEIM
Wir freuen uns unsere Gäste im
Sommerbad am Stollenwörthweiher
zum Start der Badesaison
ab dem 11.05.19
begrüßen zu dürfen.
Ebenso laden wir Sie zum
Kanu im Quadrat am 18.5.2019
zum Tag der offenen Tür
bei freiem Eintritt ein.
Jetzt schon vormerken:
18. Swim & Run am So., 21.7.2019 Anmeldeschluss 17.7.2019.
Ausschreibung und Infos unter www.mannheimer-swimandrun.de
Weitere Informationen auf den Internetseiten oder Donnerstag ab 13 Uhr bei der Geschäftsstelle am Stollenwörthweiher.
Promenadeneweg 4 • 68199 Mannheim • Tel. 0621 - 81 19 44

Duale Ausbildung für die Zukunft

IHK-Präsident möchte Digitalisierung und Ausbildung stärker verknüpfen

NECKARAU. „Digitalisierung macht die berufliche Aus- und Weiterbildung attraktiver, flexibler und damit auch interessanter für Schulabgänger und Beschäftigte“, betonte Manfred Schnabel, Präsident der Industrie- und Handelskammer (IHK) Rhein-Neckar, bei der Eröffnung der Roadshow „Digitale Medien im Ausbildungsalltag“ im Haus der Berufsbildung in Mannheim. „Digitalisierung führt die Duale Ausbildung in die Zukunft. Es ist dringend notwendig, Digitalisierung und Bildung als zentrale Faktoren für die Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft in unserer Region zusammenzuführen“, erläuterte Schnabel vor rund 100 Teilnehmern der Roadshow. „Wir brauchen innovative Konzepte, um Digitalisierung in der beruflichen Ausbildung stärker als bisher in den Fokus zu rücken. Hier sind Wirtschaft, Bildung und Politik gemeinsam in der Pflicht, enger zusammenzuarbeiten.“

Michael Härtel, Elisa Bruhn (beide Bundesinstitut für Berufsbildung) und IHK-Präsident Manfred Schnabel bei der BMBF-Roadshow. Foto: Tröster/IHK Rhein-Neckar

Der IHK-Präsident nannte als aktuelles Beispiel in seiner Rede die derzeitige IHK-Kampagne „Digitale Ausbildungsberufe für Digital Natives“, die sich an Jugendliche im IHK-Bezirk Rhein-Neckar richtet. „Mit unserer Kampagne stellen wir uns an die Spitze der ‚Digitalisierungswelle‘ in der beruflichen Ausbildung und begeistern Jugendliche für Ausbildungsberufe, die bereits digitalisiert wurden“, so Schnabel. Dies sind Ausbildungsberufe in der Metall- und Elektroindustrie mit zusätzlichen Ausbildungsinhalten im Hinblick auf die „Wirtschaft 4.0“. Außerdem wurden Berufe der Informations- und Telekommunikationsindustrie beispielsweise um die Ausbildungsinhalte Datenschutz und Datensicherheit erweitert. Schließlich wurde 2018 der neue Beruf „Kaufleute im E-Commerce“ eingeführt. Die Roadshow „Digitale Medien im Ausbildungsalltag“ wird seit 2016 vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung durchgeführt. Die Teilnehmer in Mannheim hatten die Möglichkeit, an drei Anwenderworkshops, unter anderem zum gemeinsamen Lernen in der virtuellen Realität, teilzunehmen. *red/nco*

Frische Perspektiven: die Region von ganz oben entdecken

„Hoch hinaus“-Festival Rhein-Neckar bis 26. Mai

LINDENHOF. Aus verschiedensten Perspektiven einen Blick von ganz oben auf die eigene Stadt und Region werfen: Das ist die Idee des „Hoch hinaus“-Festivals Rhein-Neckar, das in diesem Jahr noch bis 26. Mai läuft. Hunderte Menschen nahmen seit 2015 daran teil. In diesem Jahr gewährt es unter anderem einen Blick über den Lindenhof – von der Lanz-Gießerei zur Industrie 4.0 – am Donnerstag, 23. Mai.

Zum fünften Mal hat die Initiative „Stadtevents“ organisiert, dass Interessierte auf jene Hochhäuser und Kirchtürme kommen, die ihnen sonst verschlossen bleiben: „Das Grosskraftwerk und der Seckenheimer Glatzkopp sind seit Jahren besonders gefragt“, erklärt der ehrenamtliche Projektmitarbeiter Roland Nicksch. Nicht nur Fotografen genießen den Fernblick von den Gebäuden. Nicksch: „Ich bin als Teilnehmer selbst immer wieder überrascht, welch unterschiedliche Perspektiven auf die Region sich von den verschiedenen Hochhäusern und Türmen bieten.“

Im Jahr 2015 holten die Stadtevents das Festival in die Rhein-Neckar-Region: „In Frankfurt am Main gibt es schon länger ein Wolkenkratzer-Festival. Um den Menschen an Rhein und Neckar ebenfalls Perspektiven von ganz oben zu ermöglichen, haben wir das Konzept aus Frankfurt noch etwas verbessert.“ Das Besondere: Niemand muss in der Schlange auf Einlass warten. Interessierte melden sich vielmehr im Voraus an und haben dann ihren Teilnahmeplatz sicher. Der Erfolg gibt der Initiative recht; inzwischen wird das Konzept sogar vom Mannheimer Stadtarchiv kopiert.

Das „Hoch hinaus“-Festival Rhein-Neckar findet jedes Jahr im Mai statt, im kommenden Jahr vom 8. bis 24. Mai 2020. Interessierte Hochhaus- und Turm-Besitzer können ihr Teilnahmeinteresse dafür jetzt schon anmelden. Um das Event weiterzuentwickeln, werden zudem weitere ehrenamtliche Projektassistenten gesucht: Sie können in diesem Jahr zunächst in das Projekt hineinschnuppern, um dann 2020 eine tragende Rolle dabei zu spielen. *red/nco*

Infos und Anmeldung unter Tel. 0621 483 483 93 oder www.hoch-hinaus-rhein-neckar.de/

Spannende Wettkämpfe und Schnupperpaddeln

„Kanu im Quadrat“ am 18. Mai am Neckarauer Stollenwörthweiher II

NECKARAU. „Das Konzept ist gut“, zeigte sich Heike Hildenbrand von der Kanugesellschaft Neckarau überzeugt. „Und es ist auch gut angekommen“, zog die Verantwortliche der Drachenbootabteilung für 2018 Bilanz. Hintergrund: Nach 20 Jahren war die Veranstaltung „Kanu im Quadrat“ wiederbelebt worden. Wie war es dazu gekommen? „Ach, wir könnten doch eigentlich mal wieder“, waren sich damals Hildenbrand und Evelyn Jessenberger einig. Und schon war die Idee geboren, die Traditionsveranstaltung am Stollenwörthweiher bei freiem Eintritt wieder aufleben zu lassen.

Nun findet „Kanu im Quadrat“ in diesem Jahr eine Fortsetzung. Pünktlich zur Saison-Eröffnung des Freibads laden die Mannheimer Kanu-Vereine ab 11 Uhr am Samstag, 18. Mai, an den Stollenwörthweiher II in Mannheim-Neckarau (Schwimmverein Mannheim, Promenadenweg 4, 68199 Mannheim) ein. Die Aktionen finden zwischen 11 und 16 Uhr statt (Siegerehrungen ab 16.30 Uhr). Auf dem Programm stehen Showrennen im Kanu-Rennsport, Wettkämpfe im Kajak und Canadier, Stand-Up-Paddling, Drachenboot-Rennen, ein Kanu-Polo-Turnier und Schnupperpaddeln für jedermann. „Wir wissen jetzt, dass wir’s können, und nächstes Jahr wird’s größer“, hatte Heike Hildenbrand im vergangenen Jahr den NAN gesagt. „Kommt vorbei und schaut, was der Mannheimer Kanu-Sport zu bieten hat, und macht mit“, laden die Organisatoren der Mannheimer Kanu-Vereine aktuell ein. *red/nco*

Spannende Wettkämpfe und Schupperpaddeln werden auch in diesem Jahr bei „Kanu im Quadrat“ geboten. Foto: Kranczoch

„Das zeugt von unserer Qualität“

Großer Andrang beim Fischessen des SAV Mannheim-Süd

NECKARAU. „Lust auf Fisch?“: Unter diesem Motto fand auch in diesem Jahr das traditionelle (mittlerweile 10.) Karfreitags-Fischessen am und im Anglertreff des SAV Mannheim in der Grassmannstraße 8 statt. „So lange der Vorrat reicht“ war auch dieses Mal das Motto und das sollte sich auch in diesem Jahr bewahrheiten. „Wir mussten extra noch Bänke aufstellen“, erzählt der 1. Vorstand Andreas Dietrich. So groß war der Andrang auf die 1.100 Zanderfilets, 200 Portionen Kapstadtseehecht, 100 Portionen Backfisch und 80 (selbst geräucherte, kurz vorher waidmännisch gefangene) Forellen (nicht zu vergessen: Fischbrötchen und Calamares sowie Kaffee und Kuchen).

25 Helferinnen und Helfer waren zur Stelle, um die zahlreichen Gäste zu bewirten. „Es hat sich dank des guten Wetters schon angedeutet, dass wir überrollt werden“, freut sich Dietrich. „Wir können die Fische gar nicht so schnell machen, wie sie uns vorne abgenommen werden“, ergänzt Reiner Winkler. Denn schon um 10.30 Uhr – bei Öffnung des Festplatzes – hätten die ersten Schlange gestanden. „Ich finde, das zeugt von unserer Qualität“, meint Winkler. Rund 1.200 Besucher konnten das nur bestätigen.

Das Fischessen sei übrigens im Laufe der vergangenen zehn Jahre stetig gewachsen. „Mittlerweile sind wir aber an unserer Kapazitätsgrenze angekommen“, sind sich Dietrich und Winkler einig. Schon mal vormerken: Das 9. Fischerfest beim SAV findet am Samstag, 14. September, statt. *red/nco*

KOMPAKT

Anmeldung der Konfirmanden 2019/2020

NECKARAU. Die Matthäusgemeinde lädt zur Anmeldung der neuen Konfirmanden am Dienstag, 21. Mai, um 18 Uhr in die Matthäuskirche ein. Willkommen sind alle Jugendlichen, die in dem Schuljahr 2019/2020 die 8. Schulklasse besuchen und sich im kommenden Jahr konfirmieren lassen möchten, sowie deren Eltern und Erziehungsberechtigte. An diesem Abend wird über den Konfirmandenunterricht informiert und die Fragen der Konfis und ihrer Eltern werden beantwortet. Wenn vorhanden, sind das Stammbuch und die Taufurkunde des Konfirmanden bitte mitzubringen. Die Konfirmationstermine sind Samstag, 9. Mai 2020 (16 Uhr), und Sonntag, 10. Mai (10 Uhr). Die Familien können einen dieser beiden Termine wählen. *red/nco*

Familienradtour mit dem TV Neckarau

NECKARAU. Eine Familienradtour veranstaltet am Donnerstag, 30. Mai, der TV 1884 Neckarau. Abfahrt am Turnerheim ist um 10 Uhr. Zum Abschluss gibt es auf dem Vereinsgelände des Turnerheims (Baloghweg 9) Kaffee, Waffeln, Gegrilltes und Getränke. Eine Einkehrmöglichkeit oder ein Picknick am Rastplatz unterwegs ist eingeplant. *red/nco*

3.000 Schritte jetzt auch in Neckarau

NECKARAU. Aufgrund der großen Nachfrage erweitert der Mannheimer Seniorenrat seine Aktion „3.000 Schritte“ um den Kurs „Rund um Neckarau“. Dabei führt Claire Geist vom Mannheimer Seniorenrat immer am ersten Mittwoch im Monat von 14 bis 15 Uhr das Bewegungsprogramm durch. Treffpunkt ist die Endhaltestelle „Rheingoldhalle“ der Straßenbahnlinie 3 (Rheingoldstraße) in Neckarau. Diese Veranstaltungen sind kostenlos. Die Teilnahme ist nur auf eigene Gefahr möglich.

Die nächsten 3.000 Schritte extra rund um Neckarau werden am Mittwoch, 4. Juni, von 14 bis 15 Uhr gegangen. *red/nco*

Mein Beruf mit Zukunft

Teil 5: Ausbildung zum Koch

Liebe Leserinnen und Leser,
eine Ausbildung im Handwerk bietet in der Regel einen sicheren Arbeitsplatz mit Zukunftsperspektive. Vielseitige Möglichkeiten bieten sich hier gerade in Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof. Die NAN stellen in loser Reihenfolge unter dem Titel „Mein Beruf mit Zukunft" Azubis, ihre Arbeitsfelder und ausbildende Betriebe in der Region vor.

NECKARAU. „Die ganze Ausbildung hat sich geändert", erzählt Michael Zuber. Der Küchenchef des Best Western Plus Steubenhof Hotels vermittelt aktuell Azubi Antreas Karolidis seine Kenntnisse im Traditionsberuf des Kochs. Zum Beispiel, wie man einen Salat putzt, die kalte Küche, alles was zu Vorspeisen gehört, Fleisch filetiert und verschiedene Schneidetechniken: „Das muss man auch alles wissen", so Karolidis. Denn: In kleineren Küchen ist der Koch für alle Arbeitsschritte allein verantwortlich – von der Planung über die Zubereitung der einzelnen Bestandteile bis zum Anrichten. In Großküchen werden die Arbeitsbereiche dagegen häufig aufgeteilt. So ist beispielsweise der Saucier für Fleisch, Fisch und Saucen verantwortlich, während sich der Entremetier um Suppen und Beilagen kümmert. Die verschiedenen Küchenmitarbeiter haben häufig französische Bezeichnungen. Der Küchenchef ist der „Chef de Cuisine", sein Stellvertreter der „Sous chef". Ein Salatkoch heißt „Saladier".

Antreas Karolidis an seinem Ausbildungsplatz, der Restaurantküche des Steubenhof Hotels. Foto: Kranczoch

Dabei ist „Koch" kein Handwerksberuf. Im Gegensatz zu den verwandten Berufen Bäcker und Konditor, für die die Handwerkskammern zuständig ist, betreuen die Industrie- und Handelskammern (IHK) die Ausbildung des Kochs. Die Ausbildung wird parallel im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule durchgeführt. Der Berufsschulunterricht findet entweder an bestimmten Wochentagen oder im Block statt. Die Ausbildung dauert drei Jahre (Voraussetzung: Hauptschulabschluss); eine Verkürzung um sechs Monate ist möglich. Nach dem ersten Jahr steht eine praktische Zwischenprüfung an, die Abschlussprüfung bei der IHK am Ende hat einen praktischen und einen theoretischen Teil. Darin bereitet der Prüfling unter anderem ein Drei-Gänge-Menü zu.

Er habe in griechischen Küchen gesehen, „wie da gekocht wird und das hat mir gefallen. Und dann kam die Liebe", lacht Karolidis. Beste Voraussetzungen, denn Liebe geht ja bekanntlich durch den Magen. *red/nco*

Der Kinderwagen wird zum Trainingsgerät

Sport im Park: Neuerungen in der Saison 2019 / Angebot im Waldpark

MANNHEIM/LINDENHOF. Egal ob Alt oder Jung, ob Groß oder Klein, ob Sportler oder Anfänger: Bei Sport im Park – einem offenen, kostenlosen und unverbindlichen Bewegungsangebot des Fachbereichs Sport und Freizeit der Stadt Mannheim – ist für jeden etwas dabei. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe können noch bis zum 22. September die Bürger Mannheims verschiedene Sportarten kennenlernen und den Sommer aktiv erleben.

Auch in der fünften Saison gibt es die bereits aus den letzten Jahren bekannten und beliebten Abendangebote Zumba, Yoga, Body Fit, Qigong und Rücken Fit, die Montag bis Freitag jeweils von 19 bis 20 Uhr im Unteren Luisenpark stattfinden. Für Montagvormittag wurde ein neues Kursangebot für die Senioren Mannheims konzipiert. Unter dem Motto „Bewegen und Begegnen durch Sport im Park" sollen Ältere zum Sport motiviert werden. Im Kurs „Senioren Fit" kann auf jedem Fitness-Level mittrainiert werden. Durch die einstündige Übungseinheit im Unteren Luisenpark werden die Beweglichkeit und die Koordination verbessert. Gleichzeitig stehen das gemeinsame Miteinander und der Austausch unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Mittelpunkt.

Ebenfalls neu in dieser Saison ist das Angebot „Fit mit Baby" im Waldpark Mannheim. Das einstündige Angebot am Donnerstagvormittag bietet Müttern und Vätern die Möglichkeit, Sport zu machen und fit zu werden. Der Kinderwagen wird als Trainingsgerät benutzt, so dass die Sporteinheit gemeinsam mit dem Nachwuchs absolviert werden kann. Durch Powerwalking, Stretching und ein gezieltes Rückentraining wird der Körper in Form gebracht. Für den Kurs „Fit mit Baby" empfiehlt es sich, eine Matte oder alternativ ein Handtuch mitzubringen, da einige Übungen am Boden durchgeführt werden.

Auch die Standorte der Sport-im-Park-Angebote werden stetig ausgebaut. Treffpunkte in dieser Saison sind der Untere Luisenpark, der Bewegungsparcours des Carl-Benz-Stadions sowie für Nordic Walking der Karlstern im Käfertaler Wald und für Fit mit Baby der Waldpark (Lindenhof, Ecke Speyerer/Schwarzwaldstraße, donnerstags, 10 bis 11 Uhr, Trainerin: Sarah Wolf). Neben den regelmäßigen Angeboten wird es in der fünften Sport-im-Park-Saison zudem wieder einige Specials geben. Diese bieten die Möglichkeit, neben dem wöchentlichen Angebot neue Sportarten kennenzulernen und direkt auszuprobieren. *red/nco*

Weitere Infos unter Tel. 0621 2934004 oder www.mannheim.de/sportimpark

KOMPAKT

Auf Spielplatz Messerklinge befestigt

NECKARAU. Einer aufmerksamen Mutter ist es zu verdanken, dass sich kein Kind auf dem Spielplatz am Sennteichplatz verletzte. Ein bislang Unbekannter klebte zu einem nicht näher bekannten Zeitpunkt die Klinge eines Teppichmessers an die Griffstange eines Spielgeräts. Eine Benutzung hätte zu erheblichen Schnittverletzungen führen können. Die Klinge wurde von der Mutter sofort entfernt. Bei einer Überprüfung der Beamten des Polizeireviers Mannheim-Neckarau wurde keine weitere Klinge festgestellt.

Foto: FotoHiero, pixelio

Ein Strafverfahren gegen den bislang unbekannten Täter wurde eingeleitet. Zeugen werden gebeten, sich unter 0621 833970 an die Ermittler zu wenden. *pol/red*

Ungewöhnliche Einbrüche in Neckarau

NECKARAU. Zwei ungewöhnliche Einbrüche ereigneten sich in den vergangenen Tagen im Neckarauer Stadtgebiet: Zum einen wurden Autobatterien vom Recyclinghof gestohlen. An einem Wochenende suchten die Täter den Recyclinghof „Im Morchhof" heim. Die Einbrecher verschafften sich über das Eingangstor Zutritt zum Gelände und brachen dort eine Garage auf. Aus dieser entwendeten sie zwei Paloxen mit Kfz-Batterien, die ein Gewicht von rund 850 Kilogramm hatten. Wie sie das Diebesgut abtransportierten, ist bislang unklar. Während der Diebstahlschaden auf rund 1.000 Euro geschätzt wird, kann der entstandene Sachschaden noch nicht näher beziffert werden.

Zudem suchten Unbekannte die Waldorfschule im Neckarauer Waldweg heim. Sie hatten ein Fenster zum Büroraum aufgebrochen und waren so ins Innere gelangt. Mehrere Schubladen wurden von den Einbrechern durchsucht, entwendet wurde nach ersten Erkenntnissen aber nichts. Das Schulgebäude hatten sie nicht betreten. Am Fenster entstand Sachschaden in Höhe von rund hundert Euro. *pol/red*

Neu in Neckarau Parkgrabfeld

über 125 Jahre

Friedhofsgärtnerei Paul Stelzer
Inh. Bernd Stelzer

Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG

Pflanzenverkauf · Grabgestaltung und Pflege · Dauergrabpflege

Wenn Sie ein Grab nicht mehr pflegen können, oder wenn Sie schon heute alles für die Zeit danach regeln wollen, bietet Ihnen Dauergrabpflege viele Vorteile. Garantie über gesamte Vertragsdauer durch Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner e.G. Wir beraten Sie gerne.

MA-Neckarau · Friedhofstraße 4 · Tel. 85 19 05 · Fax 8 62 08 30 · www.gaertnereistelzer.de

Markttag
Jeden Do 8 - 17 Uhr & Fr 8 - 13 Uhr

müller Wurst- & Fleischwaren
EZ/EV 875

Unsere Landrinde kennen wir persönlich!

Schlachtung in privatem Schlachthof in Schefflenz
Fleisch vom AMBIEL-Hof und anderen kleinen regionalen Landwirten
Frisch vom Land: Obst & Gemüse Hans Zeilinger
Informationen & Bestellung unter:
Tel.: 0621 - 81 59 40
Fax: 0621 - 81 52 85
info-muellerfleisch@muellerfleischmannheim.eu

Unser Angebot für den 23. + 24.5.2019
Kochschinken geschnitten 11,- €/kg
eingelegte Steaks 7,50 €/kg

Kennen Sie eigentlich schon unser Unternehmensvideo?

Fabrikstationstraße 18 · MA-Neckarau
www.mueller-fleischundwurstwaren.de

Diakonissenkrankenhaus Mannheim

Tag der offenen Tür

Die Geburtshilfe lädt ein
Samstag, 25. Mai 2019, 11 bis 14 Uhr

Unterhaltung für die ganze Familie von 11 bis 14 Uhr
- Infostände, Führungen, Aktionen
- Besichtigungen: Kreißsäle, Kreißsaal-Op, Entbindungsstation
- Aktionen: Kurzultraschall, Babybauch-Photografie
- Informationen: Stillen, Wickeln, Säuglingspflege, Osteopathie u.v.m.

Herzlich willkommen!

Detailliertes Programm unter: www.diakonissen.de

15 Jahre Beleghebammen am Diakonissenkrankenhaus Mannheim

Diakonissen Speyer
Ein gutes Zeichen seit 1859.

Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Speyerer Straße 91-93
68163 Mannheim
www.diakonissen.de

Individuell ABSCHIED NEHMEN
Bestattung · Vorsorge · Finanzierung

Ihr zuverlässiger Partner.
Jederzeit erreichbar.

pietät hiebeler
Bestattungstradition seit 1959

www.pietaet-hiebeler.de
Heidelberg | Mannheim | Schwetzingen
Mittermaierstraße 9 | Friedrichstraße 3-5 | Friedrichsfelder Straße 2
06221 - 9 70 50 | 0621 - 84 20 70 | 06202 - 18 68 4

FRIEDHÖFE MANNHEIM 2
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

BESTATTUNGSHAUS Hans W. HIEBELER
Ein starkes Team fachgeprüfter Bestatter mit langjähriger Berufserfahrung steht Ihnen täglich 24 Stunden zur Seite in Mannheim und allen Stadtteilen.
68199 Mannheim · Neckarauer Straße 81
☎ 06 21 - 8 43 02 90
www.bestattungshaus-hiebeler.de
Wir bieten Kompetenz zu fairen Preisen
– Abschiedsräume und Hauskapelle –
Erd-, Feuer-, See-, Bach-, Fels-, Wiesen-, Wald-Bestattungen
Internationale Überführungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Sterbegeldversicherungen ohne Gesundheitsfragen
Kostenlose Hausbesuche
Bestattungs-Vorsorge

MORASCH
AUSBILDUNGSPLATZ FREI !
FRIEDHOFS- UND LANDSCHAFTSGÄRTNEREI
IHR MEISTERBETRIEB

• individuelle Grabgestaltung
• moderne Gartenanlagen
• Dauergrabpflege
• Gartenpflege
• Trauerfloristik
• Pflanzenverkauf
• Betreuung und Pflege Parkgrabfeld Neckarau
Altmühlstraße 8 • 68199 Mannheim
Tel. 06 21/85 68 90 • Fax 06 21/86 16 58
WWW.MORASCH-MANNHEIM.DE

Augenlicht RETTER gesucht!
www.augenlichtretter.de
cbm

TERMINE

→ Verein Geschichte Alt-Neckarau
Die Dauerausstellungen sind an den Museumstagen von 14-17 Uhr geöffnet.

→ Gehrings Kommode
bis Juni: Ausstellung mit Bildern von Prof. h.c. Rolf Franz Josef Ortner: „Tagträume". Die Veranstaltungen beginnen, wenn nicht anders vermerkt, jeweils um 20 Uhr.
17.5.: Kabbaratz „Wer lesen kann, ist klar im Vorteil". Kabarett. Eintritt: 15 Euro
24.5.: Jim Kahr. Blues. Eintritt: 15 Euro
25.5.: Hot Wine Punchers. Rockpop. Eintritt: 15 Euro
31.5: Fake Five. Freitagsjazz vom Feinsten. Eintritt frei!
1.6.: Kommode-Revue. Szenen aus 30 Jahren Kommode. Eintritt frei! Reservierungen unter 0621/853669 zu den Öffnungszeiten Di.-Do. ab 18.15 Uhr, So.+Mo. Ruhetag. Reservierte Plätze werden bis 19.30 Uhr freigehalten. Infos: www.gehrings-kommode.de

→ Rhein-Neckar-Theater
18.5., 20 Uhr: „Männerschnupfen" (Komödie)
19.5., 18 Uhr: Darius Merstein (Konzert/Musical)
24./25.5., jeweils 20 Uhr: „Wer ist eigentlich Paul?" (Komödie)
26.5., 14 Uhr: Motzis Mutantenstadl (Comedy)
31.5., 20 Uhr: Radio Gaga 70er Show (Schlager/Comedy)
1.6., 20 Uhr: Radio Gaga 80er Show (Schlager/Comedy)
2.6., 17 Uhr: Kulissengeflüster Radio Gaga 80er Show
18 Uhr: Radio Gaga 80er Show
6.6., 20 Uhr: Kollegen, Kollegen! (Musical/Comedy). Vorpremiere
7.6., 20 Uhr: Kollegen, Kollegen! (Musical/Comedy). Premiere
8.6., 20 Uhr: Kollegen, Kollegen! (Musical/Comedy)
9.6., 18 Uhr/14.6., 20 Uhr: „Männerschnupfen" (Komödie)
Eintritt jeweils 20 Euro/23 Euro, Kartenbestellung unter www.rhein-neckar-theater.de, 0621 86246820, Di.+Mi. 10-13 Uhr, Do.+Fr. 15-18 Uhr

→ Die Pilwe Neckarau
30.5., 11-23 Uhr: Scheunenfest zum Vatertag bei den Pilwe (Friedrichstr. 64); Kurpfälzer Spezialitäten, Getränke aller Art, Kinderspielwiese, musikalische Unterhaltung mit dem Musikverein Dannstadt und Franz Lämmlin.

→ Buchhandlung Schwarz auf Weiß, Friedrichstr. 11a
25.6., 19.30 Uhr: Lesung mit Julia Corbin aus dem Kriminalroman „Nadelherz". Eintritt: 8 Euro. Information und Reservierung: 0621 87608489, information@seitenzahl.com; www.seitenzahl.com

→ Älter werden in Neckarau-Niederfeld-Almenhof
25.5., 15 Uhr: Backtreff am Niederbrückl. Haus am Niederbrückl, Neckarauer Waldweg 33. Anmelden unter0621/15965571
26.5., 16 Uhr: Neckarauer Kulturcafé. Haus am Niederbrückl, Neckarauer Waldweg 33.
27.5., 17-18 Uhr: Seniorensingkreis St. Jakobus. Gemeindehaus St. Jakobus
28.5., 16-17.30 Uhr: Stricken für Senioren. Stadtbücherei Neckarau, Heinrich-Heine-Str. 2. Material ist mitzubringen.
12.6., 19-21 Uhr: ZeitGeistGespräche. Haus am Niederbrückl, Neckarauer Waldweg 33. Bitte vorher anmelden unter Tel. 0621 15965571
15.6., 10-15 Uhr: Edeltrödel in der Seniorenresidenz bei Kaffee u. frischen Waffeln. Seniorenresidenz Niederfeld, Speyerer Straße.

→ Selbsthilfegruppe Fibromyalgie
27.5., 18.30 Uhr: „Alte Cafeteria", Diakonissenkrankenhaus, Speyerer Str. 91-93. Infos: 0621/857656. Die Gruppe trifft

sich jeden letzten Montag im Monat, außer August und Dezember. Betroffene und Interessierte sind willkommen.

→ AWO Neckarau-Almenhof-Niederfeld-Lindenhof
8.6., 14 Uhr: Volkshaus-Gaststätte Rheingoldstr.: Gemütliches Beisammensein

→ TV 1884 Neckarau
Jeden Dienstag von 18 bis 20 Uhr: Training für das Deutsche Sportabzeichen. Nichtmitglieder sind beitragsfrei willkommen.

→ Skatgemeinschaft 85 Neckarau
Donnerstags, ab 19 Uhr: Weißer Hirsch, Katharinenstraße 70: Clubabend. Gäste sind willkommen.

KIRCHEN

→ St. Jakobus
Jeden Mo., Di., Mi. 17 Uhr: Rosenkranz
Mi. 9 Uhr: Werktagskirche, Eucharistiefeier,
18.30 Uhr: Zen-Meditation
Fr. 17.25 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier
18.5./01./15.6., 17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18 Uhr: Eucharistiefeier
23.5., 10.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier, Pflegeheim Neckarau
26.5., 11 Uhr: Eucharistiefeier
30.5., 11 Uhr: Eucharistiefeier zu Christi Himmelfahrt
2.6., 12 Uhr: Flamencomesse der spanischen Mission
4.6., 18.45 Uhr: kfd-Frauenmesse
10.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier, Haus am Park
9.6., 11 Uhr: Eucharistiefeier
13.6., 10 Uhr: Wort-Gottes-Feier mit Austeilung der Hl. Kommunion Wichernhaus Pfarrbüro Rheingoldstr. 3, Tel. 0621/851663

→ Maria Hilf
Jeden Mo., 9 Uhr: Eucharistiefeier der Frauen
Di., 7 Uhr: Morgenlob, anschl. Frühstück im Gemeindesaal
Mi. 18 Uhr: Rosenkranz
18.30 Uhr: Eucharistiefeier u. Lobpreis
19.5., 11 Uhr: Eucharistiefeier zum Patrozinium mit dem Kirchenchor, danach Sektempfang für die Gemeinde
22.5., 14.30 Uhr: Maiandacht der KAB Almenhof-Neckarau
22.5./5.6., 16.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier m. Austeilung d. Hl. Kommunion, Seniorenresidenz Niederfeld
25.05./08.06., 17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18 Uhr: Eucharistiefeier
2.6., 11 Uhr: Kleinkind- und Kindergottesdienst
11 Uhr: Eucharistiefeier, musikalisch gestaltet von den Ohrwürmern; anschl. Sektempfang
7.6., 18 Uhr: Eucharistiefeier der Senioren
18.30 Uhr: eucharist. Anbetung
8.6., 10 Uhr: Wort-Gottes-Feier m. Austeilung d. Hl. Kommunion, Pflegeheim Almenhof
10.6., 11 Uhr: Eröffnungsgottesdienst der Religiösen Kinderwoche
16.6., 11 Uhr: Eucharistiefeier – Abschlussgottesdienst der Religiösen Kinderwoche Pfarrbüro August-Bebel-Str. 49, Tel. 0621/833930

→ Matthäuskirche
Jeden Donnerstag 10 Uhr: Morgenandacht in der Kapelle des Wichernhauses
18.5., 16 Uhr: Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl
19.5., 10 Uhr: Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl
26.5., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufe
11 Uhr: Kindergottesdienst
30.5., 10 Uhr: Gottesdienst im August-Bebel-Park
2.6. 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufe, anschließend Kirchenkaffee
11 Uhr: Kindergottesdienst
9.6., 9.30 Uhr: Gottesdienst
9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Hanel),
11 Uhr: Kindergottesdienst mit Taufen
10.6., 11 Uhr: Einladung nach Johannis
Infos: Pfarrbüro Rheingoldstr. 32, Tel. 0621/8413914, www.matthaeus-kirche.net

→ Lukaskirche – Markuskirche
19.5., 9.30 Uhr: Gottesdienst in der Lukaskirche
10.45 Uhr: Kindergottesdienst
26.5., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in der Lukaskirche
10 Uhr: Familiengottesdienst mit Kita Tigris in der Markuskirche, anschl. Brunch
10.45 Uhr: Kindergottesdienst in der Lukaskirche
30.5., 10 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst an Himmelfahrt im August-Bebel-Park (bei Regen in der Lukaskirche)
2.6., 10 Uhr: Gottesdienst in der Markuskirche
10.45 Uhr: Kindergottesdienst in der Lukaskirche
6.6., 20 Uhr: Dreiklang – neue geistliche Lieder, Abendliturgie, gemütliches Beisammensein in der Lukaskirche
9.6., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl in der Lukaskirche
10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in der Markuskirche
16.6., 9.30 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst in der Lukaskirche
23.6., 10 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst in der Markuskirche
30.6., 10 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst im Diakonissenkrankenhaus
(Afrika-Gottesdienst), mit DreiKlang-Chor
10.30 Uhr: Familiengottesdienst in der Markuskirche mit Kita Kinderinsel, anschl. Sommerfest rund um die Markuskirche.
Frauenzimmer
offener Treffpunkt der Lukasgemeinde für Frauen und Männer jenseits der „40". Mit Constanze Dreikhausen und Claudia Welker.
22.5., 16.30-18 Uhr: Ausstellungsbesuch „Gewächse der Seele – Pflanzenfantasien zwischen Symbolismus und Outsider Art" im Wilhelm-Hack-Museum, Berliner Straße 23, 67059 Ludwigshafen
Treff der Lukasgärtner/-innen rund um die Lukaskirche jeden 1. Samstag 10-14 Uhr.
„Kirche macht Sie mobil" in der Markuskirche, immer dienstags im Gemeindesaal, 17.45-19 Uhr: Yoga für Anfänger und Fortgeschrittene
19 Uhr: Bauch – Beine – Po
Stammtisch in Markus
29.5.: Spaziergang durch den Luisenpark
Pfarrbüro Lukas
Lassallestr.1, Tel. 0621 817112, www.lukasgemeinde-mannheim.de.
Öffnungszeiten:
Di. und Fr. 10-12 Uhr
Pfarrbüro Markus Im Lohr 4, Tel. 0621 816179,
E-Mail:markusgemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de,
Öffnungszeiten: Mo. u. Fr. 10-12 Uhr, Do. 15-17 Uhr

→ Freie evangelische Gemeinde Mannheim
Sonntags 10.10 Uhr: Gottesdienst in den Gemeinderäumen in Neckarau, Eisenbahnstr. 14. Kinderbetreuung parallel zum Gottesdienst.

Frauenflohmarkt am Samstag, 15. Juni

NECKARAU. Zur Unterstützung der Spendeninitiative „Kinderspielplatz – wir für unsere Kinder" veranstalten die Tennis-Mannschaften der Damen den 1. Frauenflohmarkt des VfL Kurpfalz Neckarau am Samstag, 15. Juni (11 bis 15 Uhr; Aufbau ab 9.30 Uhr) in der Sporthalle des VfL Kurpfalz Neckarau im Schindkautweg 14. Standgebühren, freiwillige Spenden und der Erlös aus dem Kuchenverkauf fließen zu 100 Prozent in das Projekt.

Es gibt verschiedene Optionen, den Damen unterstützend zur Seite zu stehen: selbst einen Stand nehmen und eigene Schätze verkaufen (Gewinn wird behalten, die Standgebühr von 15 Euro geht an das Projekt), gut erhaltene Kleider, Taschen, Schuhe oder Ähnliches spenden. Diese werden dann beim Flohmarkt am VfL-Stand verkauft und der Erlös fließt zu 100 Prozent in das Projekt. Einen Kuchen backen, im Freundes- und Bekanntenkreis Werbung machen und vielleicht selbst vorbeischauen und für den guten Zweck shoppen.

red/nco

ⓘ Anmeldungen unter frauenflohmarkt-vflkurpfalz@email.de

FÜR SIE HIER VOR ORT
Mannheim-Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof
BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche- + Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

MANNHEIMER BESTATTUNGSHAUS KARCHER seit 1985
Mit Kompetenz und Gefühl stehen wir Ihnen in **Neckarau** und **Almenhof** zur Seite.
Eigene Hauskapelle und Abschiedsräume
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Geprüfte Bestatter (HWK) als feste Ansprechpartner
Kostenfreie Vorsorgeberatungen
ZENTRALRUF: MA - 33 99 30
Erd-/Feuerbestattung komplett ab 950,- € zzgl. öffentliche Gebühren
Mannheim, Am Friedhof 33 - Filiale Wallstadt, Merowingerstr. 8

BÜHN
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40 | www.bestattungsinstitut-buehn.de

SERVICE FREI HAUS

Keine Zeitung im Briefkasten? Dann melden Sie sich beim Verlag per E-Mail an info@sosmedien.de und teilen Sie uns Namen und Anschrift mit. Wir danken für jeden Hinweis und leiten diesen umgehend an den Vertrieb weiter. Unsere Stadtteilzeitung wird an alle Privathaushalte (Ausnahme: Sperrvermerk für kostenlose Zeitungen) zugestellt.

UNSER TEAM VOR ORT

Nicolas Kranczoch (Redaktionsleitung)
Seckenheimer Straße 56
68165 Mannheim
Mobil 0172 71 42 577
E-Mail:
n.kranczoch@sosmedien.de

Karin Weidner (Anzeigenleitung)
Rheingoldstraße 97
68199 Mannheim
Fon/Fax 0621 82 16 89
Mobil 0172 7 52 80 62
E-Mail:
k.weidner@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2019

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
14. Juni (3. Juni)	Stadtteilfest Neckarau
5. Juli (24. Juni)	Freizeit
23. August (12. August)	(Kurz-)Urlaub in der Region
13. September (2. September)	Rund ums Haus/Kerwe Neckarau
4. Oktober (23. September)	Gesundheit
31. Oktober (21. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
22. November (11. November)	Advent / Essen & Trinken
20. Dezember (9. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 14. Juni

Thema in der nächsten Ausgabe: